

Ausgabe 2 · 22. Jahrgang
Sommer 2026 · 7,- €

DAS MAGAZIN FÜR DAS GANZE LAND

top

magazin

**POTSDAM
BRANDENBURG**

Ihr
persönliches
Exemplar: Viel
Spaß beim
Lesen!

business

Mittelstand und
Marktwirtschaft
BVMW Jahresempfang

mobility

SUV-Aristokratie
Neue Oberklasse
der Luxusmobilität

travel

Lausitzer Seenland
Transformation einer
Tagebaulandschaft

people & events

**Ehrung für
Robert Wüst**

*Gartenfest der
Handwerkskammer*



porta



Entdecken
Sie die
**Outdoor-Trends
2026**
auf unserer
Aktionsfläche!



LOUNGE, DINING & ACCESSOIRES GARTENMÖBEL 2026

14480 Potsdam • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Potsdam
Zum Kirchsteigfeld 4 • direkt neben dem Stern-Center • Tel.: 0331 20085-0



Entdecken Sie viele
Outdoor-Trends
auch auf porta.de

... oder blättern Sie durch
unseren Gartenkatalog!

Editorial

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

Sommer, Sonne und Spaß – drei Dinge mit „S“ auf die wir uns in den kommenden Wochen freuen können. Warum in die Ferne schweifen, wenn Brandenburg auch Urlaubsfeeling pur bietet. Herrlich glitzerndes Wasser, duftende Wälder, Sonnenstrahlen, die auf einem der vielen Seen glitzern. Seit dieser Saison sind sogar noch ein paar dazu gekommen, die definitiv einen Kurztrip oder kleine Reise lohnen. Wovon ich spreche, werden Sie sich jetzt vielleicht fragen... Ich meine das größte von Menschenhand geschaffene Wasserrevier Europas, das Lausitzer Seenland. Dort, wo sich einst die Kohlebagger durch die Lausitz fraßen, nach der Stilllegung ganze Dörfer verschwanden und eine „Mondlandschaft“ mit tiefen Löchern war, ist jetzt eine herrliche Urlaubsregion entstanden. Am 29. Juni verschmelzen, die aus gefluteten Tagebauten entstandenen Seen durch schiffbare Kanäle zu einem gemeinsamen Verbund. Es entsteht eine Wasserfläche von 5.300 Hektar, die zu Aktivitäten auf, im und am Wasser einlädt. Auch für Radfahrer gibt es verschiedene gut ausgewiesene Entdeckertouren, so die ENERGIE-Route, die Niederlausitzer Bergbautour, die Seenland-Route oder der Fürst-Pückler-Radweg. Außerdem warten Ausstellungen und ein Besucherbergwerk. Sehenswert und perfekt in einen Wochenendtrip zu integrieren, sind auch die von uns vorgestellten UNESCO Weltkulturerbestätten in der Region, die vielen vielleicht gar nicht bekannt sind.

Nicht direkt vor der Tür, aber auch nicht weit weg, ist natürlich die Ostsee – sozusagen die Karibik des Nordes/Ostens. Alle Events und Aktivitäten, die wir zum Sommer an der Küste zusammengetragen haben, würde den Rahmen dieses Editorials sprengen, also empfehle ich Ihnen einfach in der Hängematte, auf der Liege oder auf der Terrasse eines Straßencafés die nachfolgenden Seiten „durchzuschmökern“. Hier finden Sie (fast) alles, was Ihnen die nächsten Monate versüßt. Neben den schon erwähnten Reise-Tipps haben wir noch Inspirationen für Open-Air-Events, besondere Restaurants, kulturelle Highlights wie das Schinkel Jubiläum, aber auch Anregungen für Ihre neue Sommergarderobe.

Darüber hinaus stellen wir Ihnen noch extravagante SUVs vor, „Refurbished-E-Bikes“ und sommerliche Wohnaccessoires. Natürlich gibt es auch jede Menge News und Wissenswertes aus Potsdam in unserem „Stadtgespräch“.

Wir wünschen Ihnen einen herrlichen Sommer voller besonderer Momente.

Herzlichst
Ihre



Martina Reckermann
Chefredakteurin

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns folgen würden:
@topmagazin_potsdam und **@topmagazin.brandenburg** sowie bei Facebook:
TOP Magazin Brandenburg



Tel. +49 (0)221 799913

AL CORO

LA PIAZZA



Stretchable Rings



alcoro.com

Inhalt

People & Events

- 06 **Mittelstand und Marktwirtschaft**
BVMW Jahresempfang
- 08 **Ehrung für Robert Wüst**
Gartenfest der Handwerkskammer
- 12 **Ein Amerikaner in Potsdam**
Ein Porträt von Gerald Wood

Potsdam & Brandenburg

- 14-18 **Potsdamer Stadtgespräch**
Interessantes in und um Potsdam
- 22-23 **Countdown für Schinkel**
Vorbereitung auf das 250. Jubiläum
- 26-27 **Sport frei!**
Wissenswertes rund um den Potsdamer Sport
- 30-34 **Nice to have und up to date**
Internationale Mode Trends

Life & Style

- 38-39 **Wardrobe Affaire**
Second Hand Designer Mode

Business & Finance

- 44 **Mehr als Karten geben**
German Dealer Championship 2026
in der Spielbank Berlin

Home & Property

- 50-55 **Ein Hauch Urlaub**
Wohnen wie
im Süden

06



38



Sports

- 56 **Sommerliche Meisterfeier**
Traditioneller Sommerempfang der BR Volleys

Mobility

- 60-61 **Günstiger, aber gut**
Refreshed E-Bikes
- 62-67 **SUV-Aristokratie**
Die neue Oberklasse der Luxusmobilität

Travel

- 70-84 **UNESCO Weltkulturerbestätten, Ostsee-Events und Lausitzer Seen**
Unsere Sommerreise-Tipps

Gourmet & Culture

- 88 **Eis, Eiscreme, Nicecream**
Gaumenfreuden neu entdecken
- 90-93 **Kunst und Kultur Highlights**
Tipps rund um die beiden wichtigen „Ks“

Rubriken

- 03 **Editorial**
- 07 **Auslagestellen**
- 94 **Veranstaltungskalender**
- 96 **Impressum**

62



78



22



88



Auswahl an Auslagestellen des TOP Magazin Potsdam/Brandenburg

NEU ADAC

Geschäftsstelle
Friedrich-Ebert-Straße 89
14467 Potsdam

Andreas Ehrh Potsdam
Fritz-Zubeil-Straße 95,
14482 Potsdam

Angelinas
fashion & lifestyle
Friedrich-Ebert-Straße 15,
14467 Potsdam

Art & Sip Lounge
Anna-Zielenziger-Str. 3,
14467 Potsdam

Audi Zentrum Potsdam
Fritz-Zubeil-Str. 70-80,
14482 Potsdam

Aust Fashion
Brandenburger Straße 66,
14467 Potsdam

Autohaus Dallgow
Wilmsstr. 120,
14624 Dallgow-Döberitz

NEU Autohaus
Schautberger GmbH
Rudolf-Moos-Straße 3,
14482 Potsdam

Bäckerei Braune
Friedrich-Ebert-Str. 101,
14467 Potsdam

Bar Rankelmut
Sellostraße 28,
14471 Potsdam

bell ambiente
Hamburger Chaussee 11,
14641 Nauen

Berliner Volksbank
Friedrich-Ebert-Str. 115
14467 Potsdam

BIOSPHÄRE Potsdam
Georg-Hermann-Allee 99,
14469 Potsdam

NEU Blumen-Sühr
GmbH
Dortustraße 66,
14467 Potsdam

brahmii.
Lindenstraße 66,
14467 Potsdam

**Brandenburgische
Spielbank**

Schloßstraße 14
14467 Potsdam

NEU By Esther B.

Brandenburger Straße 65,
14467 Potsdam

Cafe Franz
Anna-Zielenziger-Str. 1,
11467 Potsdam

Cafe Rosenberg
Dortustraße 15,
14467 Potsdam

City Optik Scharnbeck
Brandenburger Straße 46,
14467 Potsdam

Confiserie Felicitas
Gutenbergstraße 26,
14467 Potsdam

Confiserie Felicitas
Schokoladenweg 1
(ehemals Dorfstr. 15),
03130 Hornow

Dandelion Beauty
Charlottenstr. 92/93,
14467 Potsdam

NEU Dr. Philip Ratzka
Rousseauallee 24,
14974 Potsdam

Fellnasen Paradies
Lindenstraße 50,
14467 Potsdam

Filmmuseum Potsdam
Breite Str. 1a,
14467 Potsdam

Fleesensee Feriendorf
Am Kalkberg 1,
17213 Göhren-Lebbin

Fleischerei Meissner
Karl-Liebknecht-Str. 131,
14482 Potsdam

NEU Freie Versicherung
**Minschke & Schmidt
GmbH**

Jägerstraße 28,
14467 Potsdam

Genna d'Oro
Hermann-Elflein-Str. 8-9,
14467 Potsdam

NEU Genusswerkstatt
Breite Straße 1a,
14467 Potsdam

Glashütte Annenwalde
Annenwalde 28,
16816 Templin-Densow

Gutes Von Busch
Lindenstraße 50,
14467 Potsdam

Gutshaus Lietzow

Hamburger Chaussee 22,
14641 Nauen

Hotel Am Wald
Luckenwalder Straße 118,
14552 Wildenbruch

**Hotel &
Gastronomieberatung**
Hebbelstraße 46,
14467 Potsdam

Hotel zum Hofmaler
Gutenbergsstr. 73,
14467 Potsdam

**HPG Projektentwick-
lung**
Straße nach Fichtenwalde
13, 14547 Beelitz

Intersport Olympia
• Brandenburger Str. 30/31,
14467 Potsdam
• Hauptstraße 7,
14776 Brandenburg/Havel
• Landsberger Chaussee 17,
16356 Ahrensfelde-Eiche

NEU Konturzimmer
Dortustraße 53,
14467 Potsdam

KW Development
Marlene-Dietrich-
Allee 12 B,
14482 Potsdam

LaLemonVita
Friedrich-Ebert-Straße /
Nauener Tor,
14467 Potsdam

Landhotel Potsdam
Reiherbergstraße 33,
14476 Potsdam/Golm

LARÜCIL
Wimpernverlängerung
Hans-Thoma-Straße 2,
14467 Potsdam

LASS WAXEN
Lindenstr. 6,
14467 Potsdam

Ligne Roset
Alleestraße 12,
14469 Potsdam

Luisen Kosmetik
Schopenhauerstraße 10,
14467 Potsdam

Mahsa
Jochen-Klepper-Straße
7b, 14469 Potsdam

Marco Marcu Fashiondesign

Mittelstr. 37,
14467 Potsdam

**Mode & Design -
Kristina Hasenstein**
Brandenburger Straße 44,
14467 Potsdam

**OSV Hotel- und
Kongress**
Am Luftschiffhafen 1,
14471 Potsdam

Parfümerie Babelsberg
Karl-Liebknecht-Str. 8,
14482 Potsdam

Personal Shopping
Unter den Linden 4,
14542 Werder

Picolo Pane
Dortusstr. 12,
14467 Potsdam

Potsdamer Augenklinik
Hans-Thoma-Straße 11,
14467 Berlin

**Potsdamer
Lakritzkontor**

Jägerstraße 21,
14467 Potsdam

NEU Potsdamer
Kunstverein e.V.
Charlottenstraße 121
14467 Potsdam

**Potsdamer Wohnungs-
genossenschaft 1956 eG**

Zeppelinstraße 152,
14471 Potsdam

Powerhouse Potsdam
Am Neuen Markt 5,
14467 Potsdam

ProVita Immobilien
Dallgower Straße 45/47
14612 Falkensee

Restaurant & Café
Drachenhaus
Maulbeerallee 4a,
14469 Potsdam

**RESCOR -
Akademie für Lebens-
retter**

Wilhelmsdorfer Landstr.
34, 14776 Brandenburg/
Havel

Ribbeck Apotheke
Postdamer Straße 181,
14469 Potsdam

Ristorante Lodovico

Friedrich-Ebert-Straße 97,
14467 Potsdam

Salon Berenike
Benkertstraße 3,
14467 Potsdam

Sanitätshaus Kniesche
Friedrich-Ebert-Straße
25/26, 14467 Potsdam

**Satire Theater Potsda-
mer Kabarett Obelisk
e. V.**

Charlottenstraße 31,
14467 Potsdam

Satori Fitness
Rudolf-Breitscheid-Str. 162
14482 Potsdam

Schloss Kartow
Kartzower Dorfstraße. 16,
14476Potsdam

Sternauto Potsdam
Gerlachstraße 14,
14480 Potsdam

Stilbude
Benkertstraße 2,
14467 Potsdam

Strandhotel Ahlbeck
Dünenstraße 19-21,
17419 Seebad Ahlbeck

Streitböcker & Partner
Birkenstraße 10,
14469 Potsdam

NEU Think Fashion
Jägerstraße 25
14467 Potsdam

NEU TUI travel Star
Brandenburger Straße 58
14467 Potsdam

NEU Voordox Potsdam
Zeppelinstraße 47a
14471 Potsdam

**Wäscheträume
Potsdam**

Friedrich-Ebert-Straße 23
14467 Berlin

NEU Whisky
Manufaktur Potsdam
Gutenbergstraße 98
14467 Potsdam

Die nächste Ausgabe des Top Magazin Potsdam/Brandenburg erscheint am 23. September 2026!

Zu finden an zahlreichen Auslagestellen, im Lesezirkel,
4-5 Sterne Hotels, Golfplätzen, der gehobenen Gastronomie,
ausgewählten Geschäften, bei hochkarätigen Events ... und unter:

www.raz-verlag.de/publikationen/top-magazin-brandenburg-potsdam

Sie möchten Magazine zum Auslegen, haben Anregungen oder
Sie möchten sich mit Ihrem Unternehmen präsentieren?

Wir freuen uns auf Ihre E-Mail: topmagazin@raz-verlag.de oder telefonisch: 030 43 777 82-28



Mittelstand = Motor für Wohlstand und gesellschaftlichen Zusammenhalt

Unter dem Leitgedanken „Starker Mittelstand mit hoher gesellschaftlicher Verantwortung zum Erhalt der sozialen Marktwirtschaft“ lud der Bundesverband Mittelständische Wirtschaft (BVMW) am 4. Juni 2026 zu seinem traditionellen Jahresempfang in die Schinkelhalle nach Potsdam ein. Mehr als 150 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft nutzten die Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung.

Birgit Derwanz-Dahlmann, BVMW-Repräsentantin für die Wirtschaftsregion Brandenburg, begrüßte die Gäste und dankte den Sponsoren, die die Veranstaltung ermöglicht hatten. Zu den Ehrengästen gehörten Dr. Hans-Jürgen Völz, Bundesgeschäftsführer Volkswirtschaft des BVMW, Potsdams Oberbürgermeisterin Noosha Aubel sowie Brandenburgs Wissenschaftsministerin Dr. Manja Schüle.

Markt

In seiner Grundsatzrede betonte Dr. Hans-Jürgen Völz die Bedeutung der sozialen Marktwirtschaft als Fundament des deutschen Wohlstands. Aber auch: „Ohne Markt geht die soziale Marktwirtschaft nicht“, stellte er klar. Und ohne Mittelstand gebe es keinen nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Passend dazu berichteten mehrere Unternehmer über ihre Erfahrungen. Gerald Rynkowski, Geschäftsführer der Veinland GmbH aus Neuseddin, forderte schnellere Entscheidungen in der Verwaltung. Unternehmen müssten flexibel auf Kundenanfragen reagieren können. Voraussetzung dafür seien effiziente Prozesse und ein konsequentes Erkennen von Störfaktoren.

Uwe Hädicke, Geschäftsführer der Airport Berlin-Neuhardenberg GmbH, schilderte die Herausforderungen bei der Entwicklung des ehemaligen Militärstandorts Neuhardenberg. Bürokratische Hürden und mangelndes Vertrauen seitens der Behörden hätten anfänglich die Investitionen erschwert, mittlerweile liefen die Zusammenarbeit besser.

Marktwirtschaft

Im Gespräch mit Moderator Mario Schmidt warb Raúl Comesaña Macias, Geschäftsführer der BBF Gruppe, für ein stärkeres Bewusstsein von Politik und Verwaltung für die Bedeutung von Unternehmen. Unternehmer schafften Arbeitsplätze, investierten und trügen Risiken. Gleichzeitig werde Unternehmertum häufig negativ dargestellt. Besorgt zeigte er sich darüber, dass immer mehr Hochschulabsolventen eine Karriere im Staatsdienst anstreben. Sein Ziel sei es, junge Menschen wieder stärker für Unternehmertum und Selbstständigkeit zu begeistern. Auch Noosha Aubel unterstrich die Bedeutung kleiner und mittelständischer Unternehmen für die Region. Sie hob hervor, dass sich viele Betriebe weit über ihre wirtschaft-



Raúl Comesaña Macias im Gespräch mit Mario Schmidt



Birgit Derwanz-Dahlmann

Fotos: Annett Ullrich



Dr. Hans-Jürgen Völz



Gerald Rynkowski



Noosha Aubel mit Stefan Frerichs



Uwe Hädicke und Carolin Heinze

liche Tätigkeit hinaus engagierten und versprach: „Lassen Sie uns im Dialog bleiben, unsere Türen stehen auf.“ Ministerin Dr. Manja Schüle bezeichnete Unternehmen als entscheidenden Faktor für die Zukunft Brandenburgs. Der Staat müsse ein verlässlicher Partner sein und den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in marktfähige Anwendungen fördern. Denn: „Wissen, das nicht transferiert wird, wirkt nicht.“

Verantwortung

Christopher A. Hecht, Director des Start-up Zentrums Hangar Strausberg, erinnerte daran, dass die soziale Marktwirtschaft nicht von Algorithmen entwickelt wurde. Gerade in einer digitalisierten Welt bleibe Menschlichkeit ein entscheidender Erfolgsfaktor, der sich nicht durch Technologien ersetzen lasse. Wie gesellschaftliche Verantwortung konkret gelebt wird, zeigte sich zum Abschluss der Veranstaltung. Jannis Wlachojiannis stellte die Arbeit der Kinderhilfe e.V. vor. Raúl Comesaña Macias überreichte einen Spendenscheck über 1.000 Euro, weitere Spenden wurden während der Veranstaltung gesammelt. Damit setzte der Mittelstand erneut ein Zeichen für sein gesellschaftliches Engagement und seine Verantwortung in Brandenburg.

von Annett Ullrich ■

www.bvmw.de

Veinland expandiert in Prenzlau

Anzeige

Am Standort Prenzlau der Veinland GmbH wurden wichtige Weichen für die Zukunft gestellt: Mit der Sanierung und Modernisierung einer bestehenden Produktionshalle wurden die Flächen für die moderne Fertigung erweitert und die betrieblichen Abläufe effizienter gestaltet.

Gleichzeitig schafft die Investition neue Perspektiven für weiteres Wachstum. Ein Fokus lag dabei auch auf der Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen, denn die Einbindung lokaler Partner stärkt die Wirtschaft vor Ort nachhaltig.

Mit den Mitteln aus dem EFRE/JTF-Programm der EU konnte die Veinland gezielt in neue Maschinen und Technologien investieren. Das macht sich bemerkbar: „Wir arbeiten präziser, flexibler und sind insgesamt noch besser aufgestellt, um auf individuelle Anforderungen einzugehen“, erklärt Geschäftsführer Gerald Rynkowski. „Und das bedeutet für unsere Kunden vor allem eines: schnellere Umsetzung, gleichbleibend hohe Qualität und noch zuverlässigere Ergebnisse.“ Schon ab



der Stückzahl 1 ist es dem Unternehmen möglich, neue neue feinmechanische und elektronische Produkte mit erhöhter Fertigungstiefe zu entwickeln und dies zu wirtschaftlichen Konditionen.

www.veinland.net

Weniger Lenin wagen!

Handwerkskammer Potsdam feiert 80. Jubiläum

Rund 450 Gäste aus Handwerk, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Medien folgten am 4. Juni der Einladung der Handwerkskammer Potsdam zum 32. Gartenfest nach Caputh. Die traditionsreiche Netzwerkveranstaltung stand in diesem Jahr im Zeichen des 80-jährigen Bestehens der Handwerkskammer in Potsdam.

Zugleich standen jene Herausforderungen im Gesprächsmittelpunkt, die das Handwerk seit Jahren begleiten: die angespannte wirtschaftliche Lage, fehlende Fachkräfte, zu wenige Gründer, problematische Investitionsbedingungen.

Weniger Lenin wagen

Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke bezeichnete die wirtschaftliche Lage als „überschaubar schön“, mahnte aber zu-

gleich, nicht in Klagen zu verharren. „Wir sollten nicht so jammern, sondern anpacken“, so, wie es die Handwerkerinnen und Handwerker in Brandenburg seit jeher getan hätten.

Dabei erinnerte er an die frühen 1990er Jahre, als die wirtschaftliche Situation im Land ebenfalls schwierig und von großen Umbrüchen geprägt war. Schon damals habe sich gezeigt, dass der Mittelstand und das Handwerk das Rückgrat der Wirtschaft bilden.

Mit Blick auf die Zukunft versicherte der Ministerpräsident, dass die Landesregierung alles tun werde, um das Handwerk zu unterstützen. Dazu verwies er auf das Handwerk-Aktionsprogramm. Dieses wurde am 5. Juni von der Landesregierung Brandenburg, den brandenburgischen Handwerkskammern und dem Deutschen Gewerkschaftsbund Berlin-Brandenburg unterzeichnet. Mit dem Programm wurden zentrale Maßnahmen zur Stärkung der rund 37.500 Handwerksbetriebe im Land Brandenburg ver-



einbart, u. a. zu Fachkräftesicherung, Ausbildung, Energiewende, Existenzgründung, Unternehmensnachfolge und Bürokratieabbau.

In Sachen Bürokratieabbau betonte Woidke, dass in Brandenburg schon einiges erreicht worden sei. Mit einem Augenzwinkern sagte er: „Wir müssen weniger Lenin wagen.“ Dem sowjetischen Revolutionär werde der Satz zugeschrieben: „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser.“ Manchmal habe Woidke jedoch den Eindruck, jemand habe Lenin besonders gründlich studiert. Anders sei kaum zu erklären, dass heute mitunter drei Verwaltungsmitarbeiter einem Handwerksmeister auf die Finger schauten, weil das notwendige Vertrauen fehle. Vertrauen und Verantwortung gehörten jedoch zusammen, betonte Woidke.

Höchste Auszeichnung für Kammerpräsidenten Wüst

Ein besonderer Moment des Abends war die Ehrung von Kammerpräsident Robert Wüst. ZDH-Präsident Jörg Dittrich verlieh ihm das Handwerkszeichen in Gold, die höchste Auszeichnung des deutschen Handwerks für herausragende Verdienste um die wirtschaftliche Selbstverwaltung und die Belange des Handwerks.

In seiner Laudatio sagte Dittrich: „Wenn jemand dafür steht, wie man Zeitenwenden gestaltet und nicht einfach nur über sich ergehen lässt, dann ist das sicherlich Robert Wüst. Er ist eine prägende Persönlichkeit des Handwerks, die sehr früh Verantwortung übernommen und das Handwerk in Brandenburg modern, agil und sichtbar gemacht hat. Weggehen konnte nach dem Fall der Mauer jeder. Viele haben es auch getan. Aber bleiben, aufbauen, prägen und dazugehören: All das hat Robert Wüst geleistet. Er wirkt nicht nur als Unternehmer und Kammerpräsident mit Tatkraft, Bodenhaftung und ungeheurer Kommunikationsstärke, sondern begeistert besonders junge Menschen für Handwerk und Ehrenamt. Weil er ausstrahlt, wie viel Lebensfreude in diesem Beruf und dem ehrenamtlichen Engagement steckt.“

Handwerk ganz nah

Mit den vor Ort inszenierten „Erlebnissen Handwerk“ wurde das westbrandenburgische Handwerk auch in diesem Jahr erlebbar. Innungen und Handwerksbetriebe präsentierten Kulinarisches, Innovatives und Traditionelles. Bäcker, Konditoren, Elektroniker, Fleischer, Gebäudereiniger, Tischler und Dachdecker zeigten beispielhaft, wie vielfältig, leistungsfähig und modern das Handwerk in der Region ist. Die Gäste konnten Handwerk vor Ort erleben,

probieren und mit den Betrieben direkt ins Gespräch kommen.

Zur Geschichte

1946 wurde die Handwerkskammer Potsdam gegründet. Damit gehört sie zu den jüngeren Kammern in Deutschland, da das brandenburgische Handwerk bis 1945 durch die Berliner Handwerkskammer verwaltet wurde.

Grundlage für die Neugründung war der Befehl Nr. 161 der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland vom 27. Mai 1946. Zu DDR-Zeiten dienten die Handwerkskammern der Steuerung, Planung und Kontrolle der handwerklichen Produktionsgenossenschaften (PGH) und der wenigen privaten Handwerksbetriebe. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildete die Umsetzung und Sicherstellung der ideologischen Ausrichtung des Handwerkssektors.

80 Jahre später steht die Handwerkskammer für Selbstverwaltung, Interessenvertretung, berufliche Bildung, Meisterqualifikation und konkrete Unterstützung der Handwerksbetriebe in Westbrandenburg. Anfang der 1990er Jahre waren es rund 10.000 Betriebe, heute sind es über 17.500.

www.hwk-potsdam.de

1: Jean-Pierre Winter mit Steffi Neumann und Matthias Gehrmann; 2: Präsentation der Holzwerkstatt Potsdam; 3: Fleischermeister Bothe mit Andrea Zölfl und Daniel Schiffmann; 4: Robert Wüst und Jörg Dittrich; 5: Tortenanschnitt; 6: Ina Hänsel, Wolf-Harald Krüger und Monique Zweig; 7: Dr. Dietmar Woidke, Martina Klement und Knut Elstermann; 8: Stefan Frerichs und Bernd Rubelt; 9: Ralph Bührig; 10: Klaus Windeck; 11: Hier wird Bier gebraut



Ein Atelier für ihren Traum

Silvana Mielke aus Brandenburg an der Havel wusste schon als Kind, wohin ihr Weg führen soll: ins Friseurhandwerk. Die Grundlage für diesen Weg legte sie mit dem Meistertitel, den sie an der Meisterschule des Bildungs- und Innovationscampus Handwerk (BIH) in Götz erwarb. Heute ist die 43-jährige Friseurmeisterin und führt seit Oktober ihr eigenes „Hair & Beauty Atelier“. Im Interview spricht sie über ihren Kindheitstraum, den Schritt in die Selbstständigkeit, Verantwortung und darüber, warum ihr Beruf weit mehr ist als Haareschneiden.

Wie hat Ihr Weg ins Handwerk begonnen?

Schon als Kind wusste ich, dass ich Friseurin werden möchte. Das war immer mein Traum, und bis heute ist es genau der Beruf, der mir Freude macht.

Was mögen Sie an Ihrem Beruf besonders?

Ich mag die kreative Arbeit, die Nähe zu Menschen und die Abwechslung. Jeder Kopf ist anders, jede Kundin und jeder Kunde bringt eigene Wünsche mit. Besonders schön ist es, wenn Menschen den Salon verlassen und ich ihnen mit meiner Arbeit ein Lächeln schenken konnte.

Was hat Sie motiviert, den Meistertitel zu erwerben?

Ich wollte mich fachlich weiterentwickeln, mehr Verantwortung übernehmen und unabhängiger arbeiten. Der Meistertitel war für mich ein wichtiger Schritt, um eigene Ideen umzusetzen und meine beruflichen Pläne voranzubringen.

Was macht für Sie eine gute Handwerksmeisterin aus?

Eine gute Handwerksmeisterin braucht Fachwissen, Erfahrung und Verantwortungsbewusstsein. Genauso wichtig sind Respekt im Umgang mit Menschen, ein gutes Gespür für Situationen und die Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen.

Das Werkzeug, auf das Sie nicht verzichten können?

Schere und Kamm gehören natürlich dazu. Genauso wichtig ist für mich aber ein gutes Netzwerk aus Dienstleistern und Partnern, das mich dabei unterstützt, die Vielfalt meines Berufs professionell umzusetzen.

Der häufigste Irrtum über Ihren Beruf?

Dass es nur ums Haareschneiden geht. Tatsächlich braucht dieser Beruf viel Fachwissen, moderne Techniken, Kreativität, Bera-

tungskompetenz und ein gutes Gespür für Menschen.

Was bedeutet Handwerk für Sie?

Ehrliche Arbeit mit sichtbarem Ergebnis, gemacht von Menschen, die ihr Können, ihre Erfahrung und ihre Persönlichkeit einbringen.

Mit dem Meistertitel in der Hand: Welche Pläne haben Sie?

Seit Oktober führe ich mein eigenes Geschäft in Brandenburg an der Havel und baue es Schritt für Schritt weiter auf. Mein Ziel ist es, Arbeitsplätze zu schaffen und später auch die nächste Generation im Friseurhandwerk zu fördern.

Welche Rolle spielen neue Technologien oder KI in Ihrem Handwerk?

Technologien können unterstützen, etwa bei Organisation, Planung oder Inspiration. Sie ersetzen aber nicht das handwerkliche Können, das Gespür für Menschen und die persönliche Beratung im Salon.

Was ist der schönste Moment in Ihrem Arbeitsalltag?

Wenn Kundinnen und Kunden zufrieden sind und mit einem Lächeln aus dem Salon gehen. Schön ist auch zu sehen, wie mein Unternehmen wächst, bekannter wird und sich ein gutes Image aufbaut. Das ist ein großes Kompliment für meine Arbeit.

Ihr Beruf in drei Worten?

Kreativ. Persönlich. Vielseitig.



www.hwk-potsdam.de

Rebenstöcklein: Wenn Brotkunst auf Bauhandwerk trifft

Am Dienstag, 20. Mai, trafen sich 10 Mitglieder des Winzerberg e. V. in der Bäckerei Fahland. Ihre Mission: das neue Brot „Rebenstöcklein“ zu backen.

Bei der Vorstellung des neuen Brotes – ein charaktervolles Dinkelgebäck – konnten die Gäste selbst mitbacken. Der Teig – der nämlich 24 Stunden ruhen muss – war bereits vorbereitet und portioniert. Die Vereinsmitglieder formten und kneteten nach einer kleinen Einführung durch den Betriebsleiter Jens Wittkopf und Bäckermeister Frank Fahland die Brote in die Form eines Rebenstocks, so wie man ihn auf dem Winzerberg in Potsdam vorfindet. Peter Räsch, Vorstandsmitglied des Winzerberg e. V. zeigte sich beeindruckt: „Es ist schon erstaunlich, wie viel Handarbeit in den Backwaren steckt, trotz der modernen Abläufe hier in der Bäckerei.“

Bäckermeister Frank Fahland hatte diese Idee, ein besonderes Brot in Form eines Rebstocks für den Winzerberg zu backen, um den Winzerberg e. V. zu unterstützen. Das Engagement der Bäckerei Fahland besteht schon seit vielen Jahren – nicht nur finanziell, sondern auch ideell. Bspw. werden die auf dem Winzerberg ehrenamtlich Tätigen – die Maurer, die Tischler, die Glaser, die Gärtner und die vielen anderen fleißigen Helfer – während der regelmäßigen Arbeitseinsätze von der Bäckerei Fahland kostenlos mit Brot und Kuchen versorgt. Peter Räsch betont: „Wir sind begeistert, mit Frank Fahland einen Partner gefunden zu haben, der uns mit seinen hochwertigen Produkten



bei den Arbeitseinsätzen versorgt und darüber hinaus unterstützt.“

Von dem neuen Brot fließen je verkauftem Brot 50 Cent an den Winzerberg e. V. Denn die Geschichte der Bewahrung des Winzerberges geht weiter: Die Weinstöcke, die Tomaten und andere Pflanzen müssen gehegt und gepflegt werden. Darüber hinaus wird das schmucke Winzerhaus links des Winzerberges vom Verein saniert und rekonstruiert. Die finanziellen Mittel dafür kommen vornehmlich aus privaten Spenden und zu Teilen auch aus dem Verkauf des Brotes.

Gesellschaftliches Engagement ist für Frank Fahland Ehrensache: „Ich hatte

das Glück, im Leben erfolgreich zu sein. Für mich ist es deshalb selbstverständlich, etwas zurückzugeben und Projekte zu unterstützen. Erfolg bedeutet nicht nur, was man erreicht, sondern auch, was man für andere bewirken kann.“

Bei der ersten Bacchusstunde auf dem Winzerberg – am 25. Juni – wird das „Rebenstöcklein“ seine Premiere feiern. Dort wird das Brot sowohl unbelegt mit Salz und Öl als auch belegt angeboten werden. Schon jetzt kann man es in allen Filialen der Bäckerei kaufen.

www.baeckerei-fahland.de
www.winzerberg.de



Brillanz für Rohdiamanten

Seine Biografie liest sich wie der Plot zu einer Serie: Spionage auf dem Teufelsberg in Berlin, historische Ereignisse, große Politik, internationales Business, Zukunftsvisionen ... alles da. Viel Gesprächsstoff. Der junge Amerikaner Gerald Wood kam in den 1980er Jahren als GI nach Berlin. Er blieb. Heute lebt und arbeitet er in Potsdam.

Beginnen wir mit einem Blick zurück: Sie wurden 1990 der Sprecher des ersten Brandenburger Landtages nach der Wiedervereinigung. Wie kommt ein Amerikaner in ein solches Amt?

Für Politik habe ich mich schon immer interessiert. Ich nenne es historisches Glück, dass ich in Westberlin stationiert war, als die Mauer fiel. In diesen bewegten Zeiten wollte ich unmittelbar vor Ort erleben, was passiert. Ich erinnerte mich daran, dass ich bereits zu Militärzeiten eine Zeitung für die Amerikaner gegründet hatte und begann als Journalist zu arbeiten. Einer meiner Artikel nach der Wende fiel Manfred Stolpe (1936-2019, erster Ministerpräsident des Landes Brandenburg – Anmerk. der Red.) auf. Am Ende unseres langen Gesprächs sagte Stolpe, er habe das Gefühl, dass ich trotz meiner Herkunft die Ossis besser verstehe als die Wessis die Ossis. Dann folgte bald die Frage, ob ich Interesse an der Funktion des Landtagsprechers habe. Stolpe verscheuchte meine Bedenken mit dem Satz: „Wir Brandenburger gehen unsere eigenen Wege“.

Mit welchen Emotionen schauen Sie auf diese Zeit zurück?

Mit tiefer Dankbarkeit, dass ich die Chance bekam, in dieser Aufbruchszeit meinen eigenen Weg zu gehen. Ich war Akteur und Zeuge in einer Zeit, als die parlamentarische Demokratie in Brandenburg aufgebaut wurde. Zugleich erlebte ich die verpassten Chancen, die Ostdeutschen aktiv in diesen Wiedervereinigungsprozess einzubinden. Es war eine der spannendsten Zeiten, die ich je erlebt habe.

Was kam nach diesen wilden Zeiten? Zu lesen war, dass Sie das Internet nach Potsdam brachten.

Das ist stark übertrieben, aber ich habe mich immer für neue Technologien interessiert: viel gelesen, internationale Konferenzen besucht, den Austausch mit Experten gesucht, sehr früh Algorithmen verstanden. Nach meinem Ausscheiden aus dem öffentlichen Dienst habe ich gemeinsam mit Partnern den Jugendclub 91 in Potsdam-West wieder zum Leben erweckt. Den gibt es übrigens heute noch. Danach war ich an verschiedenen Orten der Welt von den USA bis nach Asien für Tech-Unternehmen tätig, habe Firmen gegründet, beraten und zwei davon auch nach Potsdam geholt. Dabei hat mich immer in-

teressiert, welchen Einfluss die neuen Technologien auf die Arbeit haben.

Führte dieser Grundgedanke zur Gründung Ihres eigenen Unternehmens?

Ja. Ich beschreibe Authentic Consult gern als Boutique-Beratung – eine kleine, feine Beratung, die sich auf das Humanpotenzial in Unternehmen fokussiert. Jeder Mensch muss individuell behandelt und gefördert werden und wissen, über welche Talente er verfügt. Talente sind die Rohdiamanten, denen Unternehmen durch das gezielte Fördern und Stärken Brillanz verleihen können. Das Tool dafür entwickelte das Analyseunternehmen Gallup, ich führte es in Deutschland ein. Datenbasiert misst es nicht nur die Stärken des Menschen, sondern macht u.a. die „Top 5 Talente“ für das Individuum verfügbar - weg vom Defizitdenken, hin zur Potenzialentfaltung. Daraus ergibt sich das zweite Geschäftsfeld von Authentic Consult: Die Messung und Förderung der intrinsischen Motivation von Mitarbeitern, also des inneren Antriebs für das eigene Tun, die Freude an und die Begeisterung für die Arbeit. Wir wissen: Je höher die intrinsische Motivation von Mitarbeitern, desto offener sind die Mitarbeiter für Innovation. Mitarbeiter, die nicht oder nur wenig emotional an ihren Job gebunden sind, kosten den Unternehmen Millionen.

Der Titel Ihres Buches „#NextGenWork – über die Zukunft der Arbeit“ klingt wie ein Zukunftsroman.

Ja und nein. Kein Blick in die Zukunft ohne Analyse der Gegenwart. Lydia Ziegler und ich analysieren die Digitalisierung und KI-Entwicklung in Zeiten des demografischen Wandels – eine Revolution, die sich derzeit unter der Bezeichnung NextGenWork vollzieht. Flexibles Arbeiten, Remote-Work und Work-Life-Balance sind längst alte Hüte in der New-Work-Debatte. Nach der weitgehenden Umstellung auf digitale und KI-basierte Kooperationstools werden Arbeitnehmer im Rahmen sehr weit gesteckter Leitplanken autonom über ihre Tätigkeiten und Aufgaben bestimmen können. Das wird die nächste Stufe sein. Die technischen Entwicklungen in Sachen KI und die individuellen Kompetenzen insbesondere junger Menschen werden ra-



sant zu-
nehmen.

Eigene KI-Tools, Autonomie und Selbständigkeit bei der Gestaltung der eigenen Arbeit werden den Arbeitsalltag in nahezu allen Berufen bestimmen, also auch im Einzelhandel, in der Pflege oder bei Dienstleistungen.

Sie haben sich für Potsdam als Lebens- und Arbeitsmittelpunkt entschieden. Warum?

Potsdam hat mich von Anfang an vor allem mit der Ethik des Toleranzedikts von 1685 begeistert, die hier gelebt wurde. Menschen aus allen Himmelsrichtungen kamen in die Stadt und fanden hier eine neue Heimat. Das Klima der Toleranz begeistert mich noch immer. Und natürlich ist Potsdam mit seiner Kulturlandschaft eine lebenswerte Stadt.

Haben Sie noch nie daran gedacht, Ihre Lebensgeschichte aufzuschreiben?

Vielleicht ist später dafür Zeit.

Gerald Wood

- Weltbürger, US-Amerikaner, Wahl-Potsdamer, Kolumnist und ewig Lernender;
- Erster Landtagssprecher in Brandenburg, ehemaliger DACH-Chef von Gallup (Gallup Studie), einstiger Metro-Manager;
- 2020 Gründer und CEO der Authentic Consult GmbH: berät Unternehmen in ganz Europa, wie sie mit KI, intrinsischer Motivation und echter Transformation umgehen können. Firmensitz: Potsdam; Büros in Genf, Lissabon und Charleston (USA). AC-Kunden sind multinationale Konzerne, große Mittelständler, bekannte Marken aus Dienstleistung und Handel sowie Energieversorger und IT-Anbieter;
- Ambitionierte Freizeitsportler (läuft Marathon);
- Gilt als KI-Pionier, war ein Jahr vor der Markteinführung Beta-Tester von ChatGPT;
- Gemeinsam mit Lydia Ziegler Autor des Buches #NextGenWork – über die Zukunft der Arbeit“;

www.ac-authentic.com

Das Gespräch führte Brigitte Menge ■

80. Gründungsjubiläum der DEFA



Foto: Filmmuseum Potsdam

Das Filmmuseum Potsdam zeigt im Kinosaal eine Auswahl aus den mehr als 700 Spielfilmen sowie den Dokumentar- und Kurzfilmproduktionen der DEFA.

Am 17. Mai jährte sich das Gründungsdatum der DEFA zum 80. Mal. Ein Jahr lang wendet sich das Filmmuseum Potsdam zahlreichen Themen, Filmen und Personen zu, die das spätere staatliche Filmstudio der DDR geprägt haben. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein des Filmmuseums und der DEFA-Stiftung gibt es zwei Ausstellungen, die von einer umfassenden Film- und Veranstaltungsreihe begleitet werden. Die Foyer Ausstellung „Diene Ehrlich Friedlichem Aufbau“ wirft ein Licht auf die historisch einmaligen Leistungen der ersten

Nachkriegsjahre und lädt ein, sich mit dieser Umbruchzeit und den Filmen erstmalig oder auch erneut zu beschäftigen. Ab 24. Juli präsentiert das Filmmuseum Potsdam in der Sonderausstellung „Ohne Frühstück. Ohne Diskussion. 80 Jahre DEFA“ die Bestände der museumseigenen Sammlungen unter einem neuen Fokus.

www.filmmuseum-potsdam.de



Foto: Brigitte Menge

Das Potsdamer Forsthaus Templin liegt an der Brandenburger Bierstraße. In alter handwerklicher Brautradition wird das komplette Biersortiment in Bio-Qualität gebraut.

Brandenburger Bierfest

Die Klein- und Gasthausbrauereien der Brandenburger Bierstraße laden vom 17. bis zum 19. Juli zur Premiere des Brandenburger Bierfests auf dem Potsdamer Luisenplatz ein. Die Gäste erfahren viel über das Brauhandwerk, können Gebräutes probieren und erleben ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Der Name Brandenburger Bierstraße ist Programm, denn vier Routen mit über 140 handwerklich gebrauten Bieren aus Klein- und Gasthausbrauereien ermöglichen, das Land auf ganz besondere Weise zu entdecken. Am 17. und 18. Mai findet gleichzeitig ein Markt mit vielen lokalen Spezialitäten auf dem Luisenplatz statt.

www.bierstrasse.org

Stadtgespräch

Wohnen am Filmpark Babelsberg

In Anwesenheit von Potsdams Oberbürgermeisterin Noosha Aubel wurde Mitte Mai der Grundstein für eines der größten privaten Wohnungsbauvorhaben in der Landeshauptstadt gelegt. Auf dem über 11.200 m² großen Grundstück direkt neben dem Filmpark Babelsberg entstehen in zehn Gebäuden insgesamt 565 Mietwohnungen mit Größen zwischen ca. 16 qm und 147 qm, darunter barrierefreie sowie mietpreis- und belegungsgebundene Wohnungen. Bis 2028 sollen alle Wohnungen bezugsfertig sein. Der Entwurf stammt von dem renommierten Architekturbüro CKSA. Projektentwickler und Bauträger ist die KW-Development GmbH, die in Potsdam-Babelsberg Projekte wie „The Seven“ in der Lotte-Loebinger-Straße, die „Villen am Filmpark“, den Neubau der Michael-Ende-Grundschule und das Archiv für das Filmmuseum realisierte.

www.kw-development.com



© CKSA

weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

SOMMERKOMÖDIE 2026

UFF ACHSE

Camping, Chaos & Camorra




ab 24.07.
Jetzt Tickets
sichern!

**prime
time
theater**



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding  @primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

BB Bank

SPIELBANK BERLIN

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Der „Alte Stadtwächter“

Am Potsdamer Luisenplatz öffnete der „Alte Stadtwächter“ nach umfassender Renovierung unter neuer Führungsriege neu. In gepflegter rustikaler Atmosphäre wird im denkmalgeschützten Gebäude deutsche Küche serviert, die mit modernen und saisonalen Akzenten verfeinert wird. In der warmen Jahreszeit ist der Biergarten des „Alten Stadtwächter“ geöffnet.

www.alter-stadtwaechter.com



Foto: Brigitte Menge

Schulchor-Festival in Potsdam

Kulturministerin Dr. Manja Schüle hat am 6. Juni auf der Freundschaftsinsel das 1. Potsdamer Schulchor-Festival eröffnet: „Das Konzept des 1. Schulchor-Festivals überzeugt: Kein Wettbewerb, keine Noten, keine Jury – einfach nur zusammen singen. Und das an einem tollen Ort.“ Das 1. Potsdamer Schulchor-Festival wurde vom Lions Club und Leo Club Potsdam in Kooperation mit der Bürgerstiftung Potsdam organisiert. Fünf Chöre mit rund 200 Sängerinnen und Sängern waren dabei: der Schulchor der Grundschule am Priesterweg, der Popchor und der Große Chor des Hermann-von-Helmholtz-Gymnasiums, der Chor der Waldorfschule Potsdam und die Junge Kantorei des Evangelischen Gymnasiums Hermannswerder. Statt Ticketverkäufen wurde am Einlass um Spenden gebeten, die der Inselbühne und den teilnehmenden Schulchorkassen zugutekommen.

www.potsdamer-buergerstiftung.org

Potsdamer Klimapreis für die 2M-Gruppe

Der 15. Klimapreis der Landeshauptstadt ging Ende Mai auch an die 2M Gruppe GmbH für ihr innovatives Verfahren zur chemiefreien Grundreinigung elastischer Bodenbeläge.

Durch das mechanische Reinigungsverfahren, das im großflächigen Einsatz erfolgreich etabliert ist, kann auf den Einsatz chemischer Reinigungsmittel vollständig verzichtet werden. Die Reinigung erfolgt ausschließlich mit Wasser und den speziell entwickelten Hochleistungs-Strippingpads. Das hat einen geringeren Energieverbrauch und weniger Emissionen bei der Herstellung des Reinigungsmittels zur Folge.

Die 2M Gruppe hat angekündigt, das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro aus eigenen Mitteln auf insgesamt 5.000 Euro zu erhöhen, um Vereine und gemeinnützige Organisationen in der Region zu unterstützen. Die erste Förderung in Höhe von 1.000 Euro geht an das Waldhaus Potsdam e. V., Falkenhof Potsdam.

www.2m-gruppe.de



Oliver Majowski, Geschäftsführer der 2m-Gruppe, im Filmmuseum

Foto: Annett Ullrich



v. l.: Prof. Dr. Dirk Messner (Präsident Umweltbundesamt), Bernd Rubelt (Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Potsdam) mit Prof. Dieter Kosslick (Festivalleiter)

GREEN VISIONS POTSDAM zum Dritten

Mit nahezu durchgehend vollen Vorstellungen endete am 31. Mai 2026 die 3. Ausgabe des Filmfestivals GREEN VISIONS POTSDAM unter der Leitung von Dieter Kosslick. Das Publikum erlebte vier Tage lang ein vielschichtiges Programm mit 24 Filmen in 18 Filmvorführungen, das von Vorträgen und Gesprächen rund um Umwelt- und Naturschutz begleitet wurde. Mehr als 20 Angebote auf dem „Markt für nachhaltiges Leben“ vor dem Filmmuseum rundeten das Filmfestival ab. Die 4. Ausgabe von GREEN VISIONS POTSDAM findet vom 27. bis 30. Mai 2027 statt.

www.greenvisions-potsdam.de

Wohnungen für Studenten

Mit dem symbolischen Spatenstich an der Georg-Hermann-Allee 105 begann Ende Mai das Bauen auf einem der letzten freien Grundstücke im Bornstedter Feld. Entstehen sollen dort moderne Studentenwohnungen in klimagerechter und innovativer Bauweise mit hohem Holzanteil. Geplant sind vier Gebäude mit insgesamt 161 Apartments, die Platz für 308 Studierende in Einzel- und Zweibettzimmern bieten sollen. Vermieter wird das Studierendenwerk Brandenburg:West sein, das die Gesamtimmobilie wiederum von der Pro Potsdam mietet. Die Kooperation zwischen einem kommunalen Wohnungsunternehmen und einem Studierendenwerk gilt dabei als wegweisend – auch mit Blick auf die enge Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg sowie dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg.

www.propotsdam.de



Spatenstich im Bornstedter Feld

**Wir suchen
keine top Models.**

**Wir suchen
top Mediaberater.**

Sie besuchen gerne hochklassige Events, lieben das Netzwerken und überzeugen mit Charme und Verhandlungsgeschick? Wir suchen **Mediaberaterinnen und Mediaberater für exklusive Kunden in Potsdam und Brandenburg**. Ihre Mission: Anzeigenkunden gewinnen – stilvoll, souverän, erfolgreich.

- Ihr Profil: kommunikativ, selbstbewusst, vertriebsstark
- Ihr Umfeld: Bälle, Business-Events, exklusive Netzwerktreffen
- Ihre Chance: Attraktive Vergütung & erstklassige Kontakte

Interesse? Jetzt bewerben!
jobs@raz-verlag.de

PWG feiert auf dem Alten Markt

Anfang Juni hat die Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 eG ihren 70. Geburtstag gefeiert und zwar mitten in der Stadt. Sie verwandelte den Alten Markt in einen bunten und fröhlichen Platz. Der Potsdamer Fanfarenzug eröffnete den Tag mit einem Rundmarsch durch die Innenstadt und einem Konzert auf der Bühne auf dem Alten Markt. Es folgten Musik-, Tanz-, Akrobatik- und weitere Unterhaltungsangebote für alle Generationen.

www.pwg1956.de

Prozess „Zukunftssicherung“

Die Landeshauptstadt Potsdam hat mit dem Projekt „Konsolidierung und Optimierung des Haushaltsmanagements“ ihren Zukunftssicherungsprozess gestartet, um die Verwaltung und die städtischen Finanzen dauerhaft handlungsfähig aufzustellen. Gemeinsam mit der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH will die Stadt ihre Haushaltsplanung, Investitionssteuerung und Steuerungsinstrumente zielgerichteter ausrichten.

Im Mittelpunkt des Projekts stehen drei Handlungsfelder: Die Landeshauptstadt durchleuchtet gemeinsam mit PD den Haushaltsaufstellungsprozess mit dem Ziel größerer Effizienz und Hebung weiterer Potenziale. In einem weiteren Baustein werden Konsolidierungsmöglichkeiten geprüft, bewertet und vorgeschlagen. Der Mitteleinsatz im Investitionsprogramm wird in einem dritten Baustein betrachtet. Das Ergebnis soll dazu beitragen, dass die Landeshauptstadt Haushaltsentscheidungen bei knapper werdenden Ressourcen stärker an ihrer Wirkung für die Stadt ausrichten kann. Erste Erkenntnisse sollen bereits in den anstehenden Haushaltsaufstellungsprozess 2027/2028 einfließen. Ein Begleitgremium, in dem alle Fraktionen sowie der Kinder- und Jugendbeirat vertreten sind, soll den Prozess zudem beratend unterstützen.

www.potsdam.de

Foto: Thomas Roesse



Prof. Dr. Thomas Siedler

Foto: Biswajit Bhattacharyya



Dr. Jaya Bharti

Doppelt ausgezeichnet

Neuere Materialien für die solarbetriebene Herstellung von Wasserstoffperoxid und ein Seminar, in dem Studierende Kinderbücher zu ökonomischen Themen entwerfen: das sind zwei Innovationen aus der Universität Potsdam, die in diesem Jahr mit einem Postdoc-Preis des Landes Brandenburg sowie einem der Landeslehrpreise ausgezeichnet wurden.

Die Chemikerin Dr. Jaya Bharti erhält den mit 20.000 Euro dotierten Postdoc-Preis für herausragende Forschungsergebnisse kurz nach der Promotion in der Kategorie Natur- und Ingenieurwissenschaften. Der mit 10.000 Euro dotierte Landeslehrpreis für exzellente Hochschullehre geht an Prof. Dr. Thomas Siedler, Professor für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftspolitik.

www.uni-potsdam.de

Übernahme im Gesundheitswesen

Die Oberlinklinik Potsdam und die angegliederten Medizinischen Versorgungszentren sollen künftig Teil der Alexianer-Gruppe werden. Die mehrheitliche Übernahme der Oberlinklinik vom diakonischen Verein Oberlinhaus durch die katholisch geprägten Alexianer ist zum 1. Januar 2027 geplant. „Wir wollen mit dem Einstieg die Zukunft der Oberlinklinik langfristig stärken und zugleich die Gesundheitsversorgung in Potsdam weiter ausbauen“, betont Alexander Mommert, Geschäftsführer des Alexianer St. Josefs-Krankenhauses, und bereits seit Mai 2023 Geschäftsführer der Oberlinklinik.

Die Oberlinklinik ist eine der größten orthopädischen Fachkliniken im Land Brandenburg und zertifiziertes EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung. Sie ist auf die operative und konservative Behandlung von Beschwerden am Muskel- und Skelettsystem spezialisiert. Mit der mehrheitlichen Beteiligung wollen die Partner die besondere fachliche Ausrichtung der Klinik sichern und weiterentwickeln.

www.alexianer-potsdam.de

Mit porta wird der Sommer zuhause zum schönsten Reiseziel



Im Sommer wird das eigene Zuhause einmal mehr zum Lieblingsort.

Aus dem Garten wird ein Rückzugsort, aus dem Balkon eine kleine Oase, aus der Terrasse das zweite Wohnzimmer. Wer sich dieses Gefühl nach Hause holen möchte, findet bei porta in Potsdam inspirierende Ideen für den perfekten Sommertag unter freiem Himmel.

Bequeme Loungemöbel in hellen Naturtönen oder edlem Grau bilden die Basis für entspannte Stunden im Freien. Hier wird morgens der erste Kaffee getrunken, nachmittags die Sonne genossen und abends gemeinsam angestoßen. Angesagte, bunte Kühlboxen sorgen dabei dafür, dass die Drinks auch an lauen Sommerabenden angenehm erfrischend bleiben.

Für den Familienbrunch oder das BBQ mit Freunden bietet porta funktionale Esstische zum Ausziehen, an denen viele Gäste bequem Platz finden – ergänzt durch passende Stühle, die mit dem angesagten Rope Trend sommerliche Leichtigkeit ins Outdoor Dining bringen.

Abgerundet wird das vielfältige Outdoor Sortiment durch bunte Heimtextilien mit Gute Laune Garantie, besonderes Geschirr im mediterranen Stil, Grills inklusive Zubehör sowie Feuerschalen und Lichterketten, die am Abend für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgen.

Inspiration für den Sommer zuhause findet man bei porta in Potsdam von montags bis samstags, jeweils zwischen 10 und 19 Uhr.

www.porta.de





IHK-Wahl 2027: Wirtschaft gestalten- Engagement, das sich lohnt

Bürokratie abbauen, Netzausbau beschleunigen, Innenstädte weiterentwickeln, die Nordbahn aktivieren und Fachkräfte sichern – das sind die Herausforderungen für Unternehmen in Brandenburg und Berlin. Jetzt kommt es darauf an, wer sie anpackt.

„Die regionale Wirtschaft braucht Menschen, die nicht nur fordern, sondern gestalten: Unternehmerinnen und Unternehmer, die Verantwortung übernehmen, Ideen einbringen und bereit sind, den Standort voranzubringen. Genau dafür steht die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Potsdam (IHK) – das Parlament der Wirtschaft in Westbrandenburg. Im nächsten Jahr wird sie neu gewählt. Schon heute ist klar: Es braucht engagierte Persönlichkeiten, die diese zentralen Themen vorantreiben wollen“, wirbt Ina Hänsel, Präsidentin der IHK Potsdam dafür, bereits jetzt über eine Kandidatur nachzudenken.

Denn die Problemstellungen sind groß: Auch ausreichend Industrie- und Gewerbeflächen sowie der Ausbau der Infrastruktur sind unverzichtbar. Gleichzeitig gilt es, die Wirtschaft widerstandsfähiger zu machen und junge Menschen in ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen. Die IHK Potsdam bietet dafür eine starke Plattform: praxisnah, regional verwurzelt und nah an den Unternehmen. Sie vertritt die Interessen der Unternehmen gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit und gibt der Wirtschaft eine starke Stimme. Im Zentrum steht die Vollversammlung: Rund 70 Unternehmerin-

nen und Unternehmer aus acht Branchen, von der Prignitz bis in den Fläming, treffen hier wichtige Entscheidungen für die wirtschaftliche Entwicklung der Region.

Unbestritten ist: Ehrenamt lohnt sich. Wer sich in seiner Region engagiert, gestaltet Zukunft!

Die Arbeit in der Vollversammlung bedeutet Austausch auf Augenhöhe, Einblicke in wirtschaftliche Entwicklungen und die Möglichkeit, gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Gleichzeitig entsteht ein starkes Netzwerk aus engagierten Unternehmerinnen und Unternehmern, die aktiv werden wollen: „Die IHK-Wahl 2027 ist mehr als nur ein Wahltermin. Sie ist eine Einladung, Verantwortung zu übernehmen und die wirtschaftliche Entwicklung der Region mitzugestalten. Denn gemeinsam können wir in der Vollversammlung viel bewegen. Unsere unterschiedlichen Erfahrungen, Ideen und Perspektiven machen die regionale Wirtschaft stärker. Darum meine Bitte für das kommende Jahr: Beteiligen Sie sich, kandidieren Sie!“, appelliert Ina Hänsel.

www.ihk.de/potsdam

Vier Fachgebiete, ein Ziel

– einfache, menschliche und natürliche Transformation

„Weil wir es verbinden.“ Das ist DER Leitgedanke, der die Arbeit der **Amrei Gschwind Company** prägt und sich konsequent durch ihren interdisziplinären Ansatz zieht. Denn echte Veränderung entsteht, wenn Raum, Mensch, Gesundheit und Wirkung als Einheit verstanden werden. Und so Menschen ganzheitlich glücklich und erfolgreich macht.

„**W**irkliche, stimmige Veränderung gelingt nur, wenn wir alles zusammen denken: Räume, Gesundheit, Wirkung und Potenzialentwicklung“, erklärt Amrei Gschwind ihr erfolgreiches Konzept, das sie mit der Amrei Gschwind Company seit über 23 Jahren erfolgreich praktiziert.

„Wir sind ein Team aus vielen Spezialisten. Wir betrachten Menschen in ihren Arbeits- und Lebenswelten als Ganzes. Dabei verbinden wir Räume und Psychologie, körperliche und mentale Gesundheit, authentisches Marketing und persönliche Wirkung unkompliziert und wirksam zu einem Ganzen“, erklärt die Firmengründerin, die mit ihrer Company über 2000 Kunden aus unterschiedlichsten Branchen begleitet hat: von Unternehmen über Praxen bis hin zu Privatpersonen.

Die wirkungsvollen Bausteine als ein Ganzes

1. Wirkung von Räumen: „Wir verbringen über 85 Prozent unserer Zeit in Innenräumen und unterschätzen massiv, welchen Einfluss sie auf uns haben“, so die Geschäftsführerin. „Räume sind Spiegel des Ist-Zustands und kraftvolle Werkzeuge für Veränderung. Wenn wir durch Wohn-, Farb- und Arbeitspsychologie Licht, Farben, Materialien und Akustik gezielt einsetzen, entstehen Umgebungen, die Klarheit, Energie und Identität fördern.“ Denn erst formen wir den Raum, dann formt der Raum uns.

2. Die ganzheitliche Gesundheit: Das Team der Amrei Gschwind Company verbindet die beiden Säulen Körper- und Mentalcoaching konsequent und erzielt



so exzellente Ergebnisse. „Viele Frauen und Männer wissen nicht mehr, was ihnen guttut, was sie brauchen, wofür sie (auf)stehen.“ Ernährung ist nur individuell sinnvoll und jeder Körper braucht völlig andere Lösungen. Natürliche und gesunde Bewegungstools fördern Fitness, Leistungsfähigkeit und Prävention – stärken zugleich aber auch den persönlichen Selbstwert und das eigene Körpergefühl.

3. Authentisches Marketing und Wirkung: Insbesondere in Zeiten von KI und Reizüberflutung darf sich Marketing besinnen. „Erst wenn die Intension, das Warum und das Bedürfnis zwischen Firmen und Kunden überhaupt klar und fühlbar ist, kann authentisch und glaubhaft richtig gute Kommunikation für Marketing auf allen Ebenen entstehen“, ist das Team überzeugt. „Außerdem erreicht man eine persönliche strahlende Wirkung nicht durch neue Outfittrends. Kleidung unterstützt von innen nach außen massiv als „zweite Haut“ und steht in Verbindung mit einer klaren inneren Haltung.“

4. Interdisziplinäre Seminare und Vital-Reisen: „Durch unsere Seminare und auf den Reisen entstehen neben diesen Ansätzen und Praktiken viele neue Bekanntschaften und Verbindungen, die deutlich über das Erlebte hinaus weiter bleiben.“

Die vielen positiven Rückmeldungen von Unternehmen und Privatpersonen aus ganz Deutschland zeigen: Echte Veränderung ist möglich. Die ganzheitliche Herangehensweise, der Blick fürs Detail und die nachhaltige Wirkung der Company-Arbeit machen Veränderungen nicht nur sichtbar, sondern dauerhaft spürbar. So entstehen langjährige Beziehungen, in denen die Amrei Gschwind Company nicht nur begleitet, sondern als verläSSLicher Partner an der Seite ihrer Kunden steht. Mit Klarheit, Erfahrung und echter Nähe wird aus Entwicklung messbarer Fortschritt.

www.amrei-gschwind-company.de

Countdown für Schinkel250

Neuruppin bereitet sich auf das große Jubiläum des 250. Geburtstags von Karl Friedrich Schinkel im Jahr 2031 vor.

Gut Ding braucht Weile ... und einen langen Atem! Getreu diesem Motto startete Neuruppin bereits in diesem Jahr den Countdown zum 250. Geburtstag des großen Sohnes der Stadt, des preußischen Architekten, Malers und Kunsthandwerkers Karl Friedrich Schinkel am 13. März 2031.

Den Auftakt dazu bildete die alle fünf Jahre stattfindende feierliche Verleihung des Schinkel-Preises in der Kulturkirche. Künftig wird die Adresse der Kulturkirche „Am Schinkelplatz 1“ lauten, denn die Stadtverordneten haben beschlossen, den bisherigen Kirchplatz zu Ehren von Schinkel umzubenennen. Den Schinkel-Preis erhielt in diesem Jahr Dr. Jan Mende, Kurator im Museum Knoblauchhaus der Stiftung Stadtmuseum Berlin.

Eine erste Idee zum Schinkeljahr fand auch schon ihren Weg zu den Gästen der Preisverleihung. Sie wurden aufgefordert, mit Legosteinen eine Figur zu bauen, ganz im Sinne Schinkels, kreativ und zweckmäßig, und dabei Ideen für das Jubiläumsjahr zu entwickeln. So können aus einem Lego-Spaß Impulse für die Stadtkultur und den Tourismus entstehen.

Bereits zum Fontane-Jubiläum vor sieben Jahren fanden die Lego-Idee und die Sonderedition einer Playmobil-Figur von



Verantwortlich für das Schinkel-Jubiläum in Neuruppin: Amtsleiter Mario Zetzsche

Fotos: Ronald Keusch

Denkmal Karl Friedrich Schinkel auf dem Schinkelplatz

Theodor Fontane breiten Anklang – das ist ein gutes Omen für das bevorstehende Schinkel-Jubiläum. Mario Zetzsche, Amtsleiter für Kultur und Tourismus der Stadt Neuruppin, war schon für die vielen Angebote zum Fontane-Jahr verantwortlich, bei ihm wird auch das Schinkel-Jubiläum „Schinkel250“ in guten Händen liegen.

Auf die Frage, was ein Besucher von Neuruppin, der auf den Spuren von Schinkel wandert, sich zuerst ansehen sollte, meint Mario Zetzsche: „Wer den Spirit von Schinkel in unserer Stadt aufnehmen will, dem ist als erstes ein Besuch des Predigerwitwenhauses zu empfehlen. Dort hat der junge Schinkel nach dem Stadtbrand, der auch sein Geburtshaus zerstört hat, mit seiner Mutter und seinen Geschwistern viele Jahre gelebt, ehe er nach Berlin ging. Es ist heute der Sitz der Schinkel-Gesellschaft.“ Und er zählt weitere Stationen auf: Das Schinkeldenkmal, geschaffen von Max Wiese vor der Kulturkirche. Nach den Entwürfen von Schinkel sind auch die Kirchen in den heutigen Ortsteilen Krangen und Wuthenow entstanden. Und nicht zuletzt ist das Stadtmuseum in Neuruppin zu nennen, das eine Dauerausstellung über den Sohn der Stadt Schinkel präsentiert.

Und auch eine Playmobil-Figur von Karl Friedrich Schinkel gibt es schon, natürlich nur original mit Zirkel und dem Grundriss des Berliner Schauspielhauses.

von Ronald Keusch ■

<https://neuruppin.de>

CHRISTOPHER LEHMPFUHL



Sonderausstellung
bis 25. Oktober
Potsdam Museum
Am Alten Markt 9 · 14467 Potsdam



Anzeige

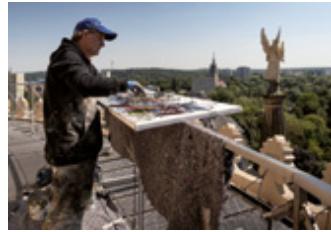
Der **Alte Markt** als **Atelier**

Ein Jahr lang widmete sich der Pleinair-Künstler Christopher Lehmpfuhl dem Alten Markt in Potsdam und malte ihn aus verschiedenen Perspektiven und zu verschiedenen Jahreszeiten.

Eine Ausstellung im Potsdam Museum zeigt diesen Werk-Zyklus mit über 30 Ölbildern, Aquarellen, Zeichnungen und Glasbildern – parallel zur Schau „Platz____für Neues? Visionen für den Alten Markt 1945–2025“.

Die Besonderheit: Lehmpfuhl malt nur mit seinen Fingern und übersetzt das, was er sieht und fühlt, in eine pastose Malerei, die Emotionen weckt.

www.potsdam-museum.de



KAP
kammerakademie potsdam

25 Jahre Kammerakademie Potsdam

Der Klang der Stadt

Jubiläumssaison 2026.27

- 26.08. Jubiläumsparade & Überraschungskonzert
- 29.08. Saisonöffnung *Résistance*
- 30.08. Familiensonntag *Fiesta!*



Das Orchester der Landeshauptstadt

Jubiläumsparade

Die Kammerakademie Potsdam feiert ihr 25-jähriges Bestehen mit einer musikalischen Jubiläumsparade durch die Potsdamer Innenstadt.

Getragen vom Leitgedanken #KAPfüralle bringt das Orchester klassische Musik direkt in den Alltag der Potsdamerinnen und Potsdamer. Ab 16.30 Uhr zieht die Parade über musikalische Zwischenstationen mit Pop-up-Konzerten durch die Innenstadt in die Friedenskirche, wo um 17.30 Uhr ein kostenfreies Überraschungskonzert beginnt. Anschließend lädt die KAP zu einem sommerlichen Empfang für alle Gäste ein – und zu einem festlichen Start in die Jubiläumssaison.

www.kammerakademie-potsdam.de



Kommen Sie nach Schwielowsee!

Feiern Sie mit uns, wenn Bürgermeisterin Kerstin Hoppe gemeinsam mit dem Fährmann Karsten Grunow das 24. Fährfest um 14 Uhr auf der Geltower Bühne eröffnet.

Höhepunkt des Festes ist und bleibt die legendäre Wasserski-Show des Caputher Wasserskiclubs Caputh „Preussen“ e. V., die jedes Jahr zahlreiche Besucher begeistert. Musikalisch erwartet Sie ein vielfältiges Bühnenprogramm: die größten Tina-Turner-Hits mit einer beeindruckenden Live-Show, Bastian begeistert als authentisches Matthias-Reim-Double, „Diese Typen“ sowie die Band „Ungeprobt und Gutaussehend“ reißen mit ihren jeweiligen Shows voller Spielfreude und Energie das Publikum mit. Und auch die Partycrew von Hakke Music lädt mit groovigen Sounds zum Tanzen und Feiern ein. Auch die kleinen Gäste können sich freuen. Kulinarisch hält das Fährfest eine große Auswahl bereit.

Das vollständige Programm finden Sie unter:
www.schwielowsee.de



24. FÄHRFEST

15. August 2026
am Caputher Gemeinde

Wasserski-Shows · Live-Musik · Feuerwerk
Buntes Programm für die ganze Familie
Eintritt: 10 € ab 16 Jahren · www.schwielowsee.de

Bitte nutzen
Sie den
SHUTTLE-BUS
direkt am Parkplatz
Geltow,
Baumgartenbrück

Im Zeichen des Tanzes

Das 2009 ins Leben gerufene Festival „Klassik am Weberplatz“ steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des Tanzes.

Auftakt ist am 2. Juli im Thalia-Kino mit dem Film „Shall We Dance“ (Fred Astaire, Ginger Rogers). Am 3. Juli spielen die Kammersolisten Berlin Tänze vom Barock bis zur Romantik. Die „Foxtrott-Tanznacht“ mit dem Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam, dem Brazil Ragtime Trio und der Tanzschule „Die Linksfüßer“ lädt am Samstag, 4. Juli auf dem Weberplatz zum Tanzen auf der eigens für den Abend aufgebauten Tanzfläche ein, wo die Linksfüßer eine kleine Tanzanleitung geben. Am 5. Juli folgt das Familienkonzert „Die klingenden Siebenmeilenstiefel“. Bei Regen finden die Konzerte in der Friedrichskirche statt. Eintritt frei, Spenden willkommen.

www.cm-potsdam.de



Klassik am Weberplatz
Open Air

SA 04.07.26 | 20:30 UHR
FOXTROTT-TANZNACHT
Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam
Brazil Ragtime Trio
Dirigenten: Andreas Zühlke, Knut Andreas

DO 02.07.26 | 19:00 UHR
„SHALL WE DANCE“ Thalia-Kino

FR 03.07.26 | 20:00 UHR
TÄNZE VOM BAROCK BIS ZUR SPÄTROMANTIK Kammersolisten Berlin

SO 05.07.26 | 16:00 UHR
KAW für Kinder
„Die klingenden Siebenmeilenstiefel“
Stringendo der Städtischen Musikschule
„Johann Sebastian Bach“

 Sinfonieorchester
Collegium musicum Potsdam

Eintritt frei, Spenden willkommen | www.klassik-am-weberplatz.de

Außergewöhnliches
für's Auge



makellos.
マーケロス

CITY
OPTIK SCHARNBECK
 Brillen | Kontaktlinsen | Hörgeräte

Brandenburger Straße 48
14467 Potsdam
Tel. 0331 - 29 34 48

www.scharnbeck-optik.de



Foto: Sandra Seifert

Deutsches Silber für die U16: Nach einem spannenden Turnier konnten die Junior-Orcas jubeln

Potsdam Orcas: Silber für die U16

Die U16 der Potsdam Orcas hat bei der Endrunde um die deutschen Meisterschaften im Potsdamer Sport- und Freizeitbad blu die Silbermedaille gewonnen und damit die maximal mögliche Ausbeute erreicht. Deutscher Meister wurde Top-Favorit SG Neukölln, der seiner Rolle eindrucksvoll gerecht wurde. Hinter den Berlinern aber reihten sich die Potsdamer ein – und das nach einem intensiven und emotionalen Turnier.

www.potsdam-orcas.de

Sport frei!

Potsdam Orcas: Bundesliga-Saison endet mit Platz 5

Mit einer überzeugenden Vorstellung haben die Wasserballer der Potsdam Orcas ihre Bundesliga-Saison 2025/26 abgeschlossen. Im zweiten Spiel der Best-of-Three-Serie um Platz fünf setzte sich die Mannschaft Ende Mai im heimischen blu souverän mit 19:9 gegen den SV Cannstatt durch und entschied die Serie vorzeitig für sich. Ein drittes Spiel am Sonntag wurde damit überflüssig.



Foto: Sandra Seifert

„Spieler des Tages“ Matti Arnold: Mit drei Treffern bester Werfer in einer offensiv sehr homogenen Mannschaftsleistung

Filip Dittmer, Arne Hofmann, Elias Göthke und Finn Klaffke sorgten innerhalb weniger Minuten für eine 4:0-Führung und stellten die Weichen früh auf Sieg.

Sportdirektor André Laube: „Wir im Club sind super glücklich mit dem fünften Platz in der Saison. Insbesondere nach den doch nennenswerten Abgängen ist der Wunsch in Erfüllung gegangen, dass andere Leute, insbesondere offensiv, in die Verantwortung kommen – und das ist gelungen.“

www.potsdam-orcas.de

Clemens Möstl spielt beim 1. VfL

Die Füchse Berlin haben den Rückraumspieler Clemens Möstl für zwei Jahre verpflichtet. Um ihm die passende Entwicklung bieten zu können, wird der Österreicher eine Saison lang an den Kooperationspartner 1. VfL Potsdam ausgeliehen. Der 20-Jährige kommt vom HC Linz AG. Bereits im März hat Clemens Möstl sein Debüt für die A-Nationalmannschaft Österreichs gefeiert. Das junge Talent, das sowohl im linken Rückraum als auch auf der Mitte einsetzbar ist, gilt als eines der größten Talente im österreichischen Verband. www.vfl-potsdam.de



Foto: Füchse Berlin / 1. VfL Potsdam

Clemens Möstl

Turbine setzt weiter auf Thalia Dias de Souza

Der 1. FFC Turbine Potsdam und Thalia Dias de Souza gehen ihren gemeinsamen Weg weiter. Die brasilianische Offensivspielerin hat ihren Vertrag erneut verlängert und wird auch in Zukunft das Turbine-Trikot tragen.

Die 21-jährige Stürmerin wechselte in der Winterpause der Saison 2024/25 nach Potsdam und deutete seitdem immer wieder ihr großes Potenzial im Offensivspiel an. Ihr Bundesliga-Debüt feierte Thalia am 8. März 2025 im Heimspiel gegen den SC Freiburg. In bislang acht Einsätzen für die 1. Frauenmannschaft überzeugte sie mit Dynamik, Tempo und Offensivdrang.

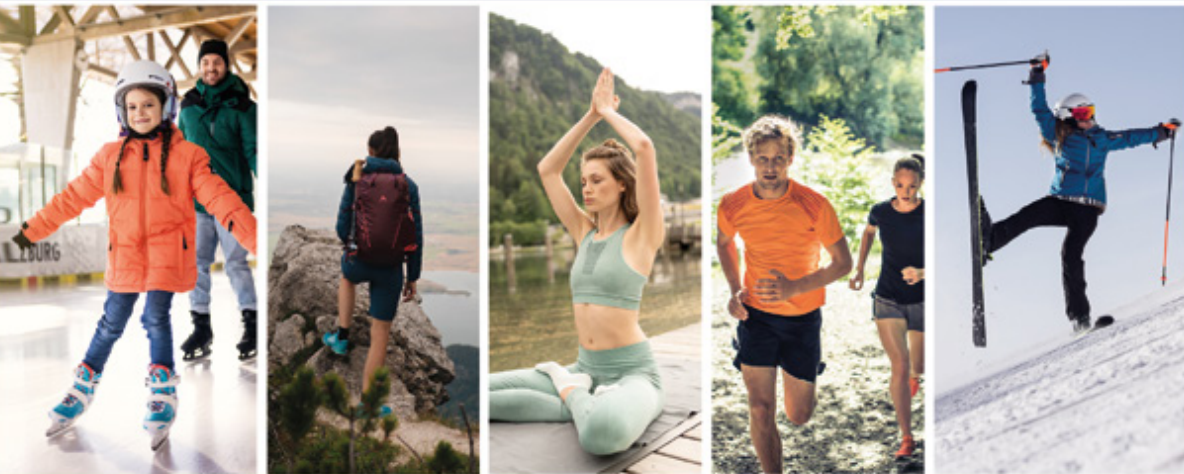
Ein schwerer Rückschlag folgte, als sich die Brasilianerin im Training einen Kreuzbandriss im linken Knie zuzog. Nach erfolgreicher Operation kämpfte sich Thalia mit viel Disziplin zurück und feierte am 8. März 2026 ihr Comeback. Nur wenige Wochen später setzte sie ein echtes Ausrufezeichen: Beim Heimspiel am 3. Mai 2026 erzielte sie ihr erstes Tor für Turbine Potsdam – ein besonderer Moment nach einer intensiven Reha-Zeit. www.turbine-potsdam.de



Offensivspielerin Thalia Dias de Souza

Foto: 1. FFC Turbine Potsdam 71 e.V.

@intersportolympia  



FINDE DEINEN SPORT

DEIN SPORTFACHGESCHÄFT FÜR DIE GANZE FAMILIE!

INTERSPORT OLYMPIA

Alles für deinen Sport. Alles für dich.

INTERSPORT OLYMPIA

Sporthaus Olympia, e. Kfm.

GROPIUS PASSAGEN
Johannisthaler Chaussee 295 - 327 · Berlin

POTSDAM INNENSTADT
Brandenburger Straße 30 / 31 · Potsdam

BRANDENBURG / HAVEL INNENSTADT
Hauptstraße 7 · Brandenburg a. d. H.

KAUFPARK EICHE
Landsberger Chaussee 17 · Ahrenfelde
www.intersport-olympia.de

POTSDAM
Innenstadt

BRANDENBURG
HAVEL

KAUFPARK
EICHE

GP
GROPIUSPASSAGEN

Zu jeder Jahreszeit schön

... aber im Sommer wirklich schwer zu toppen ist die Hansestadt Hamburg. Wasser, Weitblick, Weltstadtflair. Beste Aussichten also für eine Auszeit, die Stadtgefühl und Erholung auf besonders schöne Weise verbindet.

Eine Attraktion, die Besucher*innen immer wieder staunen lässt, ist das Museum der Illusionen Hamburg, das ein interaktives Erlebnis für Groß und Klein bietet. Mitten in der Hansestadt, nur wenige Gehminuten vom Hamburger Hauptbahnhof entfernt, lädt das Museum der Illusionen dazu ein, die eigenen Sinne auf die Probe zu stellen. Optische Täuschungen, verblüffende Perspektiven und interaktive Installationen sorgen dafür, dass Wahrnehmung plötzlich in Frage gestellt wird. Man kann in scheinbar unmögliche Räume eintreten, sich selbst aus völlig neuen Blickwinkeln betrachten oder verblüffende Fotos aufnehmen, die garantiert für Gesprächsstoff sorgen. Da die Exponate regelmäßig wechseln und auch die Dekorationen immer wieder an die jeweiligen Jahreszeiten angepasst werden, lohnt sich ein Besuch im Museum der Illusionen Ham-



Foto: pr

burg auch mehrfach. So gibt es für Gäste immer wieder neue Perspektiven, Motive und Überraschungen zu entdecken. Anfassen und Ausprobieren sind ausdrücklich erwünscht – ein Konzept, das das Museum der Illusionen bewusst von klassischen Museumsformaten unterscheidet. Nach dem Besuch im Museum lassen sich zahlreiche weitere Highlights der Stadt entdecken – von der historischen Speicherstadt über die Elbphilharmonie bis hin zu einer Bootsfahrt über die Elbe.

www.hamburg.museumderillusionen.de

Hamburg erleben – vom Wasser aus

Ab dem 25. September wird die MS Queen der Reederei Kapitän Prüsse zur Bühne für ein neues Eventformat. Während das beliebte Ausflugsschiff durch den Hamburger Hafen fährt, erleben die Gäste ein abwechslungsreiches Programm mit Live-Musik, Showeinlagen, Comedy, Artistik und weiteren Überraschungen. Dazu wird ein umfangreiches Dinnerbuffet serviert.

Im Anschluss lädt die MS Queen zur Party an Bord ein. Mit dabei sind u. a. "The Sinderellas" rund um die weltweit gebuchte Sängerin Nathalie Tineo sowie DIE MATROSINNEN, die vielen aus dem Programm von SAT.1 bekannt sind. Weitere Künstler*innen werden in den kommenden Wochen bekanntgegeben. Das Dinerspektakel richtet sich an Gäste der Stadt. Darüber hinaus eignet sich das Format für Firmenfeiern, Kunden- oder Weihnachts-events. Natürlich kann man auch schon vor dem 25. September mit der MS Queen über die Elbe schippern – mit dem Hafen als Programmpunkt. Tickets gibt es unter: <https://hafenrundfahrt.com/dinerspektakel-auf-der-ms-queen/> <https://hafenrundfahrt.com>

von Martina Reckermann ■



Foto: Museum der Illusionen Hamburg

Entschleunigung auf der Havel

Wer in Potsdam mit der Weißen Flotte an Bord geht, erlebt ein Gefühl der Entschleunigung. Das wiederbelebte Wassertaxi der Weißen Flotte und das historische Dampfschiff „Gustav“ stehen für eine neue Lust am langsamen Reisen und für einen Geschäftsführer, der frischen Wind in die Potsdamer Schifffahrt bringt: Maximilian Möwert-Schulz.



Nach rund drei Jahren Pause verbindet das Wassertaxi seit Christi Himmelfahrt wieder die schönsten Orte entlang der Havel. Das auffällige gelbe Schiff mit Cabrio-Dach startet an der Langen Brücke am Potsdamer Hauptbahnhof und fährt von dort aus sieben Stationen an. Die Route liest sich wie eine kleine Postkartenreise durch die Region: Schloss Babelsberg, die berühmte Glienicker Brücke, die Heilandskirche in Sacrow, die Pfaueninsel, Cecilienhof oder die Schiffbauergasse mit dem Hans Otto Theater. Wer möchte, steigt nur für eine kurze Etappe ein, andere machen daraus einen ganzen Tagesausflug bis nach Berlin. Gerade diese Freiheit macht den Reiz des Wassertaxis aus. Es ist kein hektischer Nahverkehr, sondern eine Einladung, die Landschaft wieder bewusst wahrzunehmen. Radfahrer, Spaziergänger, Touristen und Einheimische teilen sich das Schiff und entdecken Potsdam aus einer Perspektive, die vom Ufer aus verborgen bleibt. Dass das Wassertaxi nach schwierigen Jahren mit Personalmangel und Betriebspausen nun zurückkehrt, ist auch ein Signal: Der Wassertourismus boomt.

Dafür sorgt maßgeblich Maximilian Möwert-Schulz, der inzwischen als Geschäftsführer der Weißen Flotte Potsdam Verantwortung übernommen hat. Der junge Unternehmer gilt als ideenreich, pragmatisch und nah an seinen Gästen. Mit viel Engagement hat er die Rückkehr des Wassertaxis auf den Weg gebracht und setzt gleichzeitig auf neue Erlebnisse, die klassische Schifffahrt mit Kultur und Atmosphäre verbinden. Wie gut das funktionieren kann, zeigt das Dampfschiff „Gustav“. Wenn der historische Damp-

fer am Abend gemächlich über die Havel gleitet, wirkt die Havel rund um Potsdam plötzlich wie ein kleines Stück Mississippi. Besonders bei den beliebten River-Blues-Fahrten entsteht eine fast magische Stimmung. Während draußen die Uferlandschaft im Abendlicht vorbeizieht und sich der Vollmond im Wasser spiegelt, spielt an Bord die River Blues Band Klassiker von den Rolling Stones, den Blues Brothers oder Elton John.

Für viele Gäste ist diese Kombination aus Dampfschiffromantik, Konzert und Sonnenuntergang wie ein Kurzurlaub mitten in der Woche. Die Musik passt dabei perfekt zur entschleunigten Bewegung des alten Schiffes. Man sitzt an Deck, hört „Route 66“ oder „Sweet Home Chicago“ und vergisst für einige Stunden den Alltag. Auch hier setzt Maximilian Möwert-Schulz auf Kontinuität und neue Ideen zugleich. „Wegen der großen Nachfrage haben wir die Blues-Abende mehrfach ins Fahrtenprogramm aufgenommen. Gleichzeitig präsentieren wir auch neue Bands und neue Formate“, verrät der Geschäftsführer, der im letzten Jahr den Dampfer Gustav wieder auf Fahrt gebracht hat. „Ich denke, die moderne Ausflugsschifffahrt muss mehr sein als reine Beförderung. Es geht um Erlebnisse, Erinnerungen und das besondere Gefühl, für einen Moment langsamer zu leben.“ So wird die Havel wieder zu dem, was sie immer war: ein Ort zum Durchatmen. Und Potsdams Schiffe zeigen, dass Entschleunigung manchmal die schönste Form des Reisens ist.

www.potsdamer-wassertaxi.de
www.dampfschiff-gustav.de
www.schifffahrt-in-potsdam.de



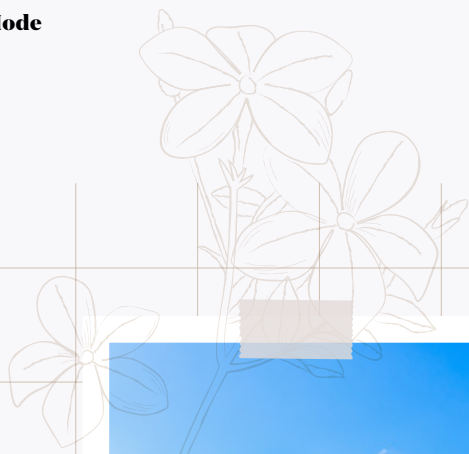


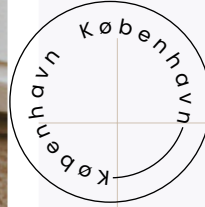
Foto: pixabay



Foto: pixabay



Lässiger Trenchcoat-Look von Arket



København

Lifestyle: hyggelig
Look: clean

Attitude: effortless



Verspielter Look von Ganni



Sonnenbrille von Chloé // Kleid von Gestuz // Kette von Max Mara // Tasche von &Other Stories // Ballerinas von Coster Copenhagen



Basecap von Coster Copenhagen // Strickjacke von Coster Copenhagen // Crop-Top von Gestuz // Rock von Drykorn // Mesh-Sneakers von Arket



Shirt und Rock von Arket // Mules von &Other Stories // Tasche von Alexandra Svendsen





T-Shirt von True Religion // Teddyjacke von American Vintage // Frottier-Bag von American Vintage // Trackpants von Copenhagen Studios // Socken von Arket x Laila Gohar // Sneakers von Nike



Ohrstecker von Akind // Top von J. Lindeberg // Rock von J. Lindeberg // Sandale von Isabel Marant



Sonnenbrille von Maui // Triangel-Bikini von Kersy Strauss // Kleid von Kersy Strauss // Wedge-Sneakers von Isabel Marant

Surfer-Style von Kersy Strauss



Foto: pixabay

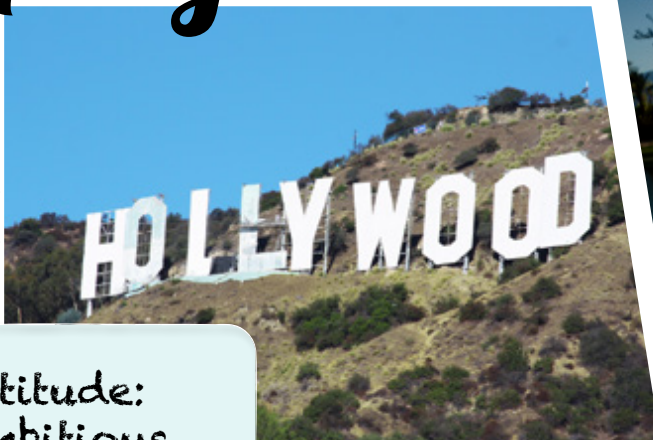


Lifestyle: easy going
Look: sporty

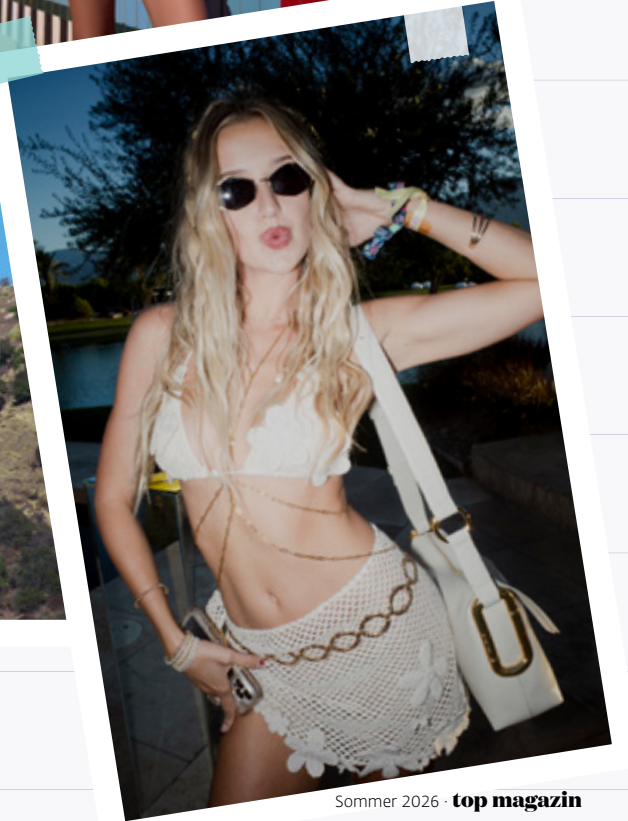
Hot-Summer-Night-Look von Marc Jacobs

Los Angeles

Foto: pixabay



Attitude: ambitious





Short Blazer von &Other Stories // Brosche von Chanel // Yoga-Tasche von Lala Berlin X Heike Makatsch // Bermudas von &Other Stories // Ballerinas von Max Mara



Sonnenbrille von Victoria Beckham // Trenchkleid von Max Mara // Tasche von Jerome Dreyfuss // Pumps von Prada

Anzug-Top von Max Mara // Clutch von Max Mara Weekend // Hose von Max Mara // Sneakers von Arket



Foto: pixabay

Kleid mit Utility-Details von Ganni



Berlin



Großstadt-Style gesehen bei Acne Studios



City-Survival-Look von Isabel Marant

Look: cool

Lifestyle: creative



Attitude: black

Foto: pixabay

GLÜCK KANN MAN NICHT KAUFEN

Aber Sie können es mit unserer Expertise gestalten.



Vitale und harmonische Arbeits- und Lebenswelten

- Raumgestaltung & Innenarchitektur
- Raumpsychologie & Farbpsychologie
- Geomantie & Umfeld für gute Energie

Als Quelle für Vitalität, Motivation und Klarheit.



Ganzheitliches Körper- und Mentalcoaching

- Training & Bewegung
- Ernährung & Vitalität
- Mental- & Stressregulation

Als Quelle für Kraft, Fokus und Lebensfreude.



Authentisches Marketing und strahlende Wirkung

- Marketingstrategie mit Haltung
- Kommunikation mit Überzeugung
- Strahlendes Aussehen & Auftritt

Als Quelle für Erfolg mit Strahlkraft.



Seminare, Reisen und Events, die nachwirken

- Interdisziplinäre Praxis-Seminare
- Reisen für Gesundheit, Entspannung & Prävention
- Events und Netzwerktreffen

Als Quelle für Entwicklung und Austausch.

COME TO THE COMPANY

In Potsdam, Berlin und bundesweit für Menschen und Unternehmen



4 Fachgebiete

25+ Jahre Erfahrung

100% online möglich

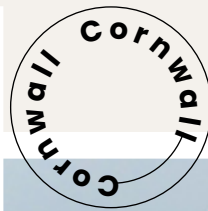
Sie wünschen sich eine glückliche Partnerschaft?

Effektiv, intelligent, umsetzbar, unkompliziert, präzise, menschlich, respektvoll. Und vor allem mit viel Erfahrung, viel Herz, viel Humor und wirksam.

Ihr Kontakt beginnt:

Tel.: 0331 270 279 1

www.amrei-gschwind-company.de



Lifestyle: traditional



Foto: pixabay



Preppy-Look gesehen bei King Louie

Foto: pixabay



Söckchen mit Corgi-Stickerei von Calzedonia



Cornwall

Look: classic with a wink
Attitude: reserved

Gassi- und Festival-Look von Barbour



Bucket Hat von Barbour // Zopfpullover von Max Mara Weekend // Mini-Bag von Arket // Rock von Barbour // Regentiefel von Barbour



Tuch von Drykorn // Streifenshirt von Comma // Jacke von Paul Smith loves Barbour // Baggy-Jeans von &Other Stories // Segelschuhe von Copenhagen Studios



Brille von Victoria Beckham // Kleid von Barbour // Tote Bag von Paul Smith loves Barbour // Ring von Pilgrim // Sandalen von Prada



P.A.N. Zentrum Frohnau: Neue Perspektiven nach erworbenen Hirnschädigungen

„Menschen mit einer erworbenen Schädigung des zentralen Nervensystems, beispielsweise durch einen Schlaganfall, stehen vor der Herausforderung, ihr Leben neu leben zu lernen. Im P.A.N. Zentrum für Post-Akute Neurorehabilitation haben wir ideale Voraussetzungen, um diese Menschen bestmöglich auf ihrem Weg zu unterstützen.“

Während des Aufenthaltes bei uns stärken wir ihre Teilhabefähigkeit, fördern die Selbstständigkeit und bereiten sie auf ein möglichst selbstständiges Leben vor. In vielen Fällen gelingt ihnen im Anschluss an die Rehabilitation der Schritt in eine ambulante Wohnform. Davon profitieren insbesondere jüngere Menschen. Darüber hinaus evaluieren und erforschen wir im P.A.N. Zentrum kontinuierlich die Wirksamkeit unserer Maßnahmen. Dadurch leisten wir nicht nur einen aktiven Beitrag zur Versorgung von Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen. Wir können auch unsere eigenen Therapien fortwährend verbessern. Forschung und Therapie gehen bei uns auf diese Weise Hand in Hand.“ sagt PD Dr. med. Christian Dohle, M.Phil, Leitender Arzt im P.A.N. Zentrum Frohnau.

Ein Schlaganfall. Ein schwerer Unfall. Von einem Moment auf den anderen ist nichts mehr wie zuvor. Sprache, Bewegung, Orientierung – vieles muss neu erlernt werden. Der Weg zurück ins Leben ist lang und herausfordernd.

Genau hier setzt das P.A.N. Zentrum in Frohnau an. Die Einrichtung der Fürst Donnersmarck-Stiftung zu Berlin hat sich auf die Post-Akute Neurorehabilita-



tion spezialisiert. Sie begleitet Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen – etwa nach einem Schlaganfall oder Schädel-Hirn-Trauma – über einen längeren Zeitraum intensiv und individuell.

Die Klientinnen und Klienten leben in der Regel rund 18 Monate im P.A.N. Zentrum. Im Fokus steht dabei nicht nur die Therapie, sondern vor allem der Alltag. Ziel ist es, Fähigkeiten nachhaltig zu stärken und Schritt für Schritt mehr Selbstständigkeit zu ermöglichen.

Ein zentraler Bestandteil ist die enge Zusammenarbeit verschiedener Fachbereiche. Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Pädagoginnen und Pädagogen arbeiten eng zusammen. Zum Angebot gehören Logo-

pädie, Ergotherapie, Physiotherapie sowie die psychologische Betreuung.

Getragen wird die Arbeit von den Werten der Fürst Donnersmarck-Stiftung: Teilhabe, Würde und Selbstbestimmung. Im Mittelpunkt steht immer der einzelne Mensch – mit seinen Möglichkeiten, Bedürfnissen und Zielen.

Das P.A.N. Zentrum in Frohnau ist damit eine hoch spezialisierte Einrichtung der Neurorehabilitation. Ein Ort, an dem medizinische Kompetenz, therapeutische Vielfalt und soziale Verantwortung zusammenwirken – und an dem Menschen nach schweren Hirnschädigungen neue Perspektiven für ihr Leben entwickeln können.

Lernen Sie das P.A.N. Zentrum persönlich kennen: Beim Sommerfest am 26. Juni 2026 von 12 bis 17 Uhr öffnet die Einrichtung ihre Türen und gibt Einblicke in ihre Arbeit. Bitte melden Sie sich bei Janett Ohlerth an: johlerth@panzentrum.de.

P.A.N. Zentrum
Wildkanzelweg 28, 13465 Berlin-Frohnau
Telefon: 030 / 40 606-0
www.panzentrum.de

Ein Zopf, der glücklich macht

Menschen, die an Krebs erkranken und sich einer Chemotherapie unterziehen müssen, verlieren oftmals ihre Haare. Sie können dann mit einem Tuch oder einer Perücke den kahlen Kopf bedecken. Zweithaarspezialisten passen ihnen letztere an – wie Heike Kohlos in ihrem Friseursalon in Tegel.

Ihr Geschäft „Hair Rein“ hat im hinteren Bereich ein Séparée. So nennt die 40-Jährige den Raum, in den sie ihre besonderen Kunden hineinbittet. Hier herrscht eine andere Stimmung als vorn im Salon; es ist privater, ruhiger. Kunden, die hier Platz nehmen, kommen, weil sie ihr Haar verloren haben oder unter starkem Haarausfall leiden. Meist sind es Frauen, die damit schwer umgehen können – sind Haare doch für sie mehr als ein Kopfschmuck. Es macht sie aus, macht sie schön, bedeutet Normalität. Sie haben ihre Haare durch eine Chemotherapie, Operation, Stoffwechselerkrankung oder ohne nachvollziehbaren Grund verloren. Heike Kohlos gibt ihnen wie viele andere Zweithaarspezialistin mit Perücken, Haarteilen oder Extensions ihr Selbstwertgefühl und somit ihre Lebensqualität zurück. Ihre Ware ist in verschiedenen Farben und Längen aus echtem Haar geknüpft oder aus künstlichem. Je nachdem, wie sich die Kunden nach der Beratung entscheiden.



Friseurin und Zweithaarspezialistin Heike Kohlos berät in ihrem Salon in der Brunowstraße in Tegel Kunden, die eine Perücke oder ein Haarteil benötigen

Foto: Heidrun Berger

einmal im Jahr an Perückenhersteller versteigert und der Erlös an Organisationen gespendet, die sich dem Wohl erkrankter Menschen verschrieben haben, wie die DKMS, die Deutsche Kinderkrebshilfe und die Ronald McDonald Kinderhilfe Stiftung. Einige Salons arbeiten auch als Partner für die Plattform haare-spenden.de, hinter der eine Perückenmanufaktur in Nordrhein-Westfalen steht, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Kindern und Jugendlichen mit Haarausfall Perücken ohne Zuzahlung bereitzustellen. Denn gute Echthaarperücken liegen preislich bei 1.500 bis 3.000 Euro, die Krankenkassen zahlen nur einen geringen

Anteil. Weitere Organisationen, an die man auch als Privatperson gespendetes Haar schicken kann, sind „Hair for Hope“ und „HaarspendeHelden“. Übrigens: Auch „alte“ Zöpfe sind noch verwendbar – bis 70 Jahre nach dem Schnitt.

von Heidrun Berger ■

Echthaarperücken werden aus echten Haaren angefertigt und die kommen als geflochtener Zopf bei den Perückenherstellern an. Sie wurden gespendet von Menschen, die mit ihrem abgeschnittenen, langem Haar Menschen helfen möchten. Die Haare müssen mindestens 30 Zentimeter lang, nicht chemisch behandelt oder gefärbt sein. Bei Heike Kohlos und in wenigen anderen Berliner Friseursalons können Spender das fachgerecht erledigen lassen. Das Haar wird zu einem Zopf geflochten, abgeschnitten und beispielsweise zum „Bundesverband der Zweithaarspezialisten (BVZ) Rapunzel“ geschickt. Dort werden die Zöpfe

Salons in Berlin, in denen Haare gespendet werden können:

Atelier-t – Schönhauser Allee 26a, 10435 Berlin

Friseur Jens Link – Giesebrechtstraße 2, 10629 Berlin

IM RAUSCH – Neumannstraße 1, 13189 Berlin

maske berlin – Ansbacher Straße 71, 10777 Berlin

Style and Beauty – Augsburgstraße 33, 10789 Berlin

Buchtipps



VIER JAHRESZEITEN

SPARGELHOF KREMMEN



DEIN
Sommer
IN KREMMEN

Heidelbeeren · Pfifferlinge · Beef-Spezialitäten
täglich geöffnetes Restaurant mit Sonnenterrasse und Badespaß
Hofladen · Abenteuerspielplatz · Streichtiere · Maislabyrinth
Wohnmobilstellplatz · Heidelbeer-Selbstpflücke
Grill-Buffer immer dienstags ab 17 Uhr



Spargelhof Kremmen · Groß-Ziethener Weg 2 16766 Kremmen · Tel. 033055-2080

www.spargelhof-kremmen.de



Wardrobe Affaire

Seit acht Jahren hat Ivana Perbi kein einziges Kleidungsstück mehr neu gekauft ... und das, obwohl sie von Kopf bis Fuß ein Modemensch ist. Das merkt man sofort: an ihrem Style, aber auch mit Blick auf ihre Lebens- und Berufsgeschichte.



Sie arbeitete schon mit diversen Institutionen, Ketten und Marken der Branche, modelte für verschiedene Labels, war Dekorateurin für Louis Vuitton und Chanel. Außerdem kümmert sie sich für Unternehmen um die Umsetzung von Nachhaltigkeitsideen. Letztere sind der 29-Jährigen ein echtes Herzensanliegen; sie begreift sich als Botschafterin für Vintage- und „Pre-Loved“-Fashion. Zuletzt hat sie mit dem Relaunch ihrer eigenen Marke „Wardrobe Affaire“ einen Online-Coup gestartet.

Was hat es mit diesem Begriff – „Kleiderschrank-Affäre“ – auf sich?

Spätestens seitdem ich in Berlin lebe, ist mir etwas immer stärker aufgefallen: So viele tolle Looks von roten Teppichen, aber auch Shows oder Fotoshootings werden nur ein einziges Mal getragen. Danach verschwinden sie in irgendwelchen Ablagen. So schade! Deshalb habe ich nach einer Lösung gesucht, diese Teile für andere zugänglich zu machen.

... Für Menschen, die sozusagen eine Beziehung mit fremden Schränken eingehen möchten. Alles klar. Aber wie funktioniert das?

Beim ersten Start von „Wardrobe Affaire“ vor einigen Jahren ging es mir darum, Designer-Mode mietbar zu machen: zum Beispiel über einen Pop-up Store mit H&M bei der Berliner Fashion Week 2023 oder eine „Rental Lounge“ im Fünf-Sterne-Hotel SO/ Berlin Das Stuee anlässlich der Berlinale. Nach drei Jahren aber habe ich festgestellt, dass das Projekt noch nicht das ist, was es sein könnte. Ich habe es pausiert, nachgedacht ... und es mit veränderter Ausrichtung neu aufgelegt. Unter www.wardrobeaffaire.com

findet man jetzt einen Terminkalender mit spannenden Möglichkeiten, weltweit Shopping-Events für Pre-Loved-Markenmode zu entdecken.

Das klingt ja glatt nach einer Art Schatzkarte?

Genau. Meine Idee ist, mithilfe eines Netzwerks lokaler Expert*innen eine globale Datenbank aufzubauen. Hier gibt es – vom Wohnzimmerverkauf bei Stylist*innen über spannende Fashion-Flohmärkte bis hin zu Kostümfundus-Verkäufen – auf einen Blick

Tipps, an die man sonst nur mühsam herankäme. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass man wirkliche Schätze von Gucci bis Prada aufspüren kann.

Viele wünschen sich aktuelle Mode. Sind die Schnäppchen das noch?

Gerade bei Stylist*innen ist es so, dass Shootings für die großen Magazine ja mit erheblichem Vorlauf stattfinden – auf Basis dessen, was an Trends erst noch kommt. Der Verkaufstermin passt häufig dann ganz gut zum Erscheinen ... und man ist genau up to date.

Ende April fand der Launch der neuen „Wardrobe Affaire“ im Soho House statt. Wie geht es jetzt weiter?

Ich möchte mein Netzwerk ausbauen, um noch mehr Veranstaltungen präsentieren zu können, vielleicht ein Tool entwickeln, das Suchprozesse im Web automatisiert. Außerdem habe ich vor, Fördergelder für mein Projekt zu akquirieren. Schließlich geht es bei alledem um einen nachhaltigeren Umgang mit Kleidung und Accessoires. Das hat übrigens auch persönliche Gründe. Ich bin zwar in Karlsruhe aufgewachsen, aber meine Wurzeln reichen nach Ghana, wo der sogenannte „Waste Colonialism“ – eben auch unvorstellbare Mengen an Textilmüll – erhebliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt hat. Hier möchte ich gegensteuern und für mehr Bewusstsein werben.

Das Interview führte Inka Thaysen ■

www.ivanaperbi.com

www.wardrobeaffaire.com



LINDBERG ∞



BRILLEN IN BERLIN[®]

Böttzowstr. 27 · 10407 Berlin · Tel. 49780321

BAR RANKELMUT

Sellostrasse 28 · 14471 Potsdam · info@rankelmud.de



Im Mai hat die Bar Rankelmud ihren dritten Geburtstag gefeiert. Mit Live Hip Hop, Funk & Soul und elektronischen Beats hat der Kiez in Potsdam West das Jubiläum ausgiebig gefeiert, denn das Rankelmud ist eine außergewöhnliche Location mit außergewöhnlichen Drinks. Wer auch der eigenen Feier das gewisse Etwas verleihen möchte, kann

das Rankelmud für seine Events buchen. Ob Geburtstag, Hochzeit oder Firmenfeier – kreative, individuell abgestimmte Cocktails machen jede Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis.

Öffnungszeiten

- Di – Do 16.00 Uhr – 0.00 Uhr
- Fr & Sa 16.00 Uhr – 1.00 Uhr

Lakritzkontor Potsdam

Jägerstrasse 21 · 14467 Potsdam
www.lakritzkontor.de



Seit über 23 Jahren steht das Lakritzkontor in Potsdam für Kompetenz und Liebe rund um das Thema Süßholz. Die Auswahl ist groß: Lakritz in unterschiedlichen Facetten von süß bis salzig und sogar scharf. Und auch Liköre, Schokolade, andere Süßwaren sowie Eis und sogar Wurstkreationen gibt es hier. Ganz nach dem Motto: „Wer kein Lakritz mag, hat nur noch nicht das Richtige gekostet.“

Das legendäre Schwarzmarktteam sucht und findet für Euch das besondere Süßholzerlebnis.

- geöffnet werktäglich ab 10 Uhr

LA LEMON

Nauener Tor (Westflügel) · Friedrich-Ebert-Str. 0
14469 Potsdam · (0331) 201 047 47 · lemonvita.de

Mediterranes Flair direkt im Herzen von Potsdam – das La Lemon im Nauener Tor verwöhnt seine Gäste vom Frühstück bis zum Aperitivo. Mit kulinarischen Köstlichkeiten, kreativen Kaffeespezialitäten aus eigener Röstung und leckeren Kuchen. Ein besonderes Highlight ist das regelmäßig stattfindende „Il Tutto La Lemon“: der Freitag-Aperitif bei sanften Beats.

Wenn man lieber unter sich sein möchte, kann man diese einmalige historische Location auch für eigene Events buchen. Geburtstag oder Hochzeit – das Team vom La Lemon bietet verschiedene Packages und individuelle Konzepte an.



Trolley Dolly

Dorfstr. 8 · 35080 Bad Endbach · Tel. 0151-46660594
www.trolley-dolly.de



Flugzeugtrolleys haben sich zum echten Lifestyle-Möbelstück entwickelt.

Sie überzeugen durch mobilen Stauraum, Wendigkeit und Stil. Sie sind leicht zu schieben, geräumige Ordnungshelfer und dazu noch optisch ansprechend. Ein echter Hingucker – stylisch und praktisch.

Ob Büro, Bad, Küche, Schlafzimmer ... Flugzeugtrolleys lassen sich in jedem Raum der Wohnung einsetzen und bieten einen echten Mehrwert für Ihre Einrichtung.

Trolley Dolly bietet originale Flugzeugtrolleys an: Neu und Gebrauchte. Stöbern Sie gerne in unserem Online-Shop und finden Sie das richtige Modell für sich selbst. Für Fragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Johnson Fitness & Wellness Store Berlin – Steglitz

Schöneberger Str. 1 · 12163 Berlin · Tel. 030 405084080
www.jfw.shop



Erleben Sie ein modernes Storekonzept für Fitness, Gesundheit und Wohlbefinden im eigenen Zuhause. Testen Sie hochwertige Trainingsgeräte der Marken Matrix, Horizon, Vision, BowFlex und Schwinn sowie Massageprodukte von Synca Wellness in entspannter Atmosphäre direkt vor Ort.

Unser „Circle of Well-Being“ vereint Motivation, Training, Entspannung und Regeneration. Profitieren Sie von einer professioneller Körperanalyse, persönlicher Fachberatung und Empfehlungen, die wirklich zu Ihren Zielen passen.

Öffnungszeiten

- Mo–Fr 11–19 Uhr
- Sa 10–18 Uhr

SCHUHWa e.G.

Charlottenstraße Nr. 61 (gegenüber EvB)
und Charlottenstr. Nr. 88 (gegenüber Wilhelmgalerie)
14467 Potsdam · Telefon: 03 31 29 23 87
E-Mail: info@schuhwa.de · www.schuhwa.de



Lange galt orthopädisches Schuhwerk als klobig. Bei der Schuhwa eG in der Charlottenstr. 61 gibt es jetzt hochfunktionales Schuhwerk der Marke Orthofeet, die das Gegenteil beweist. Die Sneaker und Slipper sehen modisch aus und haben Eigenschaften, die so in keinem anderen Schuh vereint sind. Sie bieten aufgrund des stretchigen Materials im Vorfußbereich genügend Raum für Zehen und Ballen mit mehr Platzbedarf. Falls nötig kann man bis zu zwei unterschiedlich weiche und in verschiedenen Stärken vorhandene Einlegesohlen ganz oder teilweise herausnehmen, um den Platzbedarf anzupassen oder Einlagen jeglicher Stärke einzulegen.

Alfred OSCHE

Baseler Straße 9 · 12205 Berlin · am S-Bahnhof
Lichterfelde West · www.alfred-osche.de



Seit fünf Generationen steht unser Traditionsfachgeschäft für hochwertige Produkte, exzellente Handwerkskunst und zeitloses Design. Mit großer Leidenschaft wählen wir besondere Marken aus, die Qualität und Ästhetik vereinen. Deshalb präsentieren wir die neue Messerserie „Partner“ von Wüsthof.

Die Kollektion verbindet präzise Schneidleistung mit moderner Eleganz und ergonomischem Komfort. Ein stilvoller Begleiter für alle, die Frische, Genuss und Perfektion in ihrer Küche schätzen – zuverlässig, hochwertig und kompromisslos in der Qualität.

Unsere Öffnungszeiten:

- Montag bis Freitag 9:30–18:00 Uhr
- Samstag 9:00–14:00 Uhr

Marco Marcu Fashiondesign

Mittelstraße 37 · 14467 Potsdam · Tel.: (0331) 88 7133 03
www.m-marcu-fashiondesign.de



Im Modefachgeschäft von Marco Marcu in der Mittelstraße 37 in Potsdam werden Kleiderträume wahr. Cocktailkleider, Ballroben, Tanzkleider, Abendkleider aus weich fließenden und schmeichelnden Stoffen, mit interessanten Designs und liebevollen Details sind hier für alle Größen erhältlich. Hier kaufen Schauspielerinnen genauso wie Abiturientinnen oder Unternehmerinnen; kurz Frauen, die wissen, dass sie in einem Kleid immer eine gute Figur machen.

Die Auswahl, so dass jede Frau auch das richtige Kleid für sich findet, ist groß.

Design, Schnitt, Form, Farbe und Muster - ganz persönliche Wünsche sind realisierbar, denn der Modedesigner fertigt auch nach Maß. Und natürlich: Brautkleider gibt es hier auch!

Berlin Capital Club News

Berlin Capital Club feiert 25 Jahre Exzellenz, Begegnung und Unternehmertum

Seit 25 Jahren ist der Berlin Capital Club eine feste Größe im wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Leben der Hauptstadt. Was im Jahr 2001 begann, hat sich zu einem der renommiertesten Business-Clubs Deutschlands entwickelt – und zu einem Ort, an dem Entscheidungen vorbereitet, Ideen geboren und nachhaltige Beziehungen geknüpft werden.

Im Jahr 2026 blickt der Berlin Capital Club auf ein besonderes Jubiläum zurück: Sein 25-jähriges Bestehen. Ein Vierteljahrhundert, in dem sich der Club als exklusiver Treffpunkt für Unternehmer, Führungskräfte, Diplomaten, Politiker und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens etabliert hat. Mit seiner einzigartigen Lage am Gendarmenmarkt, einem der schönsten Plätze Europas, steht der Club seit seiner Gründung für Diskretion, Internationalität und geliebte Gastfreundschaft.



Fotos: CCA Projekt GmbH | Berlin Capital Club



BERLIN CAPITAL CLUB
AM GENDARMENMARKT

Der Berlin Capital Club

Von der CCA Gruppe im Jahr 2001 als erster privater Business Club der Metropole gegründet, prägt der Berlin Capital Club das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben der Hauptstadt. Hier werden im edlen Ambiente geschäftliche Kontakte gepflegt, anregende Gespräche geführt oder es wird sich einfach nur in angenehmer Atmosphäre entspannt.

www.berlincapitalclub.de



Operated by CCA International
www.cca-intl.com

Die CCA Gruppe

Der Berlin Capital Club wird von der CCA Gruppe, dem führenden Entwickler und Betreiber von privaten Clubs in der Region Asien/Pazifik und Europa, betrieben. Die Gruppe betreibt ebenfalls den Berliner Golf & Country Club am Motzener See.

www.cca-intl.com



Member of International Associate Clubs
www.iacworldwide.com

Das IAC-Netzwerk

Als Mitglied des Berlin Capital Club genießt man gleichzeitig alle Mitgliederprivilegien und Annehmlichkeiten des International Associate Clubs Netzwerkes, dem weltweit fast 250 Clubs angehören.

www.iacworldwide.com



Ein Netzwerk mit Strahlkraft

In einer Zeit, in der persönliche Begegnungen wichtiger sind denn je, hat der Berlin Capital Club seine Rolle als Plattform für Austausch und Vernetzung kontinuierlich ausgebaut. Über die Jahre entstanden hier unzählige geschäftliche Partnerschaften, politische Gespräche und gesellschaftliche Initiativen. Die Mitglieder profitieren nicht nur von einem exklusiven Umfeld, sondern vor allem von einem Netzwerk, das weit über die Grenzen Berlins hinausreicht.

Der Club ist Teil eines weltweiten Verbundes führender Business Clubs und eröffnet seinen Mitgliedern damit Zugang zu hunderten renommierten Clubs auf allen Kontinenten. Diese internationale Ausrichtung hat maßgeblich dazu beigetragen, den Berlin Capital Club zu einer Institution mit globaler Perspektive zu machen.

Tradition bewahren, Zukunft gestalten

Das 25-jährige Jubiläum ist nicht nur Anlass zum Feiern, sondern auch ein Blick nach vorn. Unter der Leitung von Regional General Manager Patric Neeser setzt der Club auf die behutsame Weiterentwicklung seiner erfolgreichen Tradition. Digitalisierung, neue Veranstaltungsformate und die gezielte Ansprache jüngerer Führungskräfte gehören dabei ebenso zur Strategie wie die Pflege der bewährten Clubkultur.

Mit Initiativen wie den „Young Capitals“ oder dem Format „Mitglieder für Mitglieder“ schafft der Club zusätzliche Möglichkeiten für Austausch, Inspiration und geschäftliche Entwicklung. So gelingt es, die Bedürfnisse einer neuen Genera-

tion von Entscheidern mit den Werten eines traditionsreichen Hauses zu verbinden.

Ein Ort der Begegnung in bewegten Zeiten

Gerade in einer Hauptstadt, in der politische und wirtschaftliche Entwicklungen eng miteinander verwoben sind, kommt dem persönlichen Dialog eine besondere Bedeutung zu. Der Berlin Capital Club bietet dafür seit 25 Jahren den passenden Rahmen: einen Ort, an dem unterschiedliche Perspektiven aufeinandertreffen, Vertrauen entsteht und Zukunft gestaltet wird.

Das Jubiläum würdigt daher nicht nur die Geschichte des Clubs, sondern vor allem die Menschen, die ihn geprägt haben – Mitglieder, Mitarbeiter, Partner und Wegbegleiter. Sie alle haben dazu beigetragen, den Berlin Capital Club zu dem zu machen, was er heute ist: ein lebendiges Netzwerk, das Exzellenz, Unternehmertum und gesellschaftliche Verantwortung miteinander verbindet.

Jubiläumsjahr 2026

Mit zahlreichen Veranstaltungen, besonderen Begegnungen und einem Blick auf die Erfolgsgeschichte des Hauses wird das Jubiläumsjahr 2026 zu einem Höhepunkt in der Geschichte des Berlin Capital Club. Es ist ein Anlass, stolz auf das Erreichte zu sein – und gleichzeitig mit Zuversicht in die nächsten 25 Jahre zu blicken.

Denn eines hat sich seit der Gründung nicht verändert: Erfolgreiche Netzwerke leben von Menschen. Und genau dafür steht der Berlin Capital Club seit einem Vierteljahrhundert.



René Obermann, Wolfgang Branoner und Prof. Yu Zhang



Foto: Spielbank Berlin / Toni Kreitschmer

Siegerehrung der Berlin Dealer Championship

Mehr als Karten geben

Am Spieltisch treffen Präzision, Geschwindigkeit und Präsenz aufeinander – unter Bedingungen, die keinen Fehler verzeihen. Wie viel Können dahintersteckt, zeigte die German Dealer Championship 2026.

Vom 28. bis zum 30. April traten in der Spielbank Berlin am Potsdamer Platz die besten Dealerinnen und Dealer Deutschlands gegeneinander an, mit dem Ziel, sich für die European Dealer Championship zu qualifizieren. Seit ihrer Premiere im Jahr 2023 hat sich die Championship als fester Termin im Branchenkalender etabliert. Nach Stationen in Schenefeld, Baden-Baden und Bad Wiessee wurde der Wettbewerb erstmals in Berlin ausgetragen und brachte Fachleute aus der gesamten deutschen Casinobranche zusammen. Im Wettbewerb mussten sich die Teilnehmer in den Disziplinen American Roulette und Black Jack miteinander messen. Bewertet wurden neben technischen Fähigkeiten auch Auftreten, Spielkontrolle und der Umgang mit Gästen. Ergänzt wurde das Programm durch Side Events, in denen spezifische Fertigkeiten wie Chip-Handling, Kartengeben oder mathematische Berechnungen im Fokus standen.

Neben dem Wettbewerb unter realen Bedingungen stand und steht im Mittelpunkt des Events das Be-

rufsbild, das oft unterschätzt wird. Dealer sind weit mehr als Spielleiter: Sie verbinden technisches Können mit sozialer Kompetenz und behalten auch in komplexen Spielsituationen jederzeit den Überblick. „Ein guter Dealer ist Entertainer, Gastgeber und Spielleiter zugleich. Er steht für Präzision und Stil – und trägt entscheidend dazu bei, dass ein Besuch in der Spielbank in Erinnerung bleibt“, sagte Mehmet Celikoglu, Geschäftsführer der Spielbank Berlin. Mit der Ausrichtung der Meisterschaft unterstreicht die Spielbank Berlin ihre Rolle als zentraler Treffpunkt der Branche. Die Veranstaltung

setzte zugleich ein Zeichen für die Professionalisierung eines Berufs, der maßgeblich zum Erlebnis in der Spielbank beiträgt. Gleichzeitig versteht sich die German Dealer Championship als Plattform für Austausch und Vernetzung innerhalb der Branche. Joshua Schmidt von der Spielbank Berlin konnte sich übrigens den 3. Platz bei den Main Events sichern.

von Marie Weiß ■



Foto: Spielbank Berlin

Mehmet Celikoglu, Geschäftsführer Spielbank Berlin

www.spielbank-berlin.de



Jedes Jahr würdigt das Berliner Handwerk seine besten Nachwuchskräfte. So auch 2026: Mitte April zeichneten Kai Wegner, Regierender Bürgermeister von Berlin, und Carola Zarth, Präsidentin der Handwerkskammer Berlin, die jahrgangsbesten Meister*innen sowie die besten Gesell*innen im Roten Rathaus aus.

Ausgezeichnet wurden 26 Meister*innen des Doppeljahrgangs 2024/2025 sowie die 49 besten Gesell*innen des Jahrgangs 2025, die ihre Prüfungen mit herausragenden Ergebnissen abgeschlossen haben. Diese Spitzenleistungen entstehen nicht von allein – sie sind das Ergebnis von großem Fleiß und Zielstrebigkeit. Einen wesentlichen Beitrag leisten zudem engagierte Ausbilder*innen, die jungen Talente fördern und ihnen ermöglichen, ihr Können zu entfalten und im Handwerk Höchstleistungen zu erreichen. Die Ehrung im Roten Rathaus rückte die herausragenden Leistungen in den Mittelpunkt und zeigte, wie groß die Verbundenheit mit dem eigenen Beruf ist und welche Zukunftsperspektiven das Berliner Handwerk eröffnet.

In seiner Rede sagte Kai Wegner: „Berlin ist eine Stadt des Wandels, der Innovation und des Wachstums – doch das Fundament, auf dem diese Metropole steht, ist das Handwerk. Die ausgezeichneten Gesellinnen, Gesellen und Meister*innen zeigen eindrucksvoll, dass beruflicher Erfolg nicht nur über den Hörsaal führen muss: Denn ein Meister ist genau so viel wert wie ein Master. Wir werden das Handwerk weiterhin stärken, Bürokratie abbauen und auch die Digitalisierung vorantreiben.“ Carola Zarth ergänzte: „Wer im Handwerk Spitzenleistungen erreicht, hat sich diesen Erfolg mit viel Einsatz, Leidenschaft und dem Willen, sich stetig weiterzuentwickeln, erarbeitet. Die Ausgezeichneten stehen für die Qualität und das Können im Berliner Handwerk und sind wichtige Fachkräfte für die Zukunft unserer Stadt. Zugleich zeigt ihr Erfolg, welche Chancen und Perspektiven das Handwerk jungen Men-

schen eröffnet.“ Das Handwerk sei eine tragende Säule der Wirtschaft und unverzichtbar für eine starke Hauptstadt, betonte der Staatssekretär für Wirtschaft, Michael Biel, bei der Verleihung: „Die Ausgezeichneten zeigen eindrucksvoll, wie viel Können, Innovationsgeist und Leidenschaft im Berliner Handwerk stecken. Unsere Stadt braucht die besten Hände und Köpfe – gut ausgebildete Handwerker*innen sind der Schlüssel, um Berlins Zukunft zu gestalten und dem Fachkräftemangel zu begegnen.“ Im Anschluss wurde noch auf die Zukunft im Handwerk angestoßen.

von Christian Achmann ■

www.hwk-berlin.de



Die Präsidentin der Handwerkskammer Berlin Carola Zarth mit dem Regierenden Bürgermeister von Berlin Kai Wegner

Nach der Verleihung wurde auf die Zukunft des Handwerks angestoßen

Neuer VBKI-Präsident

Der Verein Berliner Kaufleute und Industrieller (VBKI) wählte Anfang Juni den Unternehmer und Investor Prof. Harald Christ mit überwältigender Mehrheit zum neuen Präsidenten des VBKI. „Ich danke den Mitgliedern für das große Vertrauen. Der VBKI ist seit 147 Jahren eine starke und unabhängige Stimme der Berliner Wirtschaft. Diese Rolle wollen wir weiter stärken und zugleich neue Brücken schlagen – zwischen etablierten Unternehmen und Start-ups, zwischen Generationen, Branchen und gesellschaftlichen Gruppen“, sagte Prof. Harald Christ vor den rund 220 anwesenden Mitgliedern. Er folgt auf Markus Voigt, der für das Präsidentenamt nach 15 Jahren nicht mehr kandidiert.

www.vbki.de

Markus Voigt und Prof. Harald Christ



Foto: Markus Stegner (Businessfotografie Inga Haar)



Foto: Brigitte Menge

Der Umbau des komplexen Verkehrsknotens Marzahn Landsberger Allee / B158 läuft planmäßig und wird voraussichtlich noch bis Ende 2029 andauern.

Sanierungsprogramm für Brücken

In Berlin sollen innerhalb von 15 Jahren 175 marode Brücken durch Neubauten ersetzt werden. Weitere 125 sollen in größerem Stil instandgesetzt werden. Das geht aus dem Masterplan Brücken 2025-2040 hervor, den der Senat beschlossen hat. Staatssekretär Andreas Kraus aus der Senatsverwaltung für Verkehr und Umwelt bezifferte die Investitionskosten für die Vorhaben auf rund 1,84 Milliarden Euro. Im Doppelhaushalt 2026/2027 seien erste Gelder eingeplant. Bei der Finanzierung des Programms setze der Senat auch auf Fördermitteln der EU und des Bundes sowie Partnerschaften mit privaten Investoren.

www.berlin.de

Business News

25 Jahre

Als das Berlin Convention Office im Jahr 2001 gegründet wurde, bestand das Team aus vier Mitarbeitern. Heute sind in der Abteilung 14 Experten tätig, die mit dem gesamten visitBerlin-Team daran arbeiten, Berlin international als Kongress- und Veranstaltungsdestination zu positionieren. In den vergangenen Jahren konnten zahlreiche internationale Großveranstaltungen nach Berlin geholt und der Standort ausgebaut werden. Gleichzeitig entstanden neue Initiativen für die Branche: Sustainable Meetings Berlin, Berlin Meeting Campus oder das MICE-Festival BESTIVAL.

www.convention.visit-berlin.de

Sauberkeit, die Werte erhält

Viele Eigentümer denken bei Algenbefall an eine teure Sanierung oder einen Neuanstrich. Dabei kann in vielen Fällen eine professionelle Fassadenreinigung frühzeitig gegensteuern – und zwar deutlich wirtschaftlicher und nachhaltiger – so Peter Hollmann, Gebäudereinigermeister und Betriebsleiter von Niederberger Berlin. Je nach Zustand der Fassade lassen sich bis zu 70 Prozent der Kosten im Vergleich

zu einem Neuanstrich einsparen. Für Wohnungsbaugesellschaften eine planbare Instandhaltung statt unerwarteter Sanierungskosten. Für private Eigentümer eine Möglichkeit, den Wert ihrer Immobilie langfristig zu sichern, ohne in umfassende bauliche Maßnahmen investieren zu müssen. So wird Fassadenpflege zum Instrument für Werterhalt, Wirtschaftlichkeit und die Zukunftsfähigkeit von Immobilien. Bei der Säuberung der Außenfassaden durch den Gebäudereiniger wird das Schmutzwasser noch vor Ort in einer mobilen Anlage zur erneuten Nutzung wiederaufbereitet. „So reduzieren wir den Wasserverbrauch und arbeiten umweltschonend“, erklärt Peter Hollmann.

www.niederberger.de



Foto: Niederberger

Drei Bundesländer, ein Ziel

Die Tourismusorganisationen visitBerlin (Berlin Tourismus & Kongress GmbH), TMB Tourismus-Marketing Brandenburg und die MV Tourismus GmbH haben ihre seit 2022 bestehende Kooperation im Wassertourismus mit dem Titel „Deutschlands Seenland“ verlängert. Ziel ist es, Gäste für wassertouristische Angebote zu begeistern, angefangen beim Hausbootfahren bis hin zum Paddeln. Die verbundenen Wasserreviere der drei Kooperationspartner bilden mit mehr als 5.000 Seen und 60.000 Kilometern Fließgewässer gemeinsam Deutschlands größtes zusammenhängendes Wassersportrevier, das auf rund 900 Kilometern auch führerscheinfrei befahren werden kann.

www.deutschlands-seenland.de



Peter Kranz (MV Tourismus GmbH), Sabine Wendt (visitBerlin) und Christian Woronka (Brandenburg)

Am Alex: „030BLN“

Das Hochhaus am Alexanderplatz ist im Stadtbild längst präsent, nun hat das Projekt auch offiziell einen Namen: 030BLN. Der Multi-Use-Tower wird 130 Meter hoch und bietet insgesamt 60.000 Quadratmeter Mietfläche für Einzelhandel, Gastronomie, Büroflächen und rund 300 Urban-Living-Einheiten. 030BLN besteht aus einem Sockelgebäude und einem 33-geschossigen Hochhaus und verbindet Arbeiten, Leben und Freizeit in einem integrierten Nutzungskonzept. Die Fertigstellung ist für die zweite Jahreshälfte 2027 vorgesehen. Die architektonische Gestaltung des 030BLN stammt von den preisgekrönten Architekten und Interior-Designern Sauerbruch Hutton, Studio Aisslinger und AGL Architekten.

www.covivio.immo

© Covivio



Der Covivio Tower, der nun den Namen „030BLN“ trägt

Niederberger Gruppe

Ihr Spezialist für Facility Services

Bei der Niederberger Gruppe erhalten Sie ganzheitliches Facility Management aus einer Hand - bis zu 24 Stunden täglich und an 7 Tagen die Woche.

Und was dürfen wir für Sie tun?

REINIGUNG

HAUSMEISTER-SERVICE

VERANSTALTUNGSSERVICE

AUSSENANLAGEN

SPEZIALDIENSTE



ELEKTRIK, UMWELT UND BEHEIZUNG

BRANDSCHUTZ

BELÜFTUNG

CHEMISCHE ANALYSE

LOGISTIK UND KONZEPTE

Profi im Handwerk seit 1924





Foto: Ondas Brandenburg

Die ONBERG Systeme sind auf höchste Anforderungen der nationalen Sicherheit, des Grenzschutzes sowie militärischer, ziviler und industrieller Anwendungen ausgelegt

Made in Brandenburg

Seit 1991 produziert die Heidelberger Druckmaschinen AG in Brandenburg an der Havel mechanische Teile für die Herstellung von Druckmaschinen. Mitte April fiel der Startschuss für den operativen Betrieb des Unternehmens ONBERG, ein Joint Venture der HD Advanced Technologies (HDAT), einer Tochter der Heidelberger Druckmaschinen AG, und des amerikanisch-israelischen Unternehmens Ondas Autonomous Systems (OAS). ONBERG baut in Brandenburg einen integrierten One-Stop-Shop für Drohnenabwehr auf: von Entwicklung und Systemintegration bis zur industriellen Serienfertigung.

www.heidelberg.com

Neuer DEHOGA-Präsident in Berlin

Wechsel in der Führungsspitze des Hotel- und Gastronomieverbandes (DEHOGA) Berlin: Jörn Peter Brinkmann trat die Nachfolge von Christian Andresen an, der nach acht Jahren Amtszeit nicht erneut als Verbandspräsident in der Hauptstadt kandidierte. Mit dem 46-jährigen Geschäftsführer der „Ständige Vertretung“ am Schiffbauerdamm, steht damit nach fast 30 Jahren Präsidentschaft durch Hoteliers erstmals wieder ein Gastronom an der Spitze der mitgliederstärksten Interessenvertretung für Berliner Gastgeber.

www.dehoga-berlin.de

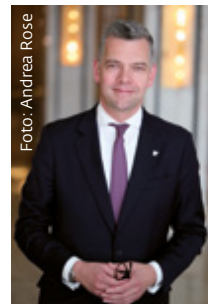


Foto: DEHOGA Berlin

Christian Andresen (l.) und Jörn Peter Brinkmann mit dem Hauptgeschäftsführer des DEHOGA Berlin Gerrit Buchhorn

Neue Spitze

Michael Hopf ist neuer General Manager im JW Marriott Hotel Berlin. Der gebürtige Berliner verfügt über langjährige internationale Erfahrung in der gehobenen Hotellerie sowie umfassende operative Expertise. Seine Karriere in verschiedenen internationalen Märkten ist eng mit den Anforderungen



Michael Hopf

moderner Luxushotellerie verknüpft und bildet die Grundlage für die weitere Entwicklung des Hauses am Tiergarten.

www.jwmarriottberlin.com

Zukunftsperspektiven

In der PanAm Lounge kamen Ende Mai Vertreter*innen aus Wirtschaft, Gesellschaft und Stadtentwicklung zum Frühlingsempfang und Austausch über die Zukunft Berlin zusammen. Organisiert wurde der Abend von Unterstützern der Initiative Global Goals für Berlin. Im Mittelpunkt standen nachhaltige Stadtentwicklung, Innovation und die Potenziale einer möglichen EXPO 2035 Berlin. Die Veranstaltung bot Raum für Vernetzung, neue Perspektiven und Gespräche über langfristige Impulse für die Hauptstadt.

<https://globalgoalsberlin.de>



v. l.: Rudi Scheuermann (ARUP), Daniel-Jan Girl (Vorstand Global Goals für EXPO2035 Berlin e.V.), Henning Wehmeyer (CEO EXPO 2035 GmbH), Malte Schröder (Urmansky Architekten), Theresa Hümmel, Natascha Bonnermann (PAN AM Lounge), Sebastian Brüning (Urbansky Architekten) und Johannes Witte



Stefan Athmann, Carola Athmann und Daniel-Jan Girl (Vorstand Global Goals für EXPO2035 Berlin e. V.)

Fotos: Agentur BAGANZ

„What the Funk“

Foto: Messe Berlin GmbH

Zum 100. Jubiläum setzt die Messe Berlin mit der Kampagne „What the Funk“ das Berliner Wahrzeichen in Szene. Am 10. und 11. Juli sowie am 8. und 9. August werden historische Funkturm-Führungen angeboten, die Einblicke in Geschichte und Architektur des denkmalgeschützten Turms geben. Im Herbst sind – wie auch zum offiziellen Jubiläum Anfang September – weitere Lichtshows geplant. Bereits im Vorfeld des 100. Geburtstags wurden umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen auf der Aussichtsplattform und im Funkturm-Restaurant durchgeführt.

www.whatthefunk.berlin

1926 eröffnet, war der Funkturm ein Symbol für technischen Fortschritt



*„Urlaub machen im eigenen Bad
– sorglos mit LAABS.“*

WOHLFÜHLEN & ENTSPANNEN

mit LAABS, Ihr Experte für Bad, Heizung und Elektro.
Besuchen Sie uns jetzt in unserer Badausstellung:
Am Silbergraben 16, 14480 Potsdam.

LAABS & U

bad · heizung · elektro

Tel. 0331 64 959 0

www.laabs-potsdam.de

**IHR PROFI
FÜR SICHT- UND SONNENSCHUTZ**

**Kostenloser
Außendienstservice**

**Aufmaß & Beratung
vor Ort oder im Büro**

☎ 030 324 99 82



z. B. PLISSEES

Über 30x in Deutschland!

Friedrichshain: Karl-Marx-Allee 90

Köpenick: Bahnhofstraße 14

Prenzlauer Berg: Schönhauser Allee 86

Spandau: Klosterstraße 33/
Ecke Sedanstraße

Steglitz: Friedrich-Wilhelm-Platz 9

Tempelhof: Sachsendamm/Alboinstraße
(Bauhaus, IKEA-Ausfahrt)

Wilmerdorf: Lietzenburger Straße 53/
Ecke Joachimstaler Straße

Zehlendorf: Clayallee 351

JALOU CITY

www.jaloucity.de

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen

Ein Hauch Urlaub Wohnen wie im Süden

Wohnen wie im Süden ist mehr als ein Einrichtungsstil – es ist eine Lebenshaltung. Sie steht für Sonnenschein, Leichtigkeit und Naturverbundenheit. Wer sich das Lebensgefühl des Südens in die eigenen vier Wände holen möchte, setzt auf warme Farben, natürliche Materialien und eine entspannte Atmosphäre. Etwas Toskana, ein bisschen Mallorca oder das Flair der Provence, diese Wohnkulturen verkörpern den stets einladenden Stil auf authentische Weise.

Text: Marie-Louise Abele | Fotos: Hersteller

Foto: Tine & Home



BAMBUS LIEGESTUHL
MIT KISSEN WEISS ODER
SAND VON TINE K HOME



VASE GESEHEN BEI
BLOOMINGVILLE



RAUMDUFT DIFFUSER
VON MAISON BERGER



Foto: Tine K Home

Gelassene Naturnähe

Typisch sind Naturstein, Mosaikfliesen, Kalkputz, sichtbare Holzbalken und großzügige Terrassen. Rundbögen, offene Durchgänge und versteckte Höfe verbinden Innen- und Außenräume. Die Farbpalette reicht von warmen sonnigen Farben wie Sand- und Ockertönen über warmes Weiß bis hin zu Blau und Olivgrün. Sie symbolisieren die Farben der Landschaften rund ums Mittelmeer und schaffen eine behagliche Atmosphäre.



Foto: Tine K Home



LOUNGE SESSEL
GESEHEN BEI
DEDON



ARDO PFLANZGEFÄSSE 2-ER SET
GESEHEN BEI HOUSE DOCTOR



Foto: House Doctor

Vorhang auf, Sommer rein

Die Möbel sind oft aus massivem Holz. Dennoch bleibt Raum für Leichtigkeit, durch Korbmöbel, luftige Textilien und handgefertigte Keramik. Teppiche, Decken und Kissen sind aus robusten Materialien wie Baumwolle, Leinen und Jute. Geschwungene Formen, Verzierungen mit Reliefs spiegeln den antik angehauchten Stil wider – ebenso florale, verspielte und romantische Motive.



LAPENSCHIRM
GESEHEN BEI
BUTLERS



GESCHIRRTUCH
OVERBECK & FRIENDS



KRUG
UND KÖRBE
GESEHEN BEI
BUTLERS



SONNENSCHIRM MIT FRANSEN
– EIN HAUCH VON
RETROCHARME.
HOUSE DOCTOR



STILVOLLER STUHL HAPUR
FÜR INNEN UND AUSSEN.
HOUSE DOCTOR



Foto: House Doctor

Ihre neue Traumküche

mit echter Naturstein-Kompetenz



Jetzt Planungstermin vereinbaren!

3x in Ihrer Nähe:

Brück: Gregor-von-Brück-Ring 6
Tel.: 03 38 44-75 76-0

Berlin: Kurfürstendamm 119
Tel.: 030-28 03 68 60

B-Tegel: Am Borsigturm 64
Tel.: 030-437 44 80



MARQUARDT
KÜCHEN

TELLER RUSTIC
GRAU/BLAU VON
HAOUSE DOCTOR



LEINENSERVIETTEN
VON LOBERON



GESEHEN BEI RICE

Rustikaler Charme

Die Kücheneinrichtung besticht durch Funktionalität und rustikale Gemütlichkeit. Ein Fliesen Spiegel aus Mosaikfliesen, viel Holzgerät und Ton finden sich hier wieder. Geflochtene Lampenschirme, offene Einbauschränke und Mitbewohner aus Ton und Holz bereichern den Look.

GESEHEN BEI
HOFF INTERIEUR



KISSEN VON PAD



KORBTASCHE
TINE K HOME



STILVOLLES SOFA MIT
LEINEN-HUSSE VON
LOBERON



COFFEETABLE AUS HOLZ.
TINE K HOME





Foto: Time K Home



v. l. n. r.: Wolfgang Harth (Weberbank), Christian Kloevekovn (COO Apleona), Kaweh Niroomand (GF BR Volleys), Klaus Siegers (Weberbank), Daniel Malescha und Markus Steuerwald (beide BR Volleys)

Sommerliche Meisterfeier

Am 27. Mai luden die BR Volleys gemeinsam mit der Weberbank zu ihrem traditionellen Sommerempfang in die Villa der Privatbank am Berliner Grunewald ein. Exakt drei Wochen nach dem Gewinn der zehnten Deutschen Meisterschaft in Serie stand der Abend ganz im Zeichen einer ereignisreichen Saison und des gemeinsamen Austauschs mit Partnern, Sponsoren und Wegbegleitern.

Gastgeber Klaus Siegers, Vorstandsvorsitzender der Weberbank, eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die Gäste in der historischen Villa. Im Mittelpunkt des Abends stand eine Podiumsdiskussion mit BR Volleys Geschäftsführer Kaweh Niroomand, Diagonalangreifer Daniel Malescha und Interims-Cheftrainer Markus Steuerwald. Dabei blickten die Beteiligten ausführlich auf die turbulente Saison 2025/26 zurück, die trotz sportlicher Herausforderungen mit der 16. Deutschen Meisterschaft der Vereinsgeschichte endete. Besonders thematisiert wurden die schwierigen Phasen der Spielzeit, personelle Ver-

änderungen sowie der starke Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft. Daniel Malescha sprach über die emotionalen Momente der Saison und die Bedeutung der Erfahrung innerhalb des Teams, die letztendlich den Unterschied im Playoff-Finale gegen die SVG Lüneburg ausmachte. Markus Steuerwald schilderte seine Perspektive als Trainer, der die Mannschaft in den entscheidenden Wochen bis zum Titelgewinn plötzlich als Headcoach führte. Kaweh Niroomand ordnete die sportliche Entwicklung des Vereins ein und sprach zugleich über strukturelle Herausforderungen und Zukunftspläne. Neben

dem Rückblick spielte auch die kommende Saison bereits eine wichtige Rolle. Niroomand kündigte umfangreiche Veränderungen im Kader an und gab Einblicke in die strategische Ausrichtung des Vereins. Gleichzeitig wurde deutlich, dass die BR Volleys weiterhin auf eine starke deutsche Identität innerhalb der Mannschaft setzen wollen. Ein weiterer Schwerpunkt des Abends war die Nachwuchsarbeit. Dabei präsentierten die Verantwortlichen positive Zahlen zur Entwicklung der Berliner Volleyball-Jugend und konnten mit insgesamt drei Medaillen bei Deutschen Meisterschaften im U-Bereich aufwarten.

Im Anschluss an den offiziellen Teil nutzten zahlreiche Gäste die Gelegenheit zum persönlichen Austausch im sommerlichen Garten der Villa Weberbank. Beim Flying BBQ entstanden viele

Gespräche zwischen Vertretern aus Wirtschaft, Sport und Politik. Die entspannte Atmosphäre und die offene Kommunikation prägten den gesamten Abend. Die Weberbank unterstrich mit ihrer Gastfreundschaft erneut ihre enge Verbundenheit zum Berliner Spitzensport. Für die BR Volleys bot der Sommerempfang damit nicht nur einen würdigen Saisonabschluss, sondern zugleich einen Ausblick auf die kommenden Herausforderungen und Ziele des Vereins.

von Christian Achmann ■

www.berlin-recycling-volleys.de/
www.weberbank.de/

Fotos: Pressefoto Cora



After Work is' vor'm Theater

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING

Mit unserem RAZ Café im Foyer bieten wir Dir, Deinen Kolleg*innen und Mitstreiter*innen 'ne gemütliche Location für Deinen Feierabend. Bei uns bekommst Du Flammkuchen, Snacks, Getränke und die Extraportion Stimmung!



Infos & Tischreservierung unter primetimetheater.de/firmenfeiern
 Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding | @primetimetheater

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**



Die Jury mit allen Preisträgern

Foto: Agentur Baganz

Ausgefallen „behütet“

Die besten Outfits, packende Rennen und ein attraktives Rahmenprogramm – all dies konnten die 10.700 Zuschauer*innen am Pfingstsonntag beim Fashion Raceday auf der Rennbahn Berlin-Hoppegarten erleben.

Beim beliebten Glamour-Renntag mit vielen Prominenten aus Society, Politik und Wirtschaft hatte man Mut zur Mode. Beim Fashion Raceday ist es Tradition, dass die Besucher*innen in tollen modischen Outfits auf die Rennbahn Hoppegarten kommen. Eine Promijury mit Entertainerin Dagmar Frederic, Hutdesignerin Pauline Stolze und Moderatorin Martina Conradt wählte gemeinsam mit Tini Gräfin Rothkirch die besten Outfits des Tages. In der Kategorie BEST DRESSED GANG haben Ute Bernier und Britta Rudolph den ersten Platz belegt. In der Kategorie BEST DRESSED YOU hat Paul Louis mit seinem Outfit alle anderen Besucher übertroffen.

Sportliches Highlight des Nachmittags war wieder das Diana-Trial. Schon seit vielen Jahren ist dieses mit 55.000 Euro dotierte Rennen über 2.000 Meter ein echter Gradmesser für das wichtigste Stutenrennen des Jahres. Zuletzt konnte 2024 die Berliner Siegerin Erle auch rund zehn Wochen später in Düsseldorf im Preis der Diana triumphieren. Und auch dieses Mal darf sich die Siegerin Gua Lipa (Jockey: Andrea Ricupa / Trainer: Andreas Suborics) im Rheinland einiges ausrechnen, wengleich der Sieg in Hoppegarten durchaus eine Überraschung war. Knapp konnte sich die 18,4:1-Außenseiterin gegen die ebenfalls überraschende Believe in Me in einem spannenden Endkampf durchsetzen. Die Favoritin Santa Catarina konnte zwar zwischenzeitlich das Tempo bestimmen, hatte am



Andrea Ricupa auf Gua Lipa vor Believe Me im Diana Trial

Foto: galoppfoto.de

Schluss aber nichts mehr zuzusetzen. Die Co-Favoritin Soreanga blieb auch blass und konnte überraschend kaum Akzente setzen. Kein Wunder, dass die Dreierwette stolze 2.587:1 zahlte.

Nächster Renntag: Unter der Schirmherrschaft der Senatorin für Inneres und Sport Iris Spranger findet am 19. Juli der Renntag des Sports statt.

von Martina Reckermann ■

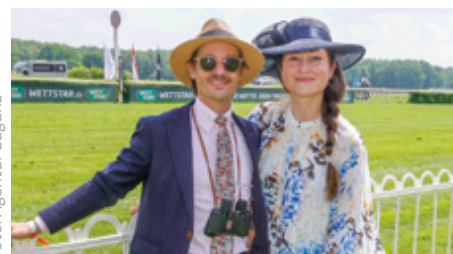
www.hoppegarten.com



Gerhard Schöningh mit Gästen des Renntages



Tini Gräfin Rothkirch und Martina Reckermann



Tom Schilling kam mit seiner Gattin

Deine Welt der Räder.

stadler 

0 % ZINS 100 % TRAUMRAD

Aktion bis 31. Juli

Bis zu 30 Monatsraten

DYNAMICS

Trekkingrad 28"
Urban SL 8

Sportlich-leichter Aluminiumrahmen | wartungsarme 8 Gang Nabenschaltung | ideal für täglichen Einsatz und Vielfahrer | Shimano Scheibenbremsen | 45 mm Gravelbereifung mit Pannenschutz | Nabendynamo | Gepäckträger | Art.-Nr.: 134916



Art.-Nr.: 134912 Herren

400 € SPAREN UVP 1399 €

Finanzierung mtl. 33,³⁰ €*

999 €

BULLS

E-Trekkingbike 28"
Crosslite EVO SX Belt

Perfekt für Vielfahrer & Freunde agiler Mobilität | sprintstarker SX Sportmotor mit bis zu 600 Watt Peakleistung | maximal wartungsarm durch 8 Gang Nabenschaltung mit Riemenantrieb | für Dauerbetrieb optimierte Vollausrüstung | stylisch & leicht | Art.-Nr.: 133141



Superleicht
BOSCH Performance SX
60 Nm | 400 Wh



Art.-Nr.: 133144 Wave

1007 € SPAREN UVP 3999 €

Finanzierung mtl. 99,⁷⁴ €*

2992 €

BERLIN CHARLOTTENBURG Königin-Elisabeth-Straße 9-23

22x in Deiner Nähe.

BERLIN PRENZLAUER BERG August-Lindemann-Straße 9

Mo-Fr 10-19:30, Sa 10-19 Uhr

Irrtümer, Druckfehler, Preisänderungen und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Teilweise keine Originalabbildungen. Angebote nur solange der Vorrat reicht. Zweirad-Center Stadler Berlin GmbH, Königin-Elisabeth-Straße 9-23, 14059 Berlin. * Barzahlungspreis entspricht dem Darlehensbetrag. Effektiver Jahreszins 0,0 % bei einer Laufzeit 6 - 30 Monate, Bearbeitungsgebühr 0,0 %, € 0,- Anzahlung, Bonität vorausgesetzt. Gültig für Fahrräder ab 500 €. Diese Angaben stellen zugleich das repräsentative Beispiel im Sinne des § 17 Abs. 4 PangV dar. Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Standort München: Rüdeshheimer Str. 1, 80686 München. Weitere Informationen auf <https://www.consorsfinanz.de/karte-kredite/finanzierung-handel-oder-online-shop>.

Foto: Bernd Karkossa

Refurbished-E-Bikes



2025 rollten laut der im März dieses Jahres veröffentlichten Statistik des Zweirad-Industrie-Verbandes (ZIV) insgesamt 90,6 Millionen Fahrräder und E-Bikes über Deutschlands Straßen. Was nichts anderes heißt, als dass es hierzulande mehr Fahrräder als Menschen (und auch Autos) gibt. 2025 wurden 3,8 Mio. Räder verkauft, zwei Millionen davon waren E-Bikes – oder Pedelecs, wie die Gefährte eigentlich heißen. Inzwischen sind über 17 Millionen dieser Bikes in Deutschland unterwegs.

Da war es nur eine Frage der Zeit, bis sich ein eigener Markt für gebrauchte Pedelecs entwickelt. Und weil man wie beim Kauf eines Gebrauchtrades nicht über den Tisch gezogen werden möchte, gibt es inzwischen einige Adressen, bei denen sich der Kunde sicher sein kann, nicht die berühmte Katze im Sack zu kaufen. Pionier in Deutschland im professionellen Aufbereiten („Refurbishing“) und dem Online-Verkauf gebrauchter Pedelecs mit Garantie war das 2018 in München gegründete Unternehmen Rebike. 2021 entstand in Köln das Start-Up Velio, im gleichen Jahr kamen die ehemaligen Uber-Manager Toussaint Wattinne und Stéphane Ficaja in Paris auf eine ähnliche Idee und gründeten Upway, das ein Jahr später, im Juni 2022, sein erstes Center in Deutschland – am südlichen Rand von Berlin eröffnete. Mittlerweile hat das Startup zwei weitere Center in Deutschland und ist auch international präsent. Was das Angebot an verschiedenen Marken und die reinen Stückzahlen angeht, ist der Anbieter hierzulande inzwischen klar die Nummer eins.



Gründer Toussaint Wattinne und Stéphane Ficaja

Beim Betreten der 4.000 Quadratmetern großen Halle in der Alexander-Meißner-Straße kommt man ob der Unmengen an Pedelecs ins Staunen. „Im März ging es richtig los, jetzt ist Hochsaison. Allein heute kommen mehr als 300 Räder rein. Im Schnitt durchlaufen etwa 3.000 E-Bikes pro Monat den Aufbereitungsprozess in Berlin“, sagt Nicola Cerfontaine. Sie leitet die Wiederaufbereitung und lädt zu einer kleinen Führung. „Der Workflow verläuft U-förmig“, erklärt die 36-Jährige. Am letzten Tor „spucken“ Lkw’s E-Bikes aus. Die stammen entweder aus dem Direktankauf von Privatpersonen per Webportal, aber ebenso sind Ausstellungsstücke und Rückläufer von Händlern darunter nicht mehr gebrauchte Leasingbikes etwa vom Unternehmen Jobrad. Oder Räder, die am Ende der Saison übrigbleiben und von denen sich Händler und Hersteller trennen. Die angelieferten Bikes werden einer Eingangskontrolle unterzogen, dann geht es weiter in die Werkstatt, wo Zweirad-Mechaniker die Räder auf Vordermann bringen. Bremsen und Reifen werden überprüft und bei Bedarf ausgetauscht. Bei Bremsen, Ketten und Ritzeln kommen etwa ab einem Drittel Verschleiß neue Teile ans Rad, bei den Reifen sogar früher, und sowieso, wenn der Mantel spröde wirkt. Griffe und Pedale seien auch oft fällig. „Rund ein Drittel unserer E-Bikes staten wir im Rahmen der Aufbereitung mit komplett neuen Reifen aus. Die restlichen zwei Drittel bringen bereits Reifen in einem neuwertigen Zustand mit“, sagt Cerfontaine.



Mechaniker lesen die Historie des Antriebs aus und machen den Akku-Check.



Nicola Cerfontaine leitet die Wiederaufbereitung



20 Punkte umfasst die To-Do-Liste für die Mechaniker, die wohl wichtigsten sind das Erfassen der technischen Daten inklusive des Auslesens der Historie des Antriebs bis zum essenziellen Akku-Check. Was nämlich den potenziellen Käufer am ehesten davon abhält, sich ein gebrauchtes E-Bike zuzulegen, ist die Skepsis, was den Zustand von Akku und Motor angeht. Die Daten werden mit Spezialgerät ausgelesen, die Anzahl der Ladezyklen des Akkus erkannt – und genannt, wenn das Bike schließlich online zum Verkauf steht.

Nach der Werkstatt ist vor der Beautykur. Für die aufgefrischten Bikes geht es nach einer Intensivwäsche in ein kleines halbautomatisches Foto-Studio, in dem die Räder aus verschiedenen Perspektiven für ihren Online-Auftritt in Szene gesetzt werden. Gegenüber dem Eintreffen in der Halle sind sie nun kaum noch wiederzuerkennen – sie sehen aus wie neu und werden nach einer gründlichen Endkontrolle fachmännisch für den Versand

verpackt. Aber sie kosten um einiges weniger. Liegt ein Pedelec neu bei 3.500 Euro, gibt es die refurbished Bikes für rund 2.000 Euro. Kann etwas höher liegen oder auch darunter, je nach Laufleistung. Professionell aufbereitete, hochwertige Gebrauchträder haben inzwischen einen nennenswerten Anteil am Gesamtmarkt. Seit 2023 hat sich die Zahl der jährlich verkauften Refurbished-E-Bikes um rund 192 Prozent erhöht – und die Tendenz ist weiter steigend. Angesichts der steigenden Preise in nahezu allen Bereichen könnte der Erwerb eines gebrauchten Pedelecs also durchaus Sinn machen. Eine einjährige Garantie auf Motor, Akku, Elektronik und Rahmen gibt es auch. Sollte in dieser Zeit etwas kaputtgehen, holt Upway das Rad unentgeltlich ab und bringt es zur Reparatur entweder in eine der 500 Partnerwerkstätten oder in eines der Up-Center. Dann kommt es abermals in den nachhaltigen Kreislauf zurück. Coole Sache auf dem heißen E-Bike-Markt.

von Bernd Karkossa ■

SUV-Aristokratie:

Die neue Oberklasse der Luxusmobilität



Vor wenigen Jahren galten große SUVs in der Oberklasse vor allem als praktische Begleiter. Inzwischen hat sich das Bild grundlegend gewandelt. Die exklusivsten Luxus-Geländewagen der Welt sind zu zentralen Aushängeschildern ihrer Marken geworden. Sie vereinen luxuriöse Reisekultur mit beeindruckender Leistung und modernster Technologie – und definieren damit eine Fahrzeugklasse neu.

Als Porsche zur Jahrtausendwende den Cayenne vorstellte, rümpften viele zunächst die Nase. Ein Sportwagenbauer, der Geländewagen baut? Später erweiterten auch Marken wie Ferrari, Lamborghini oder Aston Martin ihr Portfolio. Längst haben selbst Luxusmarken wie Rolls-Royce und Bentley nachgezogen. Luxus-SUVs sind nicht mehr nur Ergänzung im Modellprogramm, sondern zunehmend das prägende Aushängeschild der Hersteller.

Britische Noblesse: Luxus auf Rädern
Dass Luxus und Geländegängigkeit kein Widerspruch sein müssen,

bewies Bentley bereits 2015 mit der Vorstellung des Bentayga. Besonders in der Extended-Wheelbase-Version (EWB) zeigt sich der wahre Charakter des **Bentley Bentayga**. Der um 18 Zentimeter verlängerte Radstand ermöglicht die „Airline Seat Specification“ – Sitze, die proaktiv die Körpertemperatur messen und die Massagefunktion anpassen. Für das Modelljahr 2026 wird die Baureihe durch den neuen Ultra Performance Hybrid ergänzt. Das System kombiniert einen kraftvollen V8 mit modernster Hybridtechnik zu einer beeindruckenden Systemleistung von 782 PS. Gleichzeitig bleibt der klassische V8 mit 550 PS weiterhin

Teil der Modellpalette und bildet die traditionellere Antriebsoption. Die Höchstgeschwindigkeit liegt je nach Variante bei bis zu 290 km/h. Während die Basis bei rund 260.000 Euro liegt, markiert die **Mulliner-Edition** das ultimative Flaggschiff. Mit handverlesenen Furnieren und exklusiven Design-Details ist diese Ausführung die Spitze des Portfolios – preislich beginnt dieses Niveau der exklusiven Fortbewegung bei etwa 330.000 Euro.

Doch so beeindruckend die Handwerkskunst aus Crewe auch ist, sie findet ihre Ergänzung in einem Fahrzeug,



Foto: Rolls Royce Media

Rolls-Royce Cullinan

das für viele das Ende der automobilen Fahnenstange markiert: dem **Rolls-Royce Cullinan**. Der Cullinan ist aktuell das meistverkaufte Modell der Marke. Mit der jüngst vorgestellten **Series II** hat Rolls-Royce sein Flaggschiff behutsam nachgeschärft. Optisch erkennt man das Update an den markanten, vertikalen Tagfahrlichtern und der nun beleuchteten „Pantheon“-Grillpartie.

Technisch bleibt es beim 6,75-Liter-V12-Aggregat mit 571 PS (600 PS in der Black Badge Version). Im Interieur weicht die traditionelle Instrumentierung dem neuen digitalen Dashboard „Spirit“, das hinter einer durchgehenden



Fotos: Bentley Motors

Bentley Bentayga Artenara

Glasfläche liegt. Ein besonderes Novum für 2026 ist das „Clock Cabinet“, in dem die Analog-Uhr wie ein Juwel in einer beleuchteten Vitrine präsentiert wird. Diese kompromisslose Detailverliebtheit hat ihren Preis: Der Einstieg in die Welt der Series II liegt bei etwa 390.000 Euro. Was Rolls-Royce jedoch grundlegend von anderen Herstellern abhebt, ist das „Bespoke“-Programm. Kaum ein Cullinan verlässt die Manufaktur ohne umfangreiche Maßschneiderei: Ob ein Sternenhimmel, der exakt das Konstellationsmuster einer Geburtsnacht wiedergibt, oder Furniere aus dem Holz des eigenen Anwesens – die Grenze zwischen Automobilbau und bildender Kunst verschwimmt. Diese Individualisierung sorgt dafür, dass die Endpreise die Marke von einer halben Million Euro überschreiten.

Sportlich, aber stilvoll:
Der Aston Martin DBX707

Während Rolls-Royce und Bentley vor allem auf Ruhe und Komfort setzen, interpretiert Aston Martin das Thema SUV deutlich sportlicher. Der **Aston Martin DBX707** markiert seit der jüngsten Modellpflege die alleinige Ausrichtung der Baureihe – eine abgespeckte Basisversion existiert nicht mehr. Angetrieben wird er weiterhin vom

4,0-Liter-V8-Biturbo mit 707 PS und 900 Nm Drehmoment. Die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h gelingt in rund 3,3 Sekunden und bewegt sich damit auf Sportwagenniveau.

Für das Modelljahr 2025/2026 hat Aston Martin das Fahrzeug zudem umfassend überarbeitet. Besonders im Innenraum zeigt sich ein deutlicher Technologiesprung: Das zuvor oft kritisierte Infotainment wurde vollständig ersetzt und durch ein neues, hauseigenes System mit hochauflösenden Touchscreens ersetzt, wie es bereits im DB12 eingeführt wurde. Preislich bewegt sich der DBX707 aktuell bei rund 255.000 Euro.

Sportwagen trifft SUV:
Performance ohne Kompromisse

In Italien wird der Charakter des SUV-Segments noch deutlich emotionaler interpretiert. Mit dem **Ferrari Purosangue** hat Maranello erstmals ein viertüriges Modell geschaffen, das sich bewusst jeder klassischen SUV-Definition entzieht. Offiziell vermeidet Ferrari den Begriff SUV konsequent und spricht stattdessen von einem „Vollblut“.

Im Mittelpunkt steht ein frei saugender 6,5-Liter-V12 mit rund 725 PS. Ferrari



Aston Martin DBX707

Foto: Aston Martin



Ferrari Purosangue

Foto: Ferrari

verzichtet hier auf Turboaufladung und umfassende Elektrifizierung und setzt stattdessen auf unmittelbare Leistungsentfaltung. Technisch arbeitet der Purosangue mit einem aktiven Fahrwerksystem, das Bewegungen der Karosserie nahezu vollständig ausgleicht, sowie einer Transaxle-Anordnung mit nahezu perfekter Gewichtsverteilung von 49:51. Das Ergebnis ist ein Fahrzeug, das trotz erhöhter Sitzposition die Dynamik eines Sportwagens beibehält.

Die sogenannten „Welcome Doors“ öffnen im Fond gegenläufig und erleichtern den Einstieg trotz der sportlichen Silhouette. Ferrari verzichtet im Inneren zudem auf einen zentralen Bildschirm und setzt stattdessen auf ein „Dual-Cockpit-Konzept“. Fahrer und Beifahrer haben jeweils ein eigenes 10,2-Zoll-Display. Der offizielle Listenpreis liegt bei rund 380.000 Euro.

Noch etwas extremer als Ferrari interpretiert Lamborghini das Konzept des Hochleistungs-SUVs. Für das Modelljahr 2026 tritt neben dem bekannten Urus Performante der neue **Lamborghini Urus SE** in den Vordergrund und markiert die Elektrifizierung der Baureihe. Das System kombiniert den 4,0-Liter-V8-Biturbo mit einem Elektromotor und erreicht eine Systemleistung von rund 800 PS. Die Fahrleistungen bewegen sich auf Supersportwagen-Niveau: Der Urus SE beschleunigt in rund 3,4 Sekunden auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von etwa 312 km/h. Damit bleibt er trotz Hybridisierung eines der schnellsten Fahrzeuge im Segment.

Optisch prägen eine neu gestaltete Motorhaube und Matrix-LED-Scheinwerfer den Auftritt. Im Cockpit

erinnert die ikonische „Tamburo“-Steuereinheit an einen Kampffjet, während Alcantara und Carbon die sportliche Exzellenz unterstreichen. Preislich startet der Urus SE bei rund 260.000 Euro, in der Realität liegen gut ausgestattete Fahrzeuge jedoch meist im Bereich von etwa 300.000 Euro und darüber.

Deutsche Präzision: Perfection bis ins Detail

Der **Porsche Cayenne Turbo E-Hybrid Coupé mit GT-Paket** überzeugt mit beeindruckenden Fahrleistungen. Als aktuell kraftvollstes Modell der Baureihe kombiniert er einen 4,0-Liter-V8-Biturbo mit einem Elektromotor zu einer gewaltigen Systemleistung von 739 PS. In nur 3,6 Sekunden beschleunigt der Hybrid auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 305 km/h. Das GT-Paket ist hierbei weit mehr als

Foto: Porsche AG



Porsche Cayenne Turbo E-Hybrid Coupé



Jeep
DAS ORIGINAL



www.schautberger.de

DEIN TRAUMWAGEN – MASSGESCHNEIDERT FÜR PRIVAT UND GEWERBE, VOM PKW BIS PICKUP, OB ELEKTRO, HYBRID ODER DIESEL.
Wir machen ein auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Angebot!

Ihre Alfa Profis:
Stephan Schiffer
Mahmut Bayirli
Tel. (0331) 743 53 -53/22

Ihre Jeep Profis:
Torsten Radschuck
Patrick Rohleder
Tel. (0331) 743 53 -10/35

Ihre Ford Profis:
Stephan Schiffer
Mahmut Bayirli
Tel. (0331) 743 53 -53/22

Der Landrover Defender 110 verbindet Tradition mit Innovation. Gesehen bei BritCars GmbH in Berlin, Kurfürstendamm 106-108



Foto: Mercedes-Benz AG

Mercedes-Maybach EQS SUV 680

ein optisches Extra. Eine straffere Fahrwerksabstimmung, die Tieferlegung der Karosserie und die Titan-Abgasanlage unterstreichen den klar sportlichen Anspruch.

Im Innenraum wird dieser Anspruch durch das „Porsche Driver Experience“-Konzept unterstrichen: Ein digitales 12,6-Zoll-Curved-Display und ein optionales Beifahrerdisplay schaffen ein Cockpit ähnlich wie im 911er. Preislich startet der Cayenne Turbo E-Hybrid Coupé mit GT-Paket bei 217.500 Euro, kann aber je nach Ausstattung auf bis zu 250.000 Euro klettern.

Dem gegenüber steht der **Mercedes-Maybach EQS SUV 680** von Mercedes-Benz, der eine bewusst entgegenge-

setzte Interpretation des Luxus-SUVs verkörpert. Es ist der erste vollelektrische Maybach. Mit 658 PS Systemleistung und 950 Nm Drehmoment beschleunigt der rund drei Tonnen schwere SUV in etwa 4,4 Sekunden auf 100 km/h und erreicht eine Reichweite von bis zu 612 Kilometern. Der spezielle Maybach-Fahrmodus reduziert Karosseriebewegungen so stark, dass Beschleunigungs- und Bremsvorgänge für die Passagiere kaum spürbar sind. In Kombination mit der auf Komfort optimierten Luftfederung entsteht ein Fahrgefühl, das weniger an ein klassisches SUV als vielmehr an eine mobile Luxuslounge erinnert.

Das Interieur des Maybach EQS SUV ist das eigentliche Argument. Nappa-Leder mit charakteristischer Ziernaht, Execu-

tive-Einzelsitze im Fond mit Massagefunktion sowie das Burmester 4D-Surround-System mit Dolby Atmos prägen das Ambiente. Die Ambientebeleuchtung lässt sich in 64 Farben variieren und setzt den Innenraum gezielt in Szene. Der MBUX Hyperscreen erstreckt sich über die gesamte Fahrzeugbreite und bildet die digitale Grundlage des Cockpits. Preislich beginnt der Mercedes-Maybach EQS SUV bei rund 200.000 Euro.

So unterschiedlich die Interpretationen auch ausfallen, sie folgen einer gemeinsamen Idee: dem SUV als Ausdruck eines neuen Selbstverständnisses von Luxus und Leistung.

Von Patrick Holzer






AUTOMOBILE EXZELLENZ.

ENTDECKEN SIE DEN NEUEN BMW 7er
SCHON JETZT BEI BMW BERLIN!



Freude am Fahren

Die **neue BMW 7er Limousine** verbindet klare Präsenz mit modernster Technik – ruhig im Auftritt, präzise im Detail. Markante Lichtsignaturen, ein großzügiger Innenraum und vielfältige BMW Individual Optionen verwandeln Fortschritt in ein persönliches Statement.

-  Klare Formensprache im Exterieur
-  Großzügiges Interieur mit hochwertigen Materialien
-  Innovatives Anzeige- und Bedienkonzept
-  Umfangreiche Auswahl an Interieur- und Exterieur-Optionen
-  Adaptive 2-Achs-Luftfederung für maximalen Komfort

BMW Berlin

Hauptbetrieb

Kaiserdamm 90
14057 Berlin
Tel.: 030-20099-1220
www.bmw-berlin.de

Filiale Marzahn

Blumberger Damm 2
12683 Berlin
Tel.: 030-20099-3220
www.bmw-berlin.de

Filiale Weißensee

Gehringstraße 20
13088 Berlin
Tel.: 030-20099-2220
www.bmw-berlin.de



Jetzt
mehr
erfahren



Fotos: schlossgut.gross.schwansee

Geschäfts-
führende
Direktorin
Janet Schroeder

Doppelt ausgezeichnet!

Große Freude an der Ostseeküste: Das schlossgut gross schwansee wurde gerade erneut mit dem Titel „TOP Arbeitgeber 2026“ in der Kategorie „Hotellerie“ ausgezeichnet. Darüber hinaus wurde Janet Schroeder, Geschäftsführende Direktorin, in der Sonderkategorie „Great Leader“ zusätzlich prämiert. Diese renommierte Auszeichnung des Verlagshaus Busche würdigt Unternehmen, die sich in besonderer Weise für ihre Mitarbeitenden einsetzen. Jährlich werden im Rahmen der Busche-Personalstudie alle Mitarbeitenden aus dem Gastgewerbe im deutschsprachigen Raum (über 2 Mio. Beschäftigte in über 200.000 Betrieben) aufgerufen, ihren eigenen Betrieb zu bewerten.

Wie fühlt man sich, liebe Frau Schroeder, wenn man diese besondere Ehre bekommt? 2024 wurden Sie Unternehmerin des Jahres in MV in der Kategorie „Fachkräftesicherung & Integration“, dann folgte die Auszeichnung des schlossgut gross schwansee mit dem 5. Stern und jetzt diese doppelte Ehrung?

Es ist ein sehr besonderes Gefühl - eine Mischung aus großer Dankbarkeit, Freude und auch Demut. Wenn ich auf die letzten Jahre zurückblicke, dann erfüllt es mich mit Stolz, was wir im schlossgut gross schwansee gemeinsam erreicht haben. Jede dieser Auszeichnungen erzählt ein Stück unserer Geschichte. Gleichzeitig berührt mich diese doppelte Ehrung auf eine persönliche Weise. Vor allem der ‚Great Leader‘ bedeutet mir sehr viel, weil er von meinem Team kommt - von den Men-

schen, mit denen ich jeden Tag diesen Weg gehe. Diese Form der Anerkennung ist etwas sehr Ehrliches und Wertvolles.

Ihr Haus hat sich in den letzten Jahren als Magnet für besondere Hochzeiten, Gourmet-Events, Kulturabende und Veranstaltungen im weitläufigen Schlosspark im Nordwesten Mecklenburg-Vorpommerns etabliert. Wie schaffen Sie es, diese positive Stimmung in der aktuellen Zeit hier zu erreichen?

Gerade in der aktuellen Zeit ist diese Stimmung für uns nichts Selbstverständliches, sondern etwas, das wir ganz bewusst gestalten. Im Schlossgut beginnt alles bei unseren Mitarbeitenden. Wenn Menschen mit Herz dabei sind, sich gesehen fühlen und gerne hier arbeiten, entsteht etwas ganz Besonderes - eine

Wärme und Herzlichkeit, die man nicht erklären muss, sondern einfach spürt. Und genau diese Emotion, getragen von diesem einzigartigen Ort, geben wir jeden Tag an unsere Gäste weiter.

Der Schlossgarten sieht auch wunderschön aus, man möchte sofort in und am Badeteich relaxen.

Den Bereich am natürlichen Badeteich haben wir neu erweitert. Wer es gemütlich mag, kann es sich dort auf unseren neuen weichen Sonnenliegen bequem machen. Oder die Gäste genießen die süßen Leckereien aus der eigenen Backstube auf der Sonnenterrasse unserer Brasserie.

Das Gespräch führte Tina Feix ■

<https://schwansee.de/>

Genieße die entspannende
Musikvielfalt von Radio Paradiso!

*...und dein Tag fühlt
sich leicht an!*



Entdecke die **RADIO PARADISO** Musikwelt

98.2
RADIO
PARADISO

RADIO PARADISO
80ER

RADIO PARADISO
SUMMER
FEELING

RADIO PARADISO
PUR

RADIO PARADISO
LOVE
SONGS

RADIO PARADISO
KLASSIKER



Foto: Upstalsboom Kühlungsborn

50 und 15 Jahre Upstalsboom

Das Hotel Upstalsboom Kühlungsborn feierte im April sein 15-jähriges Bestehen und stellte dabei die enge Bindung zwischen Team und Gästen in den Mittelpunkt. Das Jubiläum ist Teil eines größeren Festjahres: die gesamte Upstalsboom Hotelgruppe feiert 2026 ihr 50-jähriges Bestehen und möchte sich bei allen Gästen mit besonderen Specials bedanken: u. a. mit einem Jubiläumsgeschenk auf dem Zimmer plus einem Gutschein im Wert von 50 € für die nächste Reise in ein Upstalsboom Hotel oder eine Ferienwohnung. Zudem ist eine Küchenparty am 03.10. in Kühlungsborn geplant.

Nähere Infos: www.upstalsboom.de
www.upstalsboom-kuehlungsborn.de

Upstalsboom betreibt rund 18 Hotels und Ferienwohnanlagen



Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann

Kyritz-Ruppiner-Heide zwischen den Städten Wittstock, Röbel, Rheinsberg, Neuruppin und Kyritz

Farbenpracht in Violett

Wenn der Sommer seinen Zenit überschritten hat, blühen die Heidelandschaften in Brandenburg auf. Von August bis September bieten sie einen faszinierenden Anblick in prächtigem Violett, der sich zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden lässt. Auf direktem Weg zwischen Berlin und Hamburg liegt mit der Kyritz-Ruppiner Heide eine der größten zusammenhängenden Heideflächen Europas.

www.dieprignitz.de

Travel News

Clueso live auf Usedom

Die DEJA-VU Tour geht 2026 in die Verlängerung – am 09. August ist Clueso ab 19:30 Uhr bei den Kaiserbäder Sommer Open Airs in Heringsdorf live auf der Bühne zu erleben. Mit frischen Arrangements, seiner unverwechselbaren Band und einer stimmungsvollen Live-Show verspricht er einen unvergesslichen Sommerabend voller Emotionen, Energie und Musik. Karten gibt es an allen bekanntesten Vorverkaufsstellen und in den Tourist Informationen.

www.kaiserbaeder-auf-usedom.de



Foto: Christoph Köstlin

Karl wächst weiter

Karls Erlebnis-Dorf in Elstal im Havelland soll zum größten Freizeitpark-Standort des Unternehmens werden. „Elstal ist für uns nicht irgendein Standort – es ist der Ort, an dem wir die Zukunft von Karls bauen“, sagte Robert Dahl. Das Gelände soll auf einer Größe von 80 Hektar bis 2035 ausgebaut werden.

www.karls.de/elstal



Foto: Steffen Lehmann/TMB

Brandenburg wirbt mit kreativen Orten, Natur- und Kunsterlebnissen

Inspirierendes Brandenburg

Das „Kulturland Brandenburg“ und die Brandenburger Tourismus Marketing GmbH bringen mit der Kampagne „Unterwegs zu neuen Ideen“ allen Interessierten Brandenburg als Land für Naturerlebnisse und Entschleunigung näher. Die sechs thematischen Schwerpunkte - Ungewöhnliche Kulturrorte, Überraschende Unterkünfte, Neue Entdeckungen, Bereichernde Begegnungen, Inspirierende Mitmachangebote und Handgemachte Ideen – sollen neue Perspektiven öffnen.

www.reiseland-brandenburg.de/orte-im-wandel

Neu auf Juist: Übernachten am Strand



Übernachten am Juister Strand: Es wird auf Feldbetten am Strandabschnitt vor dem TöwerVital geschlafen

Wer schon immer einmal unter freiem Himmel am Strand übernachten wollte, hat jetzt auf Juist die Gelegenheit dazu: Die Ostfriesische Insel bietet vom 12. auf den 13. Juli 2026 erstmals eine Übernachtung am Nordseestrand an. Bis zu 40 Inselgäste können so eine besondere Nacht auf Feldbetten (Schlafsack mitbringen geht auch) am Strandabschnitt vor dem TöwerVital verbringen. Los geht der außergewöhnliche Abend um 19.00 Uhr: Auf Decken und Kissen sitzt man entspannt am Feuerkorb beisammen, hört leise Musik, erzählt sich Lagerfeuer-Geschichten und erlebt gemeinsam mit einem Sundowner-Drink den Sonnenuntergang sowie später den Sternenhimmel. Am nächsten Morgen gibt es vor Ort ab 9.00 Uhr ein leckeres Frühstücksbüfett. Die Teilnahmegebühr liegt bei 95 Euro pro Person, Kinder ab drei Jahren können kostenlos dabei sein.

Anmelden unter:

www.juist.de/erleben/veranstaltung/detail/uebernachten-am-strand

Einsteigen und los Richtung Ostsee

Speziell für Berliner und Brandenburger ist im via reise verlag ein besonderer Ausflugsführer erschienen: Mit dem Deutschland-Ticket an die Ostsee ab Berlin präsentiert 34 schöne Ziele an der Küste, die bequem zu erreichen sind. In Wismar kann man so die Pracht der alten Hansestadt bestaunen, auf Rügen die Kreideküste erleben, in Stralsund den Hafen erkunden oder mit dem Dampflokzug bis nach Kühlungsborn rollen. Übersichtlich werden Anfahrt, lohnende Aktivitäten und Attraktionen aufgelistet. Mit dabei sind persönliche Tipps des Autors für Kultur, Sightseeing und Gastronomie. Das Buch ist im Handel erhältlich oder kann (versandkostenfrei) im Internet bestellt werden:

www.viareise.de



Rauskommen – für einen Tag oder ein ganzes Wochenende

100 Ausflüge ab Berlin



Jetzt im Handel
oder versandkostenfrei:
tip-berlin.de/kurzreisen



Unterwegs im Welterbe

Baudenkmäler, Stadtensembles, bedeutende Industrieanlagen und außergewöhnliche Naturlandschaften: 55 Kulturstätten und Naturphänomenen in Deutschland hat die UNESCO den Status Welterbe verliehen. Erbe verpflichtet. Und lädt zur ganz persönlichen Entdeckungsreise ein. Hierzulande gibt es sogar ausgewiesene Routenvorschläge, die von Wunderwerk zu Wunderwerk führen. Wir haben uns für das Weltkulturerbe im Norden und Osten entschieden.

Meeresgrund trifft Horizont: Das Wattenmeer

„Ich war schockverliebt“, erinnert sich die Journalistin Karla Freier an ihre erste Begegnung mit dem Wattenmeer im Jahr 1990. „Dieses Kommen und Gehen ... was da alles kreucht und fleucht ... die ständigen Veränderungen von Schlick und Sand durch Gezeiten, Wind und Wellen ... die scheinbar endlose Ruhe ... der weite Horizont“. Aus der Schockverliebtheit entstand eine dauerhafte Beziehung, die Karla Freier bis zu zehnmal jährlich vom heimatlichen Hannover an das von den Gezeiten geprägte Wattenmeer treibt. Ganz privat und seit ihrem Ruhestand als ehrenamtlich tätige Assistenz von blinden Menschen. „Es ist immer wieder ein Erlebnis, wie gerade blinde Menschen diese besondere Natur wahrnehmen: den salzigen Geschmack auf den Lippen, das Glucksen des Bodens, die Vogelrufe“, beschreibt die Journalistin. An mehreren Orten des Wattenmeeres gibt es

spezielle Führungen für sehbehinderte und blinde Menschen durchs Weltkulturerbe. Das erstreckt sich entlang der Nordseeküste von den Niederlanden über Deutschland bis Dänemark und umfasst eine Fläche von rund 11.500 Quadratkilometern mit einer Vielzahl von Übergangszonen zwischen Land, Meer und Süßwasserumgebungen: Sand- und Schlickwatt, Muschelbänke, dichte Seegraswiesen, Salzwiesen, Sandstrände und Dünen. Diese einmaligen Bedingungen bieten Raum für mehr als 10.000 Tier- und Pflanzenarten. 10 bis 12 Millionen Zugvögel sind jährlich Gäste in der Welterbestätte Wattenmeer, für deren Erkundung Karla Freier eine geführte Wattwanderung empfiehlt, „dann ist es sogar möglich, trockenen Fußes vom Strand bis auf eine Insel zu gelangen.“ Wunderland Wattenmeer!
www.nationalpark-wattenmeer.de



Foto: Adam Schlabier / LKN.SH

Qualifizierte Führer vermitteln im Nationalpark Naturwissen und -genuss

Einzigartige Naturlandschaft: Das Wattenmeer hat sich erst in den letzten 8.000 Jahren entwickelt und ist daher noch ein sehr junges Ökosystem



Foto: RICHARD CZECK / NLPV

Die Speicherstadt ist von Fleeten durchzogen. Kanäle, die einst als Wasserstraßen für den Warenverkehr dienten.

Seit nunmehr elf Jahren ist das zwischen 1883 und dem Ende der 1920er Jahre auf tausenden Pfählen gebaute Areal Deutschlands 40. UNESCO-Welterbe, das behutsam erhalten und modernisiert wird. „Speicherstadt und Kontorhausviertel mit Chilehaus, ein einzigartiges Ensemble maritimer Speicherhäuser und modernistischer Bürogebäude, sind außergewöhnlicher Ausdruck des rasanten internationalen Handelswachstums im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert“, beschreibt die UNESCO das Lagerhausen-

semble, das zu den größten der Welt gehört. Das Kontorhausviertel wurde in den 1920er bis 1950er Jahren erbaut und war Anfang des 20. Jahrhunderts das erste reine Büroviertel Europas. Architekturfans aus der ganzen Welt kommen, um das Chilehaus zu sehen, das mit seiner spitz zulaufenden Form an einen Schiffsbug erinnert. 2.800 Fenster und 4,8 Millionen Backsteine wurden in dem Gebäude verbaut, das heute als Ikone des Klinkerexpressionismus gilt. Noch mehr Informationen gibt es im Speicherstadtmuseum.

www.hamburg-tourism.de

www.unesco.de/staette/speicherstadt-und-kontorhausviertel-mit-chilehaus

Symbole der Handelstradition in Hamburg

Wo einst wertvolle Waren wie Teppiche, Kakao, Kaffee, Gewürze und Spezialitäten aus aller Welt verladen wurden, befinden sich heute Büros, Apartments, Kanzleien, Museen, Geschäfte, Cafés, Restaurants ... ein Ort zum Arbeiten, Bummeln, Relaxen, Entdecken. Kein Hamburg-Besuch ohne Fotos von der Speicherstadt und dem Kontorhausviertel mit dem Chilehaus. Als Filmkulisse kommt das einmalige Ensemble mit seinem Verbindungsnetz aus Straßen, Kanälen und Brücken in wunderbarer Regelmäßigkeit in die heimischen Wohnzimmer. Schöne Bilder: Das Spiel der Backsteinarchitektur mit den Baumaterialien Glas und Stahl der Umgebung. Noch schöner: Ein Bummel oder eine Bootstour im Abendlicht.

Im Buchenwald von Grumsin

Die Buchen sind so etwas wie die Ureinwohner Europas. Sie erwiesen sich als äußerst anpassungsfähig und breiteten sich innerhalb weniger Jahrtausende nach der letzten Eiszeit aus. Heute ist das einzigartige Waldökosystem UNESCO-Welterbe und heißt exakt: „Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas“. Die Welterbstätte umfasst 94 Teilgebiete in 18 Ländern mit Buchenwäldern in allen Höhenlagen, von der Küstenregion bis zur Baumgrenze. Nur gut eine Autostunde von Berlin entfernt liegt der Buchenwald Grumsin. Das kleine geschützte Naturwunder im uckermärkischen Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin ist seit dem Jahr 2011 Brandenburgs einziges UNESCO-Weltnaturerbe. 670 Hektar Urkraft pur.

Die Landschaft haben die gewaltigen Kräfte der Weichseiszeit modelliert. Entstanden ist ein Naturjuwel, das sich am besten zu Fuß oder per Fahrrad erkunden lässt. Wer unterwegs ist, blickt ehrfurchtsvoll auf die bis zu 180 Jahre alten riesigen Buchen, deren Blätterdach über den stillen Wegen an eine Kathedrale denken lässt. In den Senken der Endmoränen sind Moore, Seen und kleine stehende Gewässer entstanden, die zusammen mit den gewaltigen Bäumen die Kraft und die Magie des Waldes darbieten. Wissen über die Entstehung, Flora und Fauna vermittelt der Infopunkt in Altkünkendorf. „Hier ist es zu jeder Jahreszeit schön“, sagt Thomas Blätterlein, der kurz nach der Wende in die Uckermark kam – und geblieben ist. Auf einem historischen Vierseitenhof aus den 1880er Jahren verwirklichte er seine Idee einer eigenen Whisky-Brennerei. Was

hier entsteht, ist mehr als ein Destillat: Der GRUMSINER Whisky trägt die Kraft und Ursprünglichkeit der umliegenden Wälder in sich. Längst hat er sich unter Kennern in Deutschland, Österreich und der Schweiz einen Namen gemacht. Sein Symbol, ein Mammut, steht für genau das, was diese Region prägt: archaische Stärke, Ruhe und Charakter.

www.welterbe-grumsin.de

www.grumsiner.de



Auf alten Wegen im Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin unterwegs. Die Natur darf sich ungestört entwickeln

Bernau: Wo Arbeiter lernten

Zwischen 1919 und 1933 revolutionierte das Bauhaus als Hochschule für Gestaltung weltweit das künstlerische und architektonische Denken und Arbeiten. Die Bauhaus-Stätten in Weimar, Dessau und Bernau sind heute als Symbole moderner Architektur. Die Architekten Hannes Meyer und Hans Wittwer verwirklichten im Bernauer Ortsteil Waldfrieden von 1928-1930 ihre Idealvorstellung von Lehre und Praxis. Fernab der nahen Metropole Berlin mit ihrem Trubel sollte die Bundesschule des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes (ADGB) ihren Mitgliedern Bildung, Erholung und eine moderne Lebensweise nahebringen. Alle Bauhaus-Werkstätten wurden an der Planung und Ausführung beteiligt. Seit 2017 ist die Bundesschule Teil des UNESCO-Welterbes „Das Bauhaus und seine Stätten in Weimar, Dessau und Bernau“. Die Lehrer- und Angestelltenhäuser mit großzügigen Wohnungen in direkter Nähe zur ehemaligen ADGB-Bundesschule waren Teil des Bauhaus-Konzeptes und sind heute UNESCO-Welterbe.

Die Gebäude der Bundesschule sind Schule geblieben. Das Michels Bildungsforum für Gesundheitsberufe bildet hier seit



Fast 100 Jahre alt? Das Welterbe Bauhaus Bernau – hier der Speisesaal – wurde zum Symbol moderner Architektur

Foto: Carsten Eisfeld für die Stadt Bernau

dem 1. Oktober 2022 Pflegekräfte aus aller Welt aus. Die Bundesschule und die Lehrerhäuser können ausschließlich im Rahmen von Führungen besichtigt werden. Alle Informationen dazu gibt es im modernen Besucherzentrum, das 2022 in unmittelbarer Nähe zur ehemaligen ADGB-Bundesschule eröffnet wurde. Die Dauerausstellung informiert über die bewegte und bewegende Bau- und Nutzungsgeschichte der Bildungseinrichtung, die am Bau beteiligten Architekten und Bauhaus-Studierenden und zeigt ausgewählte Möbelstücke aus der Originalausstattung. Die UNESCO-Welterbestätten in Deutschland sind ebenfalls Thema der Dauerausstellung.

www.welterbe-bernau.de



Die Hufeisensiedlung im Berliner Ortsteil Britz gilt als eine Ikone des modernen Städtebaus und des Neuen Bauens. 2008 wurde sie gemeinsam mit fünf anderen Berliner Wohnsiedlungen UNESCO-Welterbe.

© visitBerlin, Foto: Oliver Lang

erbaut 1925-1930 durch Bruno Taut und Franz Hillinger; die Weiße Stadt in Reinickendorf, erbaut 1929-1931 durch Bruno Ahrends, Wilhelm Büning und Otto R. Salvisberg sowie die Großsiedlung Siemensstadt, erbaut bis 1934 durch ein Architektenensemble um die Stararchitekten Walter Gropius, Hans Scharoun und Hugo Häring sind Berlins jüngstes Welterbe.

Die Architekten der klassischen Moderne gaben mit diesen städtischen Siedlungen Antwort auf die Wohnungsnot nach dem Ersten Weltkrieg: moderne, bezahlbare Wohnungen mit Küchen, Bädern und Balkonen, in Häusern ohne Hinterhof und Seitenflügel, dafür mit Licht, Luft und Sonne. Hygienestandards, Baukunst, Formensprache, Wohnungsgrundrisse und die städtebaulichen Figuren der Siedlungen wurden zum Vorbild für das ganze 20. Jahrhundert – als ein Gegenmodell zur privatwirtschaftlichen Bauspekulation mit ihren Mietskasernen sollten sie eine neue Architektur für eine neue Gesellschaft verwirklichen.

Siedlungen der Berliner Moderne

Wie lebendig, urban und allgegenwärtig Welterbe ist, beweisen die Siedlungen der Berliner Moderne. Die Gartenstadt Falkenberg in Treptow, erbaut 1913-1915 von Bruno Taut – dank ihrer bunten Farben auch „Tuschkastensiedlung“ genannt –; die Schillerpark-Siedlung im Wedding, erbaut 1924-1930 durch Bruno Taut und Franz Hoffmann; die im Volksmund als Hufeisensiedlung bezeichnete Großsiedlung Britz in Neukölln, erbaut 1925-1931 durch Bruno Taut und Martin Wagner – heute die prominenteste Stätte der Berliner Moderne –; die Wohnstadt Carl Legien,

Modernisierung gibt es auch im Welterbe. So wurden in diesem Frühjahr auf den Dächern der Wohnstadt Carl Legien durch das Wohnungsunternehmen Vonovia in enger Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt Photovoltaikanlagen installiert. Die sechs Welterbestätten gehören zum Standard der Stadtführungen verschiedener Anbieter, insbesondere zum alljährlichen UNESCO-Welterbetag.

www.berlin.de
www.visitberlin.de

Fünf Museen, fünf Epochen: Die Museumsinsel Berlin

Im vergangenen Jahr feierte die UNESCO-Welterbestätte Museumsinsel Berlin 200. Geburtstag. Keimzelle ist das Alte Museum, dessen Grundstein im Juli 1825 gelegt wurde. Baumeister war Karl Friedrich Schinkel. Fünf Jahre später begrüßte der erste Museumsbau Berlins seine Besucher. Zur Museumsinsel gehören das Alte Museum (1830), das Neue Museum (1859), die Alte Nationalgalerie (1871), das Bode-Museum (1904) und das Pergamonmuseum (1930). Seit 1999 ist die Berliner Museumsinsel UNESCO-Welterbe. Als Kriterium nannte die Kommission unter anderem, dass das einzigartige Ensemble die Entwicklung des modernen Museumsbaus im Laufe von über einem Jahrhundert veranschaulicht. Das neueste Gebäude auf der Museumsinsel ist die 2019 eröffnete James-Simon-Galerie, entworfen vom britischen Stararchitekten David Chipperfield, in dessen Händen auch die behutsame Restaurierung der Fassade und der Innenräume des Neuen Museums (2003-2009) lag.



Die Alte Nationalgalerie auf der Museumsinsel

Die Museumsinsel zieht heute jährlich rund 2,5 bis 3 Millionen Besucher aus aller Welt an. Die Nofretete-Büste im Neuen Museum ist dabei Spitzenreiter der Besuchergunst. Das größte und schwerste Objekt auf der Museumsinsel steht im Pergamonmuseum: Das Markttor von Milet aus der römischen Kaiserzeit kommt auf ein Gesamtgewicht allein der originalen Teile von 750 Tonnen. Es ist geplant, dass der Pergamonalter ab 2027 nach umfangreicher Sanierung wieder für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Bis dahin können Besucher in der Ausstellung „PERGAMON. Meisterwerke der antiken Metropole und 360°-Panorama von Yadegar Asisi“ in das Jahr 129 n. Chr. reisen. Seit Juli 2021 hat

die Museumsinsel ihre eigene U-Bahn-Station, deren 6.662 Lichtpunkte an der nachtblauen Decke stimmungsvoll auf den Museumsbesuch einstimmt. Übrigens, der Eintritt in die Staatlichen Museen zu Berlin ist für Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr frei. www.smb.museum/museen-einrichtungen/museumsinsel-berlin www.visitberlin.de

© visitberlin, Foto: Wolfgang Scholvien

Jeden Mittwoch:
Ein Preis für alle Plätze!

Mittwoch is' GruppenTACH!



Du hast 'ne coole Clique, 'n tollet Team, 'ne fröhliche Familie? Dann pack se ein und nimm se mit ... und spar' noch dabei! An unserem **GruppenTACH** warten flotte Rabatte uff Dir und Deine Lieben:

ab
5 Tickets:
5%
Rabatt

ab
10 Tickets:
10%
Rabatt

ab
15 Tickets:
15%
Rabatt

Essen, Trinken & Theater. Jetzt buchen auf primetimetheater.de

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Müllerstraße 163, 13353 Berlin
 @primetimetheater



Foto: SPSC / Reinhardt und Sommer

Im Schloss Charlottenburg lässt sich die Hofkultur der preußischen Hohenzollern vom 17. bis ins frühe 20. Jahrhundert erleben

Die Schlösser und Parks von Potsdam und Berlin

Im Mai feierten Techno-Fans den Musiker Paul Kalkbrenner vor den historischen Mauern des Neuen Palais in Potsdam. Dass dieses Konzert möglich wurde, ist der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg zu verdanken, die dafür extra vorher das Porzellan aus den Vitrinen geholt habe, so Brandenburgs Kulturministerin Manja Schüle am Konzertabend. Den UNESCO-Welterbetag am 7. Juni 2026 feierte Potsdam unter dem Motto „UNESCO³ – Film trifft Welterbe“ mit vielen Veranstaltungen, darunter einer Aufführung des digital restaurierten Stummfilmklassiker „Metropolis“, schließlich trägt die Brandenburger Landeshauptstadt den Status „UNESCO Creative City of Film“.

Die Schlösser und Parks in Potsdam und Berlin würdigt die UNESCO als „ein architektonisches wie landschaftliches Meisterwerk“. Seit 1990 sind sie in der Welterbeliste eingeschrieben – Stätten preußischer königlicher Macht und zugleich Sinnbild der deutschen Wiedervereinigung. Zweimal wurde die Welterbestätte erweitert:

1992 kamen Schloss und Park Sacrow mit der Heilandskirche hinzu. 1999 folgten weitere zwölf historisch bedeutende Be-



Foto: SPSC / Leo Seidel

Wegen der reizvollen Lage und der schönen Aussicht entschied sich Friedrich der Große in Potsdam ein Lustschloss zu erbauen: „Sans, souci“ (ohne Sorge)

reiche, darunter das Belvedere auf dem Pfingstberg mit Pomonatempel und die Dorflage Bornstedt samt Kirche und Friedhof.

Die UNESCO-Welterbe-Schätze in Potsdam und Berlin zählen mit insgesamt 2.064 Hektar zu den größten UNESCO-Welterbestätten Deutschlands und für viele auch zu den schönsten. Über Jahrhunderte schufen hier Baumeister und Gartenkünstler Ensembles, die durch das gelungene Wechselspiel von Baukunst und Gartenarchitektur bestechen. Sichtachsen, Schlösser, Wasserflächen und aufwendig gestaltete Gärten fügen sich zu einer Landschaft, die nicht umsonst den poetischen Beinamen „Preußisches Arkadien“ trägt.

www.spsg.de

UNESCO Welterbe ...

... wird seit 1972 ernannt. Die Kriterien sind in der Welterbekonvention definiert. Das Kultur- und Naturerbe zählt demnach nicht nur zu den unschätzbaren und unersetzlichen Gütern jedes Volkes, sondern der ganzen Menschheit. Die Liste umfasst aktuell 1.248 Stätten in 170 Ländern. In Deutschland beschließt die Kultusministerkonferenz, welche Stätten bei der UNESCO zur Aufnahme in die Welterbeliste nominiert werden.

Erstes Weltkulturerbe Deutschlands wurde 1978 der Aachener Dom. Auf der Nominierungsliste – fachdeutsch Tentativliste – stehen gegenwärtig u. a. die Walsiedlung Zehlendorf (Erweiterung der Welterbestätte „Siedlungen der Berliner Moderne“), der Jüdischer Friedhof Hamburg-Altona, das Grüne Band (Geländestreifen der ehemaligen innerdeutschen Grenze). www.unesco.de/orte/welterbe/welterbestaetten-in-deutschland

Auf acht Routen Deutschlands UNESCO-Welterbe entdecken: www.welterbedeutschland.de



schauinsland
reisen

Zypern ganz entspannt

ZEIT FÜR MEER UND MOMENTE

Die Mittelmeerinsel Zypern steht für Ruhe, Wärme und eine besondere Nähe zum Meer. Moderne Resorts und landestypische Hotels bieten komfortable Rückzugsorte. Kleine Buchten, weite Strände und kulturelle Highlights sorgen für Abwechslung. Das angenehme Klima macht die Insel zu einem attraktiven Ziel zu vielen Jahreszeiten.

DEIN REISEBÜRO FREUT SICH AUF DICH



LOVE
CYPRUS

Nahe
Sehnsuchts-
orte

Unterwegs an neuen Ufern

Welches ist das größte von Menschenhand geschaffene Wasserrevier Europas? Es ist das Lausitzer Seenland. Pünktlich zum Start der Wassersportsaison 2026 ist die Region im Dreieck zwischen Luckau, dem Cottbuser Umland und dem sächsischen Niesky um eine Attraktion reicher. Am 29. Juni verschmelzen die aus gefluteten Tagebauten entstandenen Seen durch schiffbare Kanäle zu einem gemeinsamen Verbund.

Leinen los heißt es in diesem Sommer im Neu-Seenland, das mit dem Slogan „Fünf Seen – ein Erlebnis!“ für einen Besuch wirbt. Eins der Letzten Puzzleteile für das ambitionierte Wasser-Projekt war der Sedlitzer See, der seit April für alle möglichen Freizeitvergnügen genutzt werden kann. Er ist nicht nur das größte Gewässer im Lausitzer Seenland, sondern auch die zentrale Drehscheibe des Seenverbunds, denn erstmals werden nun fünf schiffbare Seen durch Kanäle miteinander verbun-



Auf einen Blick: Das Key Visual des neuen Fünf-Seen-Verbunds im Lausitzer Seenland zeigt die fünf Seen und ihre Verbindungen



Per Motorboot unterwegs auf dem Senftenberger See vor dem Stadthafen Senftenberg

den Bau von Stränden, Schiffsanlegern und Radwegen mehr als 80 Millionen Euro Fördermittel des Landes geflossen. An vielen Orten der Region bleiben die Zeugnisse der Industrie von einst durch Ausstellungen, Informationen vor Ort und Veranstaltungen erlebbar. Und wer mit Einwohnern ins Gespräch kommt, erfährt all die Geschichten von verlassenen Dörfern, der Arbeit und dem Leben in der Braunkohle. Ein Gefühl für die steppen- und canyonartigen Tagebaulandschaften vermitteln die Touren per Jeep oder Quad, die mehrere Anbieter im Programm haben. Für Radfahrer gibt es verschiedene gut ausgewiesene Entdeckertouren, so die ENERGIE-Route, die Niederlausitzer Bergbautour, die Seenland-Route oder der Fürst-Pückler-Radweg.

Mit dem Boot ohne Umsetzen von See zu See

Das Lausitzer Seenland macht einen Landschaftswandel erlebbar. Bootstouren, Surfen, Angeln, Baden ... Der vernetzte Seenverbund von fünf schiffbaren Seen durch Kanäle lässt die Vision vom ausgedehnten Wasserwandern Wirklichkeit werden. Bootsvermietungen und Kartenmaterial machen den Einstieg leicht. Sportboote bis 15 PS, führerscheinpflichtige Motorboote, Flöße, kleine Hausboote und Ka-

Foto: ourismusverband Lausitzer Seenland, Nadja Quenzel

den: der Senftenberger, Geierswalder, Partwitzer, Sedlitzer und Großräscher See. Eine Wasserfläche von 5.300 Hektar lädt zu Aktivitäten auf, im und am Wasser ein. Die IBA-Terrassen mit Seebrücke und Weinberg am Großräscher See, der Aussichtsturm „Rostiger Nagel“ am Sornoer Kanal und der rot-weiß gestreifte Leuchtturm am Geierswalder See sind Ausflugsziele, die viel über die Region erzählen. Erst auf den zweiten Blick erahnt der Besucher die jahrzehntelange Arbeit, diese einst gebeutelte Landschaft nutzbar zu machen. Hier fraßen sich die Kohlebagger durch die Lausitz, ganze Dörfer verschwanden. Was blieb, war eine Mondlandschaft mit tiefen Löchern und hohen Abraumhalden. Erst nach dem Aus für den Braunkohletagebau im 20. und beginnenden 21. Jahrhundert bekam die Natur eine neue Chance. Die Seen bildeten sich durch Flutung von Tagebaurestlöchern. Im Ergebnis entstanden und entstehen noch immer Landschaften, die neue Perspektiven eröffnen für die Menschen vor Ort und den Tourismus der Region. Insgesamt sind in den zurückliegenden Jahrzehnten u. a. in den Bau von Kanälen, deren schiffahrtstechnische Ausstattung,

nus kann man am Stadthafen und im Hafencamp am Senftenberger See sowie bei Charterunternehmen am Geierswalder See mieten. Eine persönliche Einweisung gehört bei der Bootsausleihe ebenso dazu wie passendes Kartenmaterial. Die Faltkarte „Schiffbarer Seenverbund“ informiert über Regeln und Besonderheiten der schiffbaren Gewässer und Kanäle. Festmachen können die Boote an den Häfen, Marinas, Wasserwanderastplätzen und Anlegestellen am Senftenberger, Geierswalder und Großräscher See. Hier gibt es nicht nur Gastliegeplätze und Slipmöglichkeiten, sondern auch sanitäre Anlagen sowie Restaurants und Cafés. Die Stadthäfen Senftenberg und Großräschen bieten außerdem die nötige Elektro- und Wasserversorgung. Neu ist der Hafen in der Sedlitzer Bucht südlich der Ortslage Sedlitz. Ein Multifunktionsgebäude mit Sanitäreinrichtungen, Kiosk und Mehrzweckraum in Form eines umgedrehten Kanus soll bis 2027 entstehen. Geplant ist zudem eine Anlegemöglichkeit am Sornoer Kanal, unterhalb des Aussichtsturms „Rostiger Nagel“. Genutzt werden kann bereits der Schwimmenden Steg auf dem Sedlitzer See.

Barrierefreiheit

Das Lausitzer Seenland wurde in das bundesweit anerkannte Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ aufgenommen. Voraussetzung ist das Vorhandensein geprüfter Angebotsbündel aus Unterkünften und Erlebnissen. Es gibt ein breites Spektrum barrierefreier Unterkünfte vom Campingplatz über die ressortähnliche Ferienanlage mit Ferienhäusern bis zum Strandhotel. Zu den empfohlenen Ausflugshighlights gehören die auch für Handbiker und Rollifahrer komfortabel ausgebauten Seerundwege sowie u. a. die Festung und der Stadthafen Senftenberg. Auch mehrere barrierefreie Restaurants und Sauna-Flöße finden sich in den Urlaubspaketen. ZU finden entweder unter: www.reisen-fuer-alle.de oder in der Broschüre „Lausitzer Seenland für Alle“, die unter www.lausitzerseenland.de kostenfrei bestellt werden kann.

Naherholung mit Wau-Effekt

Das Lausitzer Seenland gehört auch mit vielfältigen, teilweise ungewöhnlichen Angeboten für Urlauber mit Vierbeinern zu den Vorreitern für hundefreundlichen Urlaub in Brandenburg. Insgesamt elf hundefreundliche Strandabschnitte finden sich an Bärwalder, Dreiweiberner, Geierswalder, Großräschener, Halbendorfer und Senftenberger See. Hund und Halter sind hier ungestört in abgegrenzten Bereichen mit flachen Uferzugängen, die sich häufig in Laufweite von Imbissen oder Strandbars befinden. An einigen Badestellen steht sogar Frischwasser für den Napf bereit. Zum Spazieren und Genie-

ßen mit Hund lädt der Findlingspark Nochten ein. Die Anlage ist europaweit einmalig: Landschaftsarchitekten haben hier 7.000 skandinavische Findlinge zu einer etwa 20 Hektar großen Parklandschaft arrangiert. Es gibt sieben Parkbereiche mit liebevoll gepflegten Themengärten. Ein Erlebnispfad und die Dauerausstellung „Abenteuer Eiszeit“ vermitteln Wissenswertes über Botanik und Geologie der Region. Für Pausen bieten sich zwei Spielplätze oder das hundefreundliche Café & Bistro Stein-Zeit an. Vom 25. bis zum 27. September gibt es sogar erstmals ein Hundefestival in der Region. Das „Beat & Bark“-Festival wird von den Veranstaltern Strong-Dog und Hundeschule Tierisch Aktiv organisiert. Die Location ist außergewöhnlich: das Besucherbergwerk F60 in Lichterfeld. Die stillgelegte Abraumförderbrücke am Bergheider See ist ein Monument der Industriekultur, eine gigantische, begehbare Maschine aus 11.000 Tonnen Stahl – 500 Meter lang, fast 80 Meter hoch! Umgeben ist der „Liegende Eifelturm der Lausitz“ von einem weitläufigen Freigelände. Auf dem Programm des Festivals stehen vielfältige Workshops und Aktivitäten wie Agility, Dogdance, Dog-Frisbee, Doggi-Golf, Natural Dogdiving oder SUP mit Hund. Zum freundschaftlichen Wettkampf laden Nacht- und Hindernisläufe. Die Teilnehmer campen mit Zelten und Wohnmobilen direkt an der F60. Weitere Infos dazu: www.lausitzerseenland.de/urlaub-mit-hund.

von Brigitte Menge und Marie Weiß ■

www.lausitzerseenland.de/5-seen-1-verbund



Nase im Wind: Die Radtour auf dem Partzitzer Seerundweg ist auch bei Vierbeinern beliebt

Foto: Tourismusverband Lausitzer Seenland, Nada Quenzel

Wenn's zu heiß wird, jeh doch ins Theater!



Wir machen Dir kalt

Bei uns jibt's im Sommer
prima Klima, lecker Eis,
kühle Cocktails und
coolet Programm!







**ZERTIFIZIERTE
KLIMATISIERTE
LÜFTUNG**

*** IM GANZEN THEATER ***

**prime
time
theater**



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding       @primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

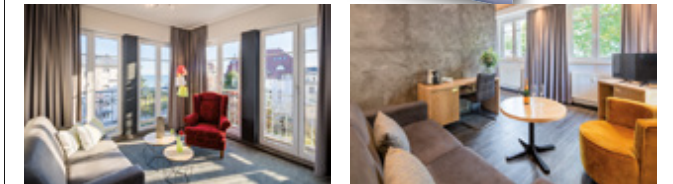
R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

BB Bank

 **SPIELBANK BERLIN**

 **RAZ Verlag**
EINFACH MEHR DAVON

Maritime Momente



Ostseebad Kühlungsborn!

Ihr Urlaub
in der ersten
Adresse



Nicht nur die international bekannte „Hanse Sail“ in Rostock lädt vom 6. bis zum 9. August dazu ein, maritime Vielfalt zu feiern – auch in den Ostseebädern und Urlaubsorten an der Ostseeküste Mecklenburg werden mit abwechslungsreichen Bühnen- und Kulturprogrammen maritime Traditionen lebendig gehalten.

Im Ostseebad Rerik werden vom 17. bis zum 19. Juli die **Haff- Festtage** gefeiert. Ein großes Fest für alle Generationen mit Jahrmarkt, Party, Tanz, Feuerwerk, Shanty-Chor und vielem mehr. Weitere Höhepunkte sind die jährlichen **Seebrückenfeste** in Boltenhagen vom 30. Juli bis zum 2. August mit großem Höhenfeuerwerk und Lasershow am 1. August, sowie in Graal-Müritz vom 31. Juli bis zum 2. August mit Feuerwerk am Sonntag. (<https://www.boltenhagen.de>; <https://www.graal-mueritz.de>; <https://www.rerik.de/>)

Vom 20. bis zum 23. August findet das „**Wismarer Schwedenfest**“ statt, mit dem die Hansestadt an ihre langjährige Zugehörigkeit zum Königreich Schweden erinnert. In diesem Jahr wird ein besonderes Jubiläum gefeiert, denn das Fest findet bereits zum 25. Mal statt. In zeitgenössischen Kostümen lassen die Schwedinnen und Schweden die Besucher*innen an ihrem Lagerleben teilhaben und führen historische Kampfszenen vor. Ein vielfältiges Kulturprogramm sorgt für bunte Unterhaltung. Die Festmeile erstreckt sich dabei durch die gesamte Altstadt bis zum Alten Hafen. (<https://schwedenfest-wismar.de/>)

Maritime Stimmung ist auch beim bunten Treiben des **Hafenfestes** in Kühlungsborn garantiert. Vom 28. bis zum 30. August

Foto: Jasmin Fernholz



Vom 31.07.-02.08. bringt das BEATS&WAVES Festival Summerfeeling nach Kühlungsborn

Foto: TZ Wismar, A. Rudolph



Beim Schwedenfest ziehen die Bewohner*innen in zeitgenössischen Kostümen durch Wismar

genießen Gäste Live-Musik, kulinarische Köstlichkeiten und spannende Aktionen rund um den Hafen. Bereits vom 31. Juli bis zum 2. August bringt das neue **BEATS&WAVES Festival** den Sound des Sommers nach Kühlungsborn. Das Festivalgelände ist bis 20 Uhr kostenfrei zugänglich und der perfekte Spot, um bei entspannten Sounds abzuschalten. Abends übernehmen dann bekannte DJs wie David Puentez und TOPIC die Decks. Für die volle Festival-Erfahrung steht in diesem Jahr erstmals ein Bulli-Parking-Bereich zur Verfügung. (<https://www.kuehlungsborn.de/>)

Füße im Sand, ein kühles Getränk in der Hand

Das ist das Sinnbild eines Sommers an der Ostseeküste Mecklenburg. Beach-Party-Momente gibt es z. B. bei der **Silent Disco** am Strand von Zierow am 27. Juni, bei der **Beach Party Hohenkirchen** an der „Liebeslaube“ am 25. Juli oder den ganzen Sommer über in der Club-Lounge-Atmosphäre des Deck Beach Clubs direkt am Strand von Heiligendamm.

Nicht ganz am Strand, aber auch nicht weit weg und absolut kultig ist das **Zappa-Tribute-Festival**, das vom 16. bis zum 19. Juli auf der ehemaligen Galopprennbahn in Bad Doberan stattfindet. Zum 35. Mal kommen dazu Musikfans aus aller Welt zusammen und erleben 20 Bands, die Klänge aus Jazz, Rock, Klassik und Avantgarde auf die Bühne bringen. (<https://www.zappanale.de/>)



Ihr Lifestyle-Resort ★★★★★
SCHLOSSGUT GROSS SCHWANSEE AN DER OSTSEE FREUT SICH AUF SIE



schlossgut gross schwansee
Schloss · Lifestyle · Ostsee

Weitere Informationen zu
uns erhalten Sie unter:

schlossgut gross schwansee
Dornier Immobilien Holding GmbH & Co.KG

Am Park 1 · 23942 Gross Schwansee
Tel: +49 38827 8848-0



info@schwansee.de
www.schwansee.de

Literatursommer Klütz

Zwischen den Hansestädten Lübeck und Wismar begeht das Literaturhaus „Uwe Johnson“ in der Kleinstadt Klütz in diesem Jahr sein 20. Jubiläum. Mit Literaturspaziergängen auf den Spuren Uwe Johnsons, Lesungen mit Monika von Bothmer und weiteren Gästen, Poetry-Slam sowie Bilderbuchkino ist das Programm des diesjährigen Literatursommers vielfältig gefüllt. Uwe Johnson ist der Verfasser der „Jahrestage“, entsprechend der Beschreibung liegt der fiktive Ort Jerichow in seinem Roman genau dort, wo im nordwestlichen Mecklenburg die kleine Stadt Klütz zu finden ist. (<https://literaturhaus-uwe-johnson.de/>)

Last, but not least ist auf der Insel Poel für den 28. Juni ein besonderes gemeinschaftliches Frühstück am Hafen in Kirchdorf geplant. Unter dem Motto „**Gemeinsam genießen in Blau & Weiß**“ sind Einheimische und Gäste eingeladen, in maritimer Kleidung zusammenzukommen, eigenes Geschirr mitzubringen und eine kleine Speise für ein gemeinsames Büfett beizusteuern. (<https://inselfrauen-poel.de/aktuelles/>)

von Tina Feix ■

www.ostseeferien.de



Foto: Kurverwaltung Ostseebad Boltenhagen

Das Seebrückenfest in Boltenhagen bezaubert mit Höhenfeuerwerk und Lasershow



Foto: Inselfrauen

Inselfrauen auf der Insel Poel laden zum gemeinschaftliches Frühstück ein

Ankommen. Durchatmen. Abschalten.
Ihr Logenplatz zwischen Küstenwald und Ostsee –
nur ca. 2 Stunden von Berlin entfernt.



IFA GRAAL - MÜRITZ
HOTEL, SPA & TAGUNGEN

Exklusive
10 % Rabatt*
für TOP-Magazin-
Leser mit Code -
TOPBERLIN auf
ifahotels.com
*nach Verfügbarkeit



WO WIR SIND, IST URLAUB

Direkte Strandlage mit einzigartigem Bioklima ·
Spa mit 25m-Pool & Saunen · 150 Zimmer & Suiten ·
Kulinarische Highlights



@ifabylopesanhotels

top christmas

BERLIN-POTSDAM

Sonderausgabe

Erscheint ab
15.11.26

**Glänzende
Angebots-
preise**

für Anzeigen
und Advertorials

Unsere schönsten
Weihnachtsmärkte
Geschenkideen mit
dem gewissen Etwas
Ausgehtipps rund
um die Festtage

Sonderausgabe

Attraktive Anzeigenpreise
Auflage 20.000
Große Reichweite,
hohe Aufmerksamkeit
Plus Posts in Social Media

Stimmungsvolle Themen

Extra schön schenken
Stilvoll ausgehen
Saisonal genießen
Winterlich feiern
Behaglich entspannen

Mehr als 1.500 Auslagestellen

im Lesezirkel, in 4- bis 5-Sterne-Hotels,
der gehobenen Gastronomie,
ausgewählten Geschäften,
in Beautysalons und Wellness-Oasen,
den schönsten Weihnachtsmärkten ...



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Kontakt
top-christmas@raz-verlag.de
Tel. 030 43 777 82-0
www.raz-verlag.de



25 Jahre FACIL

In diesem Sommer feiert das FACIL im THE MANDALA Berlin 25. Geburtstag. Den Auftakt bildet am 5. Juli 2026 ein Wiedersehen mit ehemaligen Köchen, die hier ihre Laufbahn begonnen haben. Von August bis Oktober gibt es das Jubiläumsmenü mit neuen Gerichten, weiter-



Das FACIL im THE MANDALA Berlin

Foto: Lukar Roth

wickelten FACIL-Signatures und der Rückkehr der legendären „Wolke“. Auch die Kochkurse mit 2-Sterne-Koch Michael Kempf finden im Jubiläumsjahr in limitierten Sondereditionen statt.

www.facil.de



Viktor Gerhardinger, Heinz Gindullis und Patrick Ziegert (v. l. n. r.)

Neuer Küchenchef

Neuer Küchenchef im Cookies Cream ist Patrick Ziegert, der sich einst als junger Koch um eine Stelle hier beworben hatte und nun als Küchenchef zurückkehrt.

www.cookiescream.com

Gourmet Time

Neues an alter Stelle



Die Théodor Brasserie

Foto: Marie Stagga

Yoram Roth und sein Team der Berlin Hospitality Group eröffneten Ende Mai die Théodor Brasserie im traditionsreichen Mommensen-Eck in Berlin-Charlottenburg. An der Entwicklung des Menüs wirkten Head Chef Tobias Beck aus dem Luna D'Oro im Clärchens Ballhaus sowie Head Chef Roel Lintermans aus dem Restaurant Verönika im Fotografiska mit, während die Küche von Küchenchef Michael Czernetzki geleitet wird.

www.theodorberlin.com

Konsequent nachhaltig

Ab sofort ist das Bonvivant in der Berliner Goltzstraße selbsterklärend und verzichtet auf den Zusatz „Cocktail Bistro“. Hinter dieser kleinen Änderung im Namen steckt ein großer Prozess des Sternerestaurants. So ist die einst vegetarische Küche nun komplett vegan, das Thema Nachhaltigkeit gibt konsequent die Richtung vor, Cocktails müssen zunächst alkoholfrei überzeugen, ehe sie als Varianten mit Alkohol kreiert werden.

www.bonvivant.berlin

Kulinarik und Krimi

Im Goldenen Hahn in Finsterwalde präsentiert die Autorin und Wirtin Iris Schreiber einmal im Monat eigens verfasste spannende und mörderische Geschichten, die von ihrem Mann mit einem exquisiten, perfekt abgestimmten Menü kulinarisch untermalt werden. Nächste Termine: 22. Juli „Altersgerecht – wie weise Greise morden“; 26. August „Hitzewallungen – wenn Frau überkocht“.

Weitere Termine: www.goldenerhahn.com

Willkommen im Goldenen Hahn in Finsterwalde: Frank Schreiber gehört zu den besten Köchen Brandenburgs



Foto: GOLDENER HAHN Finsterwalde



Jules Winnfield,
Bonvivant
Inhaber

Foto: Sarah Schlopsnies

Bark Berlin

Was vor zwölf Jahren mit innovativen Pop-up-Dinnern und Eventformaten in Kreuzberg begann, ist heute eine echte Berliner Erfolgsgeschichte. Bark Berlin steht als kulinarische Agentur mittlerweile für sehr unterschiedliche gastronomische Konzepte. Herzstück ist nach wie vor die Barkin' Kitchen, die anlässlich des Jubiläums nun als Barkin's Fine Diner auch abends ihre Pforten öffnet. Neuer Küchenchef ist Jan Rzehak.

www.barkberlin.com



Im Barkin's Fine Diner offeriert Küchenchef Jan Rzehak abends Genuss à la carte

Foto: Luis-Reyes

Neue Eventreihe

Nachdem sich das Restaurant To The Bone in der Berliner Torstraße im letzten Jahr neu erfunden hat, gibt es nun eine weitere News: Die Reihe „Bar Night @ To The Bone – Rare Cuts & Bar vibes“ bietet den Soundtrack für die Nacht. Neben bekannten DJs aus der Berliner Szene steht Inhaber Giacomo Mannucci selbst am DJ-Pult. „Meine Leidenschaft für die Musik ist mindestens ebenso groß wie die für die Kulinarik“, sagt der gebürtige Italiener, der als Student nach Berlin kam und als DJ Gek Teil der berühmten Clubszene wurde.

Termine für die Sound-Nächte unter: www.tothebone.berlin

Inhaber Giacomo Mannucci kuratiert mit Gast-DJs den Sound moderner Barkkultur



Foto: Selina Schrader

Neuer Afternoon Tea

Unter dem Titel „A Symphony of the Seasons“ interpretiert das The Ritz-Carlton, Berlin die britische Teetradition mit süßen und herzhaften Kreationen aus der Pâtisserie neu: „Summer Moments“ (Juni bis August), „Harvest Delight“ (September bis November) und „Winter's Elegance“ (Dezember bis Februar). Der Afternoon Tea wird täglich von 13.30 bis 16.30 Uhr in The Lounge serviert.

www.ritzcarlton.de/berlin



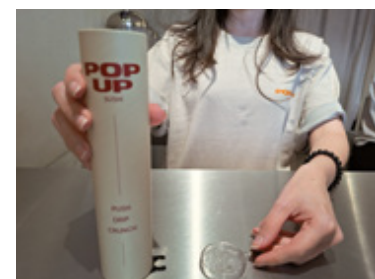
Britische Tradition am Potsdamer Platz

Foto: Marriott International

Sushi am Stiel

Der Food-Trend aus den USA hat nun Berlin erreicht. Popup Sushi in der Oranienburger Straße 84 offeriert die Food-Innovationen.

Zehn Sushi-Teile werden nacheinander in eine Papp-Hülle gesteckt und mit einem Stäbchen von unten nach oben geschoben. Es gibt sechs verschiedene Geschmacksrichtungen, darunter eine vegetarische Variante.



Perfekt als Streetfood: Sushi am Stiel

Foto: Brigitte Menge

BBQ auf der Terrasse



Foto: Marriott International

Mit Beginn der warmen Jahreszeit kehrt im JW Steakhouse Berlin das genussvolle Wochenendritual zurück: Jeden Samstag von 15 bis 18 Uhr wird der Saturday Social zelebriert. Im Mittelpunkt steht ein BBQ im Sharing Style – bei gutem Wetter auf der Terrasse im JW Marriott an der Stauffenbergstraße.

www.jwmarriott.com

Eis, Eiscreme, Nicecream

Mit Qualitätsbewusstsein Gaumenfreuden neu entdecken

Eis gehört für viele zum Sommer dazu. Gleichzeitig hat sich das Angebot in den vergangenen Jahren deutlich verändert: Neben traditionellen Rezepturen stehen heute vielfältige Varianten im Kühlregal, von luftig aufgeschlagenen Sorten bis hin zu solchen mit langen Zutatenlisten. Bei der „Qual der Wahl“ kann es helfen, einige Hintergründe über Begrifflichkeiten, Bestandteilen und Entstehungsprozesse zu kennen. Außerdem lassen sich manche gesunden und nicht minder leckeren Alternativen überraschend unkompliziert selbst herstellen.

Woran man gute Eisqualität erkennen kann

„Eiscreme“, „Milchspeiseeis“ oder „Sahneeis“: Bezeichnungen zur Machart geben bereits erste Hinweise auf die Zusammensetzung der Angebote – und damit auf die Qualität. Sie beziehen sich auf unterschiedliche Anteile von Milch, Sahne oder pflanzlichen Fetten.

Auf die Begriffe kommt es an

Diese Übersicht hilft dabei, die feinen Namensnuancen einzuordnen und dadurch bewusster einzukaufen:

Eis: Allgemeine Bezeichnung für Speiseeis; sagt nichts über Fettart oder Qualität aus.

Eiscreme: Enthält mindestens 10 Prozent Milchfett aus Milch oder Milcherzeugnissen.

Milcheis: Besteht zu mindestens 70 Prozent aus Milch.

Sahneeis: Enthält mindestens 18 Prozent Milchfett aus Sahne (Rahm).

Cremeeis: Enthält mindestens 50 Prozent Milch. Zusätzlich ist ein vergleichsweise hoher Anteil an Vollei oder Eigelb in der Grundmasse vorgeschrieben, was für eine besonders cremige Konsistenz sorgt.

Fruchteis: Enthält mindestens 20 Prozent Frucht. Bei Zitrusfrüchten oder anderen sauren Früchten reichen mindestens 10 Prozent. Kann Milch enthalten.

Fruchteiscreme: Enthält mindestens 8 Prozent Milchfett sowie einen deutlich wahrnehmbaren Fruchtgeschmack.

Sorbet: Enthält mindestens 25 Prozent Frucht. Bei Zitrusfrüchten oder anderen sauren Früchten mit hohem Säuregehalt reichen mindestens 15 Prozent. Milch oder Milchbestandteile werden nicht verwendet.

Wassereis: Speiseeis mit einem Fettgehalt von weniger als 3 Prozent. Es besteht im Wesentlichen aus Wasser sowie Zucker und geschmackgebenden Zutaten.

Softeis: Frisch aufgeschlagenes Speiseeis, das unmittelbar nach der Herstellung abgegeben wird.

Verhältnis von Volumen zu Gewicht

Einige Eisvarianten werden während der Herstellung besonders luftig aufgeschlagen. Dadurch wirkt es, als sei mehr Inhalt in der Packung. Das überlistet nicht nur unsere Augen, sondern wirkt sich auch auf den Geschmack aus, besonders auf die Cremigkeit: Ein Eis mit höherem Gewicht pro Liter ist meist dichter, geschmackvoller und es schmilzt langsamer.

Um Textur und Schmelz zu optimieren, setzt die Industrie auch Zusatzstoffe wie Emulgatoren oder Stabilisatoren ein. Sie sind zugelassen und gelten als unbedenklich, zeigen jedoch, dass ein Produkt stärker verarbeitet ist. Sorten mit geringem Lufteinschlag und einer überschaubaren Zutatenliste sprechen für einen eher handwerklich und traditionell orientierten Herstellungsprozess.

Die Zutatenliste als Wegweiser

Je übersichtlicher die Zutatenliste, desto klarer wirkt oft auch der Geschmack. Sorten, die auf wenige Basisbestandteile setzen, haben meist ein natürlicheres Aroma. Viele Hersteller entwickeln inzwischen durchaus Rezepturen, die sich auf das Wesentliche konzentrieren – Manufakturen ohnehin. Das ist ein Trend, der Genuss und Qualität verbindet.

Aromen und Inhaltsstoffe bewusst einordnen

Aromen können sehr unterschiedlich sein. „Natürliches Aroma“ stammt zumindest aus natürlichen Quellen – allerdings nicht immer jenen, die man vermutet. So kann vermeintliche Fruchtsüße mithilfe von günstigeren Waren hergestellt werden: Kartoffeln oder Mais zum Beispiel. Der Begriff „Aroma“ allein steht für dessen rein industrielle Herkunft. Wer ein unverfälschtes Geschmackserlebnis bevorzugt, orientiert sich besser an Sorten mit echter Vanille, frischen Früchten oder hochwertiger Schokolade.

Quelle: Deutsche Lebensmittelbuch-Kommission: Leitsätze für Speiseeis, Neufassung vom 29. November 2016, zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 14. Januar 2026 (BAnz AT 13.02.2026 B5).



Bilder erstellt mithilfe künstlicher Intelligenz

Gute Eisdiele erkennen

Verantwortungsbewusste, qualitäts- und handwerksorientierte Eisdiele arbeiten mit eigenen Rezepturen und frischen Zutaten. Im Zweifel können Gäste einfach nachfragen, wie viel Handwerk in den einzelnen Sorten steckt. Manufakturen, die offen über ihre Zutaten und Prozesse informieren, bieten oft besonders klare Geschmacksnoten und angenehme, ausgewogene Texturen.

Nicecream – die natürliche Alternative für zuhause

Für alle, die Eis gern selbst zubereiten oder eine frische Variante ohne Zusätze bevorzugen, ist Nicecream eine beliebte Option. Sie besteht aus gefrorenen Früchten – meist reif gewordenen Bananen als Basis – und lässt sich mit Beeren, Nüssen, dunkler Schokolade und vielem mehr kombinieren. Der Vorteil: Die Zutaten bleiben überschaubar und sind nach Gusto einsetzbar, denn es gibt kein „Falsch“ fürs Gelingen.

Nicecream ist schnell gemacht und benötigt nur wenige Komponenten. Die gefrorenen Bananen sorgen für natürliche Süße und eine angenehm geschmeidige Textur. Ein Spritzer Zitronensaft oder etwas Kakao setzen feine Akzente. Die Rezepturen lassen sich zudem prima mit Natur- oder griechischem Joghurt ergänzen. Er verleiht der Masse zusätzliche Cremigkeit und Frische.

Damit sich das Aroma voll entfaltet, sollten die Bananen vor dem Einfrieren sehr reif sein. Sie werden geschält, in Stücke geschnitten und dann mindestens vier Stunden tiefgekühlt. Beim späteren Mixen entsteht eine glatte, weiche Basis, die sich – je nach Saison und Geschmack – variieren lässt: von Nussmus über Obst bis hin zu leichten Gewürzen wie Vanille oder Zimt.

Echte Vanille oder nur Geschmack?

Vanilleeis ist die beliebteste Sorte in Deutschland. Doch woran erkennt man speziell hier gute Qualität? Die typischen schwarzen Punkte sind jedenfalls kein verlässliches Zeichen: Sie stammen oft nicht aus dem Vanillemark selbst, sondern aus gemahlenden Vanilleschoten.

Worauf es wirklich ankommt:

Vanilleeis ist Speiseeis, das mit Vanilleextrakt oder natürlichem Vanillearoma hergestellt wird.

Eis mit Vanillegeschmack basiert auf künstlich erzeugtem Vanillin.

Auf verpackten Produkten sind die Begriffe nachzulesen; in Eisdiele können Gäste gezielt fragen, was genau in ihre Waffel oder in den Becher kommt.

Fazit

Wer einige kleine Hinweise berücksichtigt, findet leichter Eisvarianten, die sowohl geschmacklich als auch qualitativ überzeugen. Für alle, die Lust auf Abwechslung haben, ist selbstgemachte Nicecream eine natürliche Alternative, die schnell zubereitet und ganz individuell variiert werden kann. Ob aus der Eisdiele oder aus der eigenen Küche: Bewusster Genuss macht Freude – und bleibt in bester Erinnerung.

Von Tina Feix



75 Jahre Berliner Festspiele



© Berliner Festspiele, Foto: Fabian Schellhorn

Vom 28. August bis zum 23. September 2026 startet das Konzertleben mit dem Musikfest Berlin in die neue Spielzeit, veranstaltet von den Berliner Festspielen in Kooperation mit der Stiftung Berliner Philharmoniker. In 36 Veranstaltungen werden in der Philharmonie, in deren Kammermusiksaal, im Haus der Berliner Festspiele, im Konzerthaus und in der Deut-

schen Oper über 60 Werke aufgeführt, darunter die Wiener Philharmoniker und das London Symphony Orchestra.

Das komplette Programm unter:

www.berlinerfestspiele.de/musikfest-berlin/programm

Symphonie der Farben

Nach der erfolgreichen Max-Liebermann-Ausstellung lädt das Museum Barberini vom 4. Juli bis zum 11. Oktober unter dem Titel „Symphonie der Farben. Paul Signac und der Neoimpressionismus“ zu Begegnungen mit einer der zentralen Künstlerpersönlichkeiten jener Epoche ein. Die Ausstellung beleuchtet Signacs künstlerisches Werk von den frühen Uferlandschaften des passionierten Seglers über seine Interieur- und Porträtmalerei bis zu den sozialutopisch aufgeladenen Bildern der Côte d'Azur.



Foto: Privatsammlung

Paul Signac, Segel und Pinien, 1896

Culture News

Neue Nationalgalerie: Ruin und Rausch



Foto: Jochen Littkemann, © VG Bild-Kunst Bonn, 2026

Tamara de Lempicka, Porträt (en face und im Profil), 1931, Neue Nationalgalerie

Mit „Ruin und Rausch“ nimmt die Neue Nationalgalerie bis zum 3. Januar 2027 ausgewählte Werke ihrer herausragenden Sammlung der klassischen Moderne in den Fokus, die das Berlin der 1910er- und 1920er-Jahre thematisieren. Diese Jahrzehnte – geprägt von Erstem Weltkrieg und Weimarer Republik – widerspiegeln bestän-

dig Gegensätze: Exzess und Armut, Emanzipation und Extremismus gingen in der rasant wachsenden, kosmopolitischen Metropole Hand in Hand. Mit rund 35 Werken unterschiedlicher Stilrichtungen macht die fokussierte Ausstellung die Ambivalenz von Glanz und Elend, Aufstieg und Abgrund im damaligen Berlin erlebbar.

www.smb.museum

Neue Dauerausstellung im Schloss



Foto: Günter Ranft (vermutlich) © Nolde Stiftung Seebüll

Emil Noldes „Kreuzigung“ als „Entartete Kunst“ vor dem Schloss Schönhausen

Eine neue Erweiterung der Dauerausstellung zeigt die Geschichte des Schlosses Schönhausen im Nationalsozialismus: Zwischen 1938 und 1940 lagerten dort rund 3.750 Kunstwerke, die zuvor im Rahmen der Aktion „Entartete Kunst“ aus deutschen Museen beschlagnahmt worden waren. Von diesem Ort aus sollten sie

gegen Devisen ins Ausland verkauft werden. In der bestehenden Dauerausstellung wird von der Nutzung des Schlosses als Sommerresidenz der Königin Elisabeth Christine bis zum Gästehaus der DDR-Regierung thematisiert.

www.spsg.de/schloesser-gaerten

OH WHAT A *Night!*

**BAR JEDER
VERNUNFT**

DIE MITREISSENDE LIVESHOW
MIT HITS VON GREASE BIS DIRTY DANCING

7.7. – 30.8.

bar-jeder-vernunft.de

Gefördert durch:

Städtische
Kultur- und
Sportbehörde

BERLIN

radioeins

TAGESSPIEGEL

Wall

Krombacher

20 Jahre Pyronale

Am 25. und 26. September treffen bei der Pyronale zum 20-jährigen Jubiläum sechs Teams

aus verschiedenen Ländern aufeinander und zeigen, wie präzise Technik, Musik und künstlerische Inszenierung zu eindrucksvollen Shows am Nachthimmel verschmelzen. Vertreten sind in diesem Jahr Deutschland, Estland, Polen, China, die Schweiz und Rumänien. Für Deutschland tritt in diesem Jahr das Unternehmen Potsdamer Feuerwerk an. Eine Jury wird auch in diesem Jahr die Feuerwerke bewerten, zusätzlich ist das Publikum gefragt.

www.pyronale.de

Foto: Sven Darmer



FRAUENREICH Branitz

Fürstin Lucie Pückler-Muskau (1776-1854) wurde vor 250 Jahren geboren. Park und Schloss Branitz nehmen das zum Anlass für das Themenjahr „FRAUENREICH Branitz“. Für die hochfliegenden Ideen des Fürsten war die Fürstin kluge und stringente Umsetzerin, weswegen sie als „Grüne Fürstin“ in die Geschichte einging. „Mit dem Themenjahr holt die Stiftung Lucie von Pückler aus dem Schatten ihres berühmten Mannes – zu Recht“, so Brandenburgs Kulturstaatssekretär Tobias Dünow bei der Eröffnung des Themenjahres. Das wird mit zwei Sonderausstellungen, neu gestalteten Gartenelementen, Publikationen, Veranstaltungen und regionalen Angeboten lebendig gestaltet.

Das umfangreiche Programm unter: www.pueckler-museum.de

Themenführungen im Schlossmuseum

Das Schlossmuseum Oranienburg erinnert an die Eröffnung seiner Dauerausstellung im Jahr 2001. Seitdem konnten 600.000 Gäste im barocken Prachtbau begrüßt werden. Im Zentrum der Ausstellung stehen die einstigen Bewohner*innen des Hauses – das Kurfürstenpaar Friedrich Wilhelm (1620-1688) und Louise Henriette (1627-1667) von Brandenburg sowie ihr Sohn und erster König in Preußen, Friedrich I. (1657-1713). Kostbare Kunstwerke des 17. und 18. Jahrhunderts erzählen bis zum 31. Oktober die Geschichte des brandenburgisch-preußischen Herrscherhauses und von seiner Sammelleidenschaft. In regelmäßigen Themenführungen werden die Werke unter den Titeln „Macht und Darstellung“, „Macht und Handel“ und „Macht und Familie“ vorgestellt.

Alle Termine unter: www.spsg.de/25-jahre-schlossmuseum-oranienburg

Foto: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz



Foto: Brigitte Menge

UNESCO City of Design

Berlin feiert 2026 das 20-jährige Jubiläum als „UNESCO City of Design“ mit Festivals, Ausstellungen, Street-Art-Spots sowie Design- und Architekturführungen. Mehr als 30.000 Unternehmen der Berliner Kultur- und Kreativwirtschaft prägen heute das Profil von nachhaltigem Mode- und Grafikdesign bis hin zu Architektur und digitaler Innovation. Vom 24. bis zum 26. September 2026 feiern die DesignDays.Berlin ihre Premiere. Das neue Festival für Interior-, Architektur- und Produktdesign versteht sich als internationale Plattform für Marken, Studios und Talente und verbindet Fachpublikum mit designinteressierter Öffentlichkeit.

www.designdays.berlin

Kulturerbe digital

Die UNESCO hat gemeinsam mit der Technischen Hochschule Brandenburg den neuen UNESCO-Lehrstuhl „Digitalisierung von kulturellem Erbe in Krisengebieten der MENA-Region“ eingerichtet. Der Lehrstuhl wird von Prof. Julia Schnitzer als Chair und Prof. Dr. Thomas Preuß als Co-Chair geleitet. Der neue UNESCO-Lehrstuhl widmet sich der Entwicklung und Anwendung ebenso praxisnaher wie kosteneffizienter digitaler Verfahren zur Archivierung, Dokumentation und Virtualisierung von materiellem und immateriellem Kulturerbe in Ländern des Nahen Ostens und Nordafrikas. Dazu zählen u. a. die Digitalisierung und virtuelle Rekonstruktion von Museen, Bibliotheken und historischen, aber auch geologischen Stätten.

www.th-brandenburg.de



Foto: privat

Prof. Julia Schnitzer, Professorin für Digitale Medien an der Technischen Hochschule Brandenburg

Neue Frau, Neues Sehen



© VG Bild-Kunst, Bonn 2026

Lucia Moholy, Porträt Eva Weininger auf der Treppe zur Veranda eines Meisterhauses in Dessau, 1927, Bauhaus-Archiv Berlin

Herausragende Fotografinnen gibt es seit der Erfindung der Fotografie im frühen 19. Jahrhundert. Viele von ihnen waren Pionierinnen auf diesem Gebiet. So auch die Fotografinnen des Bauhauses. Sie beobachteten ihre Umgebung durch die Kameralinse und hielten dabei zahlreiche Motive in zum Teil neuen und ungewohnten Perspektiven fest. Die Ausstellung „Neue Frau, Neues Sehen Die Bauhaus-Fotografinnen“ zeigt bis zum 4. Oktober im Museum

für Fotografie 300 Fotografien aus dem Sammlungsbestand des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Berlin.

www.smb.museum/ausstellungen/detail/neue-frau-neues-sehen

Tanz im August

Das Festival „Tanz im August“ für zeitgenössischen Tanz und Performance vom 13. bis zum 29. August ist das größte Treffen des internationalen Tanztheaters. Die Besucher erleben an verschiedenen Standorten in Berlin zahlreiche Welt- und Deutschlandpremiere. Die künstlerische Leitung verantwortet bereits zum vierten Mal Ricardo Carmona. Publikumsgespräche, Filme, Partys und die neue „Bibliothek im August“ bringen Künstler, Fachleute und Publikum zusammen. Das Zentrum des Festivals ist die Spielstätte HAU2 des Hebbel am Ufer. Mit dabei sind die Alte Münze Berlin, HAU1 und HAU3, das Haus der Berliner Festspiele, das Radialsystem, die Sophiensäle, die St. Elisabeth-Kirche und das Tempelhofer Feld. www.tanzimaugust.de

Foto: Mayra Wallraff



Kareth Schaffer & Jonas Hauer erzählen bei „Bat Dances“ mit Bewegung, Klang und Humor die Welt aus der Perspektive einer Fledermaus.

tipBerlin

MAHLZEIT!



tip+

www.tip-berlin.de/food

Berlin immer wieder neu entdecken

top events

Bis zum
23.08.

Marina Abramović: Balkan Erotic Epic.

Die Ausstellung erstreckt sich über zehn Räume im Erdgeschoss sowie den Lichthof und das Restaurant Beba und zeigt, was die Performance-Künstlerin selbst als „das ambitionierteste Werk meiner Karriere“ bezeichnet.

<https://www.berlinerfestspiele.de/>



© Cropius Bau @ Rosa Merk

Bis zum
05.07.

Filme wie noch nie. Alfred Ehrhardt

Zum allerersten Mal rückt die Filmarbeit von Alfred Ehrhardt in den Fokus einer Ausstellung. Mehr als 60 Filme hat der Fotograf, Dokumentarfilmer und Bauhaus-Schüler realisiert, ein Œuvre, das bislang im Schatten seiner fotografischen Arbeiten stand.

<https://www.artpress-utweingarten.de/>



© Alfred Ehrhardt Stiftung

Bis zum
02.08.

Carnivale Royale von House of Circus

Die Sommersaison wird ein großes Fest im Chamäleon Berlin. Denn seit Juni zelebriert die holländische Kompanie House of Circus ihren „Carnivale Royale“ zwei Monate lang im Theater am Hackeschen Markt: ein großes, buntes Cabaret mit einigen der derzeit besten Zirkuskünstler*innen der Szene. Und zwei der stilvollsten Drag Queens des Kontinents.

<https://chamaeleonberlin.com/>



Foto: Camilla Berrío

Bis zum
06.09.

Singstock. Der Koch des Prinzen Heinrich und sein Kochbuch

Welche Speisen servierte man auf Prinz Heinrichs Tafel? Die Kabinettsausstellung in Heinrichs Bibliothek im Schloss Rheinsberg lenkt erstmals den Blick auf das Alltagsleben an einem preußischen Prinzenhof.

<https://300jahreheinrich.de/>



© SPSPG / Wolfigang-Pfaunder

Bis zum
09.08.

Brigitte Meier-Denninghoff

Nach über 50 Jahren präsentiert die Berlinische Galerie erstmals das Frühwerk der Künstlerin in einer umfassenden Einzelausstellung. Die Schau belegt eindrücklich, dass das frühe plastische Werk von Brigitte Meier-Denninghoff neu bewertet werden muss.

<https://berlinischegalerie.de/>



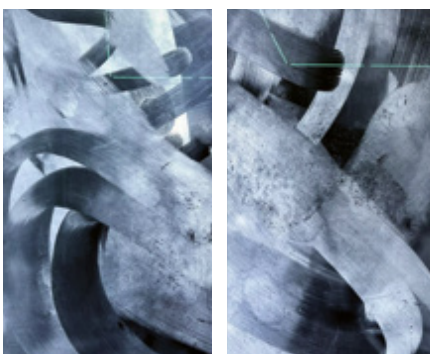
© Eva-Maria Tilse

Bis zum
17.07.

Yoana Tuzharova – PRESENT

In dieser Ausstellung konfrontiert uns Joana Tuzharova mit den Spuren, die wir tagtäglich zwischen der digitalen und der analogen Welt hinterlassen.

<https://galeriegillaloercher.de/>



© Yoana Tuzharova / Galerie Gilla Lörcher

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®



Infos & Tickets unter primetimetheater.de

DAS BERLINER KULT-THEATER

27.06.–
28.06.

Berliner Bücherfest

Ein Treffpunkt für Bücher, Ideen, Gesichter und Stimmen. Ein ganzes Wochenende, um sich in einer „Open-Air-Buchhandlung“ zu tummeln, um in die schillernde Welt zwischen Buchdeckeln einzutauchen und mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die ihre Buchleidenschaft zum Beruf gemacht haben.

<https://berliner-buecherfest.de/>

Foto: Lisa Koch



02.07.–
25.09.

„Cabaret“ im TIPI am Kanzleramt

„Cabaret“ hat als Bühnenfassung, ebenso wie als Film, Theatergeschichte geschrieben und das zeitgeschichtliche und politische Berlin als Ort zwischen Glanz und Abgrund, zwischen Traum und Trauma weltweit bildhaft festgeschrieben.

<https://www.tipi-am-kanzleramt.de/>



Foto: Barbara Brauñ/TIPI AM KANZLERAMT

03.07.–
05.07.

Spreewald- und Schützenfest 2026

Einmal im Jahr verwandelt sich die Lübbenauer Altstadt in eine bunte Fest- und Flaniermeile. Stolz präsentiert die Stadt der Gurken und der Kahnfahrt am 1. Juli-Weekende, was sie zu bieten hat.

<https://www.kultursommer-luebbenau.de/>

30.06.–
05.07

Lit:Potsdam

Unter dem Motto „Die Sprache der Sterne“ lockt die Lit:Potsdam wieder zahlreiche Literaturbegeisterte mit einem interessanten Programm in die Landeshauptstadt Brandenburgs.

<https://www.litpotsdam.de/>

Foto: Dirk Bleicker



09.07.–
14.07.

Classic Open Air am Gendarmenmarkt

Das renommierte Konzert-Festival ist ein seit über 30 Jahren fest etablierter Glanzpunkt im Berliner Kulturkalender und bringt die Crème de la Crème der internationalen Musikwelt auf eine der schönsten Freilicht-Bühnenarrangements der Welt.

<https://classicopenair.de/>

02.–
05.07.

Berlin Fashion Week

Das Programm der kommenden Berlin Fashion Week zeichnet sich einmal mehr durch eine besondere Vielfalt aus - von Kollektionspräsentationen junger Labels bis zu Modenschauen etablierter Marken, von experimentellen Entwürfen bis zur erprobten Schneiderkunst.

<https://fashionweek.berlin/>



Foto: Artem Heißig

Verlag

RAZ Verlag und Medien GmbH, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Geschäftsführer: Tomislav Bucec, E-Mail: info@raz-verlag.de; www.raz-verlag.de



Chefredaktion

Martina Reckermann
Tel. 030 / 43 77 782-0; E-Mail: topmagazin@raz-verlag.de

Redaktion

Christian Achmann, Tina Feix, Bernd Karkossa, Hanni May, Brigitte Menge, Conrad Rausch, Martina Reckermann, Marie Weiß

Fotos

Ursula Lindner, Martina Reckermann, www.pixabay.de u.a.

Anzeigen

Michaela Böger, Falko Hoffmann, Ursula Lindner, Martina Nellessen, Annett Ullrich u. a.

Layout

Dietmar Stielau

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 08.06.2026

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die Nutzungsrechte der von Top Magazin konzipierten Grafik/Texte/Fotos/Anzeigen liegen vollständig beim Verlag.
© vollständig beim Verlag – alle Rechte vorbehalten.

Die TOP Magazine Berlin und Potsdam/Brandenburg erscheinen dreimonatlich, die nächste Ausgabe kommt am 23. September 2026.
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2026 www.raz-verlag.de

Top Magazin

ist ein eingetragenes Warenzeichen und erscheint in Lizenz der/verantwortlich für den Titel: Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG, Im Acker 26a, 53127 Bonn | Telefon (0228) 9696-230 | info@top-magazin.de www.top-magazin.de | USt-IdNr.: DE 182 544 866

Geschäftsführung: Ralf Kern
Assistenz der Geschäftsführung: Sandra Schulz
Onlinebetreuung: Pegah Jahanimiri
Social Media: Marie Kern
Insights: Claire Masimo
Titel/Grafik: Stephan Förster (s.foerster@top-magazin.de)
Titelbildfoto 2-2026: www.stock.adobe.com/Bild-Nr. 320262699/Alena Ozerova

Seitenbetreiber www.top-magazin.de: Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG

Top Magazin ist seit 1982 erfolgreich auf dem Markt! In Lizenz erscheint Top Magazin aktuell mit einer Gesamtauflage von rund 300 000 Exemplaren in über 30 Städten/Regionen: Aachen, Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bodensee, Bonn, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Koblenz, Köln, Leipzig, München, Münster, Niederrhein, Reutlingen/Tübingen, Rhein-Kreis Neuss, Potsdam/Brandenburg, Ruhr (Essen), Saarland, Sachsen-Anhalt (Süd)/Halle (Saale), Sauerland, Siegen-Wittgenstein, Stuttgart, Südwestsachsen, Thüringen, Trier/Lux, Ulm/Neu-Ulm, Wuppertal (aktuell ausgesetzt ist: Mecklenburg-Vorpommern)

Top10

verantwortlich für Anzeigen/PRs auf der Seite 77
Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG, Im Acker 26a, 53127 Bonn

Anzeigenleitung: Ralf Kern (r.kern@top-magazin.de)
Assistenz der Anzeigenleitung: Sandra Schulz
Verlagsrepräsentanten: Jürgen Blunck mit Team, Sebastian Kehl, Marie Kern, Henrik Schneider, Wolfgang Stahl mit Team und Sie? Bewerbungen gerne an: r.kern@top-magazin.de
Redaktionen: Ralf Kern (V.i.S.d.P.)
Online-Redaktionen: Marie Kern
Strategie: Claire Masimo
Layout/Grafik: Stephan Förster (s.foerster@top-magazin.de)

Top10 Anzeigen/PRs erscheinen mit einer Auflage von über 100 000 Exemplaren in den regionalen Top Magazinen der Standorte: Berlin, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Ruhr (Essen), Stuttgart.

14.07.–
19.07.

STOMP

Eine unglaubliche Inszenierung verbindet alltägliche Gegenstände mit Musik und bietet ein unwiderstehliches Theatererlebnis in der Staatsoper Unter den Linden.
<https://semmel.de/>



Foto: Steve McNicholas

15.08.

Schlossparknacht
in Oranienburg

Zeitgenössische Lichtkünstler setzen den Schlosspark Oranienburg am Samstag, dem 15.08. von 18 bis 24 Uhr, in Szene und erzeugen mit ihren wunderschönen Illusionen eine ganz besondere Atmosphäre.
<https://www.oranienburg-erleben.de/>



Foto: Andreas Herz

18.07.–
19.07.

Lollapalooza

Zwei Tage, unzählige musikalische Highlights und atemberaubende Performances. Internationale Stars treffen auf spannende Newcomer*innen aus Pop, Latin und Indie.
<https://www.lollapaloozade.com/>



Foto: Julius Hatt for Lollapalooza Berlin

29.08.

Lange Nacht
der Museen

Auch in diesem Jahr bieten zahlreiche Museen einen freien Zugang zu Kunst, Wissen und Attraktionen für Groß und Klein in der Hauptstadt an.
<https://langenachtdermuseen.berlin/>



Foto: Alexander Rentsch

07.08.–
09.08.

Elbenwald-
festival

Vom 7. bis zum 9. August verwandelt sich der Spreeauenpark Cottbus in das ultimative Fandom-Zuhause mit einer bunten Mischung aus Live-Musik, spannenden Lesungen, Cosplay, Gaming, Rollenspielen und interaktiven Workshops.
<https://www.elbenwald.de/>

09.09.–
13.09.

Berlin Art
Week

Über 100 Museen, Sammlungen, Galerien, Projekträume und eine Kunstmesse gestalten ein abwechslungsreiches Festivalprogramm - und machen die deutsche Hauptstadt damit fünf Tage lang zum Hotspot für zeitgenössische Kunst.
<https://berlinartweek.de/>

In diesem Magazin befinden sich zwei Beilagen (Prime Time Theater und SCHULTZ GmbH). Falls sie fehlen, sprechen Sie uns an: info@raz-magazin.de

weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

FOLGE
141

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**



Wedding, mon amour



bis
12. Juli '26

**prime
time
theater**



Infos & Tickets unter primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding @primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

BB Bank

SPIELBANK BERLIN

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Geburtstag einer Kulturmarke

Die Kulturbrauerei feiert in diesem Jahr ihr 35. Gründungs-Jubiläum – das 25.000 Quadratmeter große Bau-Ensemble an der Schönhauser Allee gehört zu den wenigen gut erhaltenen Industrie-Architekturdenkmälern in Berlin.

Angefangen hat alles schon Mitte des 19. Jahrhunderts. Damals fuhren die Berliner mit der Pferdekutsche gerne ins Grüne, vorbei an Kartoffel- und Getreidefeldern, immer steil bergan auf den Prenzlauer Berg. Hier betrieb Jobst Schultheiss einen kleinen Bierausschank, sein Erfolgsrezept war das untergärige Bier. Der Name bleibt, als aus dem Kleinbetrieb eine Großbrauerei erwächst. Nach Plänen des Architekten Franz Heinrich Schwechten wurde sie ab 1878 aus- und umgebaut, und es entstand ein beeindruckendes Ensemble, das eher an eine mittelalterliche Burg als einen Industriebetrieb erinnert. Die Anlage überstand den 2. Weltkrieg relativ unbeschadet, zu DDR-Zeiten wurde nur bis 1967 gebraut und dann einige Gebäude als Möbellager genutzt. Nach der Wende 1989 und mehreren gescheiterten Privatisierungsversuchen stellte die Treuhand Liegenschaftsgesellschaft 100 Millionen D-Mark für die Sanierung zur Verfügung. Viele Künstler konnten sich hier einen attraktiven Auftrittsort schaffen und es entstand in kurzer Zeit ein innovativer Mix aus kreativen Dienstleistern und vielfältigen Kulturangeboten.

Die Kulturbrauerei ist heute ein Ort von Begegnungen in Clubs, im Kino, bei Konzerten, in Theater-, Tanz- und Musikschulen und bei zahlreichen Events. Die Zahl von 2.000 Veranstaltungen mit bis zu 2 Millionen Besuchern pro Jahr spricht für sich. Zwei der Leuchttürme sind zweifellos das ehemalige Kesselhaus und das Maschinenhaus. Allein im Kesselhaus laufen 400 bis 450 Produktionen im Jahr. Die einstige Tischlerei der Brauerei wurde zum „Haus für Poe-



Fotos: Ronald Keusch

Der ehemalige Flaschenkühraum der Kulturbrauerei beherbergt heute das Palais, eine angesagte Event-Lokation

sie“, in der ehemaligen Garage zeichnet ein Museum den „Alltag in der DDR“ nach, und Fahrräder mit dem Logo „Berlin on Bike“ weisen auf einen Fahrradverleih hin, der wöchentlich über 50 geführte Radtouren anbietet. Von den insgesamt 40 Mietern nimmt der Frantz-Club einen herausragenden Platz ein. Einst Restaurant der Schultheiss-Brauerei und später legendärer DDR-Jugendklub, ist er heute ein angesagter Treffpunkt mit Livemusik, Partys, Lesungen und Tanzkursen. Hier wird natürlich auch Bier ausgeschenkt – nein, nicht Schultheiss, sondern Craft-Biere der kleinen Friedrichshainer Hausbrauerei Hops&Barley.

von Ronald Keusch ■

www.kulturbrauerei.de

Die ehemalige Garage und Schmiede ist heute eine Museum





BRANDENBURGER WIRTSCHAFT MITGESTALTEN

Sie wollen sich für Ihre Region engagieren? Sprechen Sie uns an!

Kontakt zu unseren RegionalCentern

Brandenburg an der Havel/Havelland

Leiter kommissarisch: Christian Streege
Jacobstraße 7 / 14776 Brandenburg an der Havel
Tel. 03381 5291-0 / E-Mail: brb@ihk-potsdam.de

Oberhavel

Leiter: Christian Streege
Rungestraße 37 / 16515 Oranienburg
Tel. 03301 5969-0 / E-Mail: ohv@ihk-potsdam.de

Ostprignitz-Ruppin

Leiter: André Wiesner
Thomas-Mann-Straße 40 / 16816 Neuruppin
Tel. 03391 84000 / E-Mail: opr@ihk-potsdam.de

Prignitz

Leiter: René Georgius
Meyenburger Tor 5 / 16928 Pritzwalk
Tel. 03395 311780 / E-Mail: pr@ihk-potsdam.de

Potsdam | Potsdam-Mittelmark

Leiter: Martin Grastat
Breite Straße 2 a - c / 14467 Potsdam
Tel. 0331 2786-0 / E-Mail: ppm@ihk-potsdam.de

Teltow-Fläming

Leiterin: Katharina Fichtner
Am Nuthepark 1 / 14943 Luckenwalde
Tel. 03371 6292-0 / E-Mail: tf@ihk-potsdam.de

ICH MACHE KARRIERE MIT GEFÜHL.

**Julien Norman Melke,
Boots- und Schiffbauer-
meister, Teltow**



**Die Wege zu über 130
Karrieremöglichkeiten im Handwerk.
Telefon 033207 34 211,
lehrstellen@hwkpotsdam.de,
hwk-potsdam.de/ausbildungsboerse**



**Handwerkskammer
Potsdam**

DAS HANDBWERK